



16.82
59.41
34.73
12.36
27.87
LAST
12.36
8.95
37.10
97.22
34.79
62

+9.43
+1.02
+0.87
+1.42
+2.54
+21.3
+0.04
+1.46
+3.76
+1.22
+0.03

+6.12
+9.92
+6.12
+1.57
+4.52
+24.3
+3.92
+1.87
+1.98
+0.89
+3.53

16.82
58.21
34.73
12.36
27.87
12.34
8.95
37.10
4.35
12.83
92.23
16.82
29.41
29.73

+9.43
+1.02
+0.87
+1.42
+2.54
+21.3
+0.04
+1.46
+3.76
+1.22
+0.03

+9.92
+6.12
+1.57
+4.52
+24.3
+0.04
+1.46
+3.92
+1.87
+1.98
+0.89
+3.53

16.82
58.21
34.73
12.36
27.87
12.34
8.95
37.10
4.35
12.83
92.23
16.82
29.41
29.73

+9.92
+6.12
+1.57
+4.52
+24.3
+0.04
+1.46
+3.92
+1.87
+1.98
+0.89
+3.53

dp derivativepartners
powered by avaloq

SCHWEIZER JAHRBUCH⁺
für Strukturierte Produkte

2020

**Buchen Sie
jetzt Ihr
Seminar!**

Wissen, das Rendite bringt.

**Ideale Fortbildung für Kundenberater,
IAMs sowie Bankfach- und Führungskräfte.**

Swiss Derivative Institute

Das Swiss Derivative Institute setzt sich seit seiner Gründung zum Ziel, Wissensvermittlung rund um Strukturierte Produkte bei Vermögensberatern und Anlegern zu fördern. Unsere Seminare richten sich an Bankmitarbeiter und Anleger, die ihre Derivate-Kenntnisse vertiefen und in einem breiteren Kontext anwenden möchten.

Tailor-Made-Seminare

Standard-Kurse enthalten oft nicht die gewünschten Vertiefung oder Themen. Gerne stellt das Swiss Derivative Institute für Sie und Ihre Mitarbeiter nach Ihren spezifischen Bedürfnissen ausgerichtete massgeschneiderte Ausbildungen zusammen. Dabei profitieren Sie von unserem ausgewiesenen Track-Record bei der Ausbildung namhafter Institute. Wir beraten Sie gerne.

Kompetenz zählt sich aus

Mehr denn je müssen die Chancen- und Risikopotenziale der verschiedenen Produkte von Anlegern wie auch Beratern richtig verstanden und eingeschätzt werden. Diese gilt es mit den Anlagebedürfnissen in Einklang zu bringen, um keine falschen Erwartungen zu wecken.

Ausbildungsziele

- Praxisorientierte und fokussierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Verbesserung der Beratungsqualität und damit Minimierung der Risiken
- Etablierung einheitlicher Ausbildungsstandards

Methoden

- Vorlesungen und Frontalunterricht
- Übungen und Workshops
- Fallstudien

Kontaktieren Sie uns und erhalten Sie unverbindlich eine Offerte!

www.swissderivativeinstitute.ch



Die nächsten öffentlichen Seminare:

Masterseminar

Frühsommer	Mo-Do	11. – 14. Mai 2020
-------------------	-------	--------------------

Basisseminar

Frühsommer	Mo-Di	8. – 9. Juni 2020
-------------------	-------	-------------------

Info und Anmeldung

Swiss Derivative Institute – SDI
Splügenstrasse 10
8002 Zürich

Telefon +41 43 305 05 30
E-Mail info@derivativepartners.com
Webseite www.swissderivativeinstitute.ch

Erstens kommt es anders...



Wer hätte das gedacht. Nach einem turbulenten Schluss im 2018 und einem etwas holprigen Start im 2019, resultierte am 31. Dezember 2019 ein Bomben-Börsenjahr. Die Indices kletterten 20% und mehr. Dies zeigte sich dann auch sehr schnell in den Umsätzen der Emittentenhäuser und die Stimmung heiterte sich, nach dem schlechten Start ins Jahr, rasch wieder auf. Es gilt: «We are back in business!». Dennoch verharret die Durchdringungsquote der Strukturierten Produkte in den Wertschriftendepots bei rund 3%.

Für beeindruckende Mittelzuflüsse sorgten die Actively Managed Certificates (AMC). Dieser Themenblock, oder «Produkttyp» wird die Branche auch in Zukunft beschäftigen. Mitunter aus diesem Grund hat der Schweizerische Verband für Strukturierte Produkte auf Anfang 2020, mit Gültigkeit ab 1. März 2020, eine Empfehlung an die Mitglieder verschickt.

Ebenfalls beschäftigen wird die Branche die Umsetzung und Präzisierung von FINIG und FIDLEG. Lesen Sie dazu aus erster Hand eine spannende Auslegung mit den entsprechenden Übergangsfristen.

Doch nun wollen wir Sie nicht länger auf die Folter spannen: Alles Neue und Relevante, wie beispielsweise zu den Structuring-Plattformen, die aggregierten Marktanteile, ein regulatorisches Update und natürlich auch die wichtigsten Schlüsselfiguren im Schweizer Markt für Strukturierte Produkte, finden Sie in diesem Jahrbuch. Wir wünschen Ihnen eine erfrischende Lektüre.

Auf ein weiteres erfolgreiches Strukturiertes Anlagejahr!

DANIEL MANSER
Geschäftsführer

SERGE NUSSBAUMER
Chefredaktor

HERAUSGEBERIN

Derivative Partners AG
Splügenstrasse 10, 8002 Zürich
Telefon 043 305 05 30
www.derivativepartners.com

CHEFREDAKTION

Serge Nussbaumer

REDAKTIONSLEITUNG

Dieter Haas

DESIGN UND LAYOUT

Chantal Gioia

ANZEIGEN

Sibylle Walther

DRUCK

OSTSCHWEIZ DRUCK
Hofstetstrasse 14
9300 Wittenbach

AUFLAGE

Wird einmal jährlich in gedruckter
und elektronischer Form an rund 25'000
Anleger versendet

RISIKOHINWEIS/DISCLAIMER

Für die Richtigkeit der über das Jahrbuch verbreiteten Informationen und Ansichten, einschliesslich Informationen und Ansichten von Dritten, wird keine Gewähr geleistet, weder ausdrücklich noch implizit. Derivative Partners AG unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Informationen zu gewährleisten, doch machen sie keinerlei Zusagen über die Korrektheit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Ansichten. Leser, die aufgrund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Anlageentscheide fällen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten Informationen begründen keinerlei Haftungsansprüche. Eine Haftung für eventuelle Vermögensschäden, die aufgrund von Hinweisen, Vorschlägen oder Empfehlungen des Jahrbuches aufgetreten sind, wird kategorisch ausgeschlossen.

FOCUS

Derivatemarkt Schweiz: Ein guter Jahrgang	5
Bunte Marktplätze für Derivate	9
Beliebteste Anlageprodukte 2019	16

INTERVIEW

Markus Pfister, Präsident des SVSP	20
Thomas Wulf, Generalsekretär EUSIPA	22
Nicolas Peter, Leiter Investment, Aquila AG	24

DIE 30 WICHTIGSTEN KÖPFE

im Schweizer Markt für Strukturierte Produkte	26
---	----

AWARD-REVIEW

Swiss Derivative Awards 2019	44
------------------------------	----

SVSP MAP

Das bewährte Navigationsinstrument	48
------------------------------------	----

RECHT

FIDLEG ist in Kraft – was nun?	50
--------------------------------	----

ADVERTORIALS

	56
--	----

DIE MARKTFÜHRER

im Schweizer Markt für Strukturierte Produkte	64
---	----

DIE ZAHLEN 2019

der Schweizer Markt für Strukturierte Produkte im Überblick	78
---	----

WEBLINKS

	113
--	-----

Derivatemarkt Schweiz:

Ein guter Jahrgang



«Unverhofft kommt oft.» Wer nach dem Börsensturz im Dezember 2018 Schlimmes befürchtete, sah sich getäuscht. 2019 erzielten die meisten Börsen eine zweistellige Gesamtrendite.

DIETER HAAS

Crashpropheten hatten im vergangenen Jahr das Nachsehen. Die an den Weihnachtstagen 2018 von der amerikanischen Notenbank beschlossene Abkehr ihrer Politik der Leitzinserhöhungen sorgte für einen Raketenstart der Börsen im ersten Quartal 2019. ►

Danach verlangsamte sich die Aufwärtsdynamik, hielt aber bis zum Jahresende in abgeschwächter Form an. Der Swiss Performance Index schloss am letzten Handelstag, am 30. Dezember, bei 12'837.50 Punkten um 43.2% über dem Stand Ende 2018. Der Schweizer Aktienmarkt profitierte anfänglich von der Nachfrage nach seinen Standardwerten. Im weiteren Verlauf sorgten Aktien der zweiten Kategorie, vor allem aus zyklischen Sektoren, dass der positive Trend aufrechterhalten werden konnte. Auf internationaler Ebene bildete das überdurchschnittliche Interesse an den Technologiewerten die Basis für den freundlichen Grundton. Die Stabilität bei den Wechselkursen war ebenfalls ein Faktor für die gute Stimmung an den Märkten. Der US-Dollar tendierte im Jahresverlauf zum Schweizer Franken seitwärts und die Abschwächung

«Ende Dezember waren an SIX Swiss Exchange 35'097 Produkte kotiert.»

des Euros seit Mai hielt sich in Grenzen. Die Ende 2018 stark gestiegene Volatilität sank bis Anfang Mai nahe an ihr historisches Tief und verharnte danach bis Ende Dezember in einer engen Bandbreite.

Steigende Umsätze bei den Strukturierten Produkten

Laut der von Boston Consulting Group im Auftrag des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte erstellten Statistik zur Wertschöpfung der Strukturierten Produkte, die börsenkotierte sowie nicht börsenkotierte Produkte umfasst, die in oder für die Schweiz kreiert und national sowie international abgesetzt werden, stieg der Umsatz bei den Strukturierten Produkten in den ersten neun

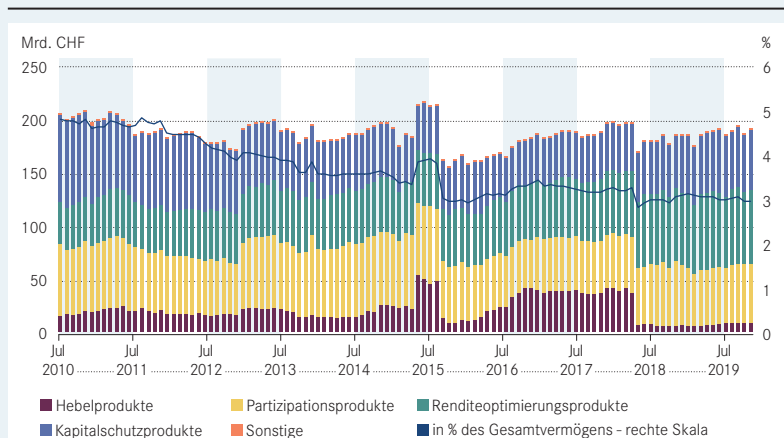
Monaten 2019 im Vorjahresvergleich um 7% auf CHF 267 Mrd. Im Gegensatz zum Schweizer Aktien- und ETF-Markt, die im dritten Quartal kräftig vom Ende der Börsenäquivalenz profitierten und die höchsten je in einem Quartal erzielten Umsätze erreichten, waren die Auswirkungen im Markt für Strukturierte Produkte diesbezüglich vergleichsweise bescheiden.

Ein ähnliches Bild wie dasjenige der Boston Consulting Group zeigte die nach Kategorien aufgeteilte monatliche Statistik der Schweizerischen Nationalbank (SNB). In den ersten zehn Monaten 2019 stieg der Bestand der Strukturierten Produkte in den Kundendepots um 10.5% auf CHF 197.80 Mrd. Der relative Anteil der «Strukis» am Gesamtvermögen pendelte in den ersten neun Monaten um die Marke von 3%. Alle Kategorien, mit Ausnahme der stagnierenden Kapitalschutzprodukte, verzeichneten in den ersten zehn Monaten ein positives Wachstum. Das stärkste Plus ging mit 47.1% auf das Konto der Hebelprodukte, gefolgt von einem Anstieg um 18.3%

bei den Partizipationsprodukten.

Das Kundeninteresse konzentrierte sich mengenmässig auch im Jahr 2019 vorwiegend auf die Anlageprodukte. Die Renditeoptimierungsprodukte weisen, absolut betrachtet, unverändert den höchsten Bestand unter den vier Kategorien auf. Ende Oktober betrug ihr Anteil 37.2% (Oktober 2018: 36.4%). Auf Rang zwei folgten die Partizipationsprodukte mit 29.6% (Oktober 2018: 30.6%), die seit Juli die Kapitalschutzprodukte, gemessen an ihrem Bestand, überholten. Trotz der bis Oktober 2019 erfreulichen Zunahme des Gesamtvermögens um 18.3% stehen sie weiterhin in harter Konkurrenz mit dem wachsenden Segment der Exchange Traded Funds. Auf die drittplatzierten Kapitalschutzprodukte entfielen Ende Oktober 27.7% (Oktober 2018: 28.6%). Ihr Anteil am Gesamtvermögen hat seit dem Tiefpunkt im Juli 2016 (22.6%) bis April 2019 stetig zugenommen. Wegen des freundlichen Börsenumfelds hat sich ihr Anteil seither wieder etwas verringert. Die Hebelprodukte ver-

BESTAND STRUKTURIERTE PRODUKTE IN KUNDENDEPOTS



Quelle: SNB

mochten, beflügelt von der positiven Marktstimmung, ihren relativen Anteil per Ende September auf 4.3% (Oktober 2018: 3.2%) auszubauen.

Entwicklung der monatlichen Handelsumsätze

Nach dem Erreichen der umsatzmässigen Talsohle im Jahr 2016 zeigen die monatlichen, von der SIX Swiss Exchange erfassten Handelsumsätze insgesamt eine stabile Tendenz auf. Bei einer genaueren Betrachtung fällt auf, dass die börslichen Handelsumsätze unverändert leicht rückläufig tendieren, während die sehr volatilen ausserbörslichen Handelsumsätze, sowohl absolut als auch relativ betrachtet, an Bedeutung gewinnen. Im laufenden Jahr lagen die Monatsumsätze bis Mai zu meist unter ihren Vorjahreszahlen, danach bis zum Jahresende mehrheitlich darüber. Ende Dezember waren an SIX Swiss Exchange 35'097 (Dezember 2018: 35'192) Produkte kotiert. Dabei entfielen 56.6% der gelisteten Produkte auf Hebel-

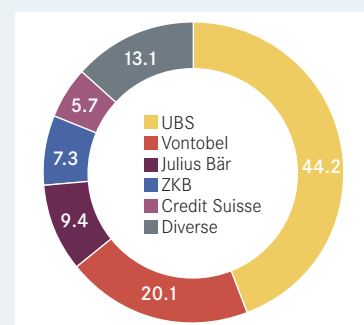
produkte, 36.2% auf Renditeoptimierungsprodukte, 4.8% auf Partizipationsprodukte, 1.6% auf Kapitalschutzprodukte und lediglich 0.8% auf Anlageprodukte mit Referenzschuldner.

«Die monatlichen Umsatzzahlen weisen starke Schwankungen auf, ausgelöst durch unterschiedliche Absatzvolumina vorwiegend ausserbörslich gehandelter Tracker-Zertifikate der UBS.»

Die UBS dominiert den Markt

Bei der Rangliste nach Marktanteil kam es im Jahr 2019 zu einem Führungswechsel. Die UBS wies Ende 2019 mit 44.2% (Vorjahr: 27.1%) neu den höchsten Marktanteil auf. Sie überholte die Bank Vontobel, welche auf 20.1% (Vorjahr: 28.4%) kam. Die Bank Bär verteidigte ihre dritte Position mit 9.4% (Vorjahr: 13.3%), abermals gefolgt von der ZKB mit 7.3% (Vorjahr:

MARKTANTEIL GRÖSSTE EMITTENTEN 2019 BIS ENDE NOVEMBER (IN %)



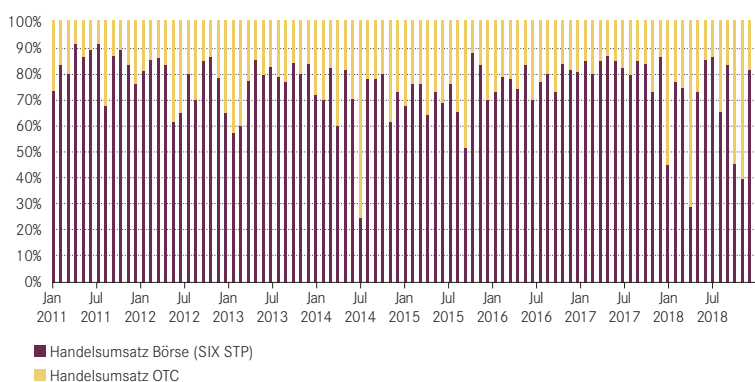
Quelle: Derivative Partners

10.1%) und der auf Rang fünf vorgestossenen Credit Suisse mit 5.7% (Vorjahr: 4.5%). Der Bereich Diverse sank um 1.6% auf 13.3%. Die monatlichen Umsatzzahlen weisen nach wie vor starke Schwankungen auf, ausgelöst durch unterschiedliche Absatzvolumina der Partizipationsprodukte des Marktführers UBS im Allgemeinen bzw. dessen beliebtem Tracker-Zertifikat **OEUSA** auf den MSCI Daily Gross TR Index im Speziellen. Wieder an Interesse gewonnen hat nach einem umsatzschwachen 2018 das Tracker-Zertifikat **ZXBTA** der Bank Vontobel auf Bitcoin (siehe Artikel zu den meistgehandelten Anlageprodukten), angetrieben durch eine starke Wertsteigerung der Kryptowährung im ersten Halbjahr.

Sorglose Anleger

Die Bedeutung der Pfandbesicherung weist wegen der langen Aufwärtsphase an den Aktienmärkten seit Längerem eine rückläufige Tendenz auf. Diese Entwicklung setzte sich auch im abgelaufenen Jahr fort. So verminderte sich die Anzahl der Produkte von 448 Ende Dezember 2018 auf 330 Ende Dezember 2019.

ENTWICKLUNG DER MONATLICHEN STRUKI-HANDELSUMSÄTZE SIX STP UND OTC



Quelle: SIX Swiss Exchange

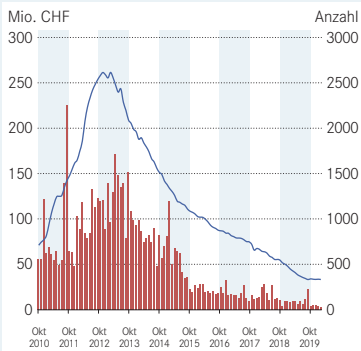
Die Schweiz bleibt Marktleader

Die ersten neun Monate 2019 waren am europäischen Markt für Strukturierte Produkte gekennzeichnet durch steigende Umsätze und höhere Volumen. Ende September verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 266.9 Mrd. Euro und übertrafen damit den Wert des Vorjahresquartals um 5.0%. Bei den Hebelprodukten belief sich das ausste-

hende Volumen Ende September auf 9.9 Mrd. Euro. Das kam einem Anstieg im Vergleich zum dritten Quartal im Jahr 2018 um 28.0% gleich. An Börsen der EUSIPA («European Structured Investment Produkts Association») -Länder zählte Ende September das Produktangebot 562'960 Anlagezertifikate und 1'367'729 Hebelprodukte. Der Schweizer Derivatmarkt war Ende September mit einem ausstehenden Gesamtvolumen von EUR 175 Mrd. der Grösste, gefolgt von Deutschland mit EUR 66.8 Mrd.

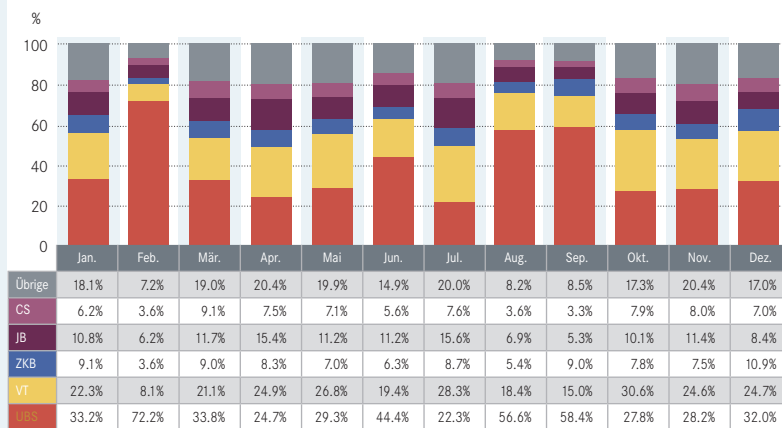
Umsatzmässig lag Deutschland in den ersten neun Monaten 2019 an der Spitze vor Italien, der Schweiz und Schweden. Bei den Kategorien zeigen sich länderspezifische Eigenheiten. Beim Handelsumsatz der Anlageprodukte dominieren, absolut betrachtet, Deutschland, Italien und die Schweiz, während bei den Hebelprodukten, relativ betrachtet, Frankreich, die Niederlande und Schweden hervorstechen.

COSI (MONATSUMSÄTZE, ANZAHL PRODUKTE)



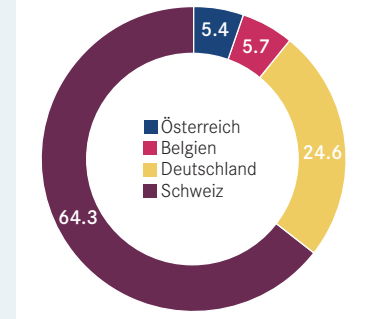
Quelle: Derivative Partners

MONATLICHER MARKTANTEIL GRÖSSTE EMITTENTEN (SCHWEIZ)



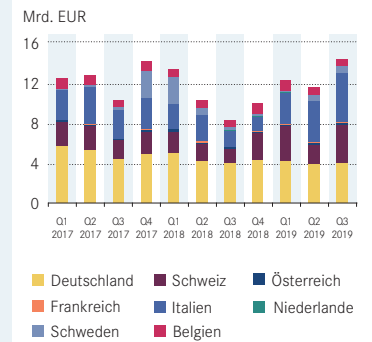
Quelle: Derivative Partners | Zeitraum: Januar bis Dezember 2019

REGIONALES MARKTVOLUMEN IN EUROPA (IN %)



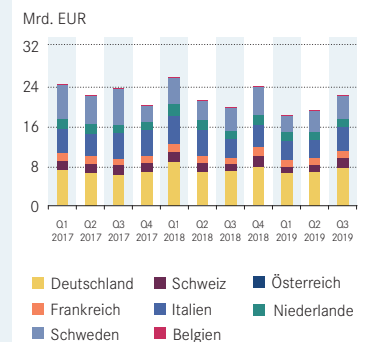
Quelle: Eusipa | Zeitraum: Jan. bis Sep. 2019

UMSATZ ANLAGEPRODUKTE



Quelle: Eusipa

UMSATZ HEBELPRODUKTE



Quelle: Eusipa



Bunte Marktplätze für Derivate

Das Angebot an Structured Products-Plattformen weitet sich aus, nicht nur in der Schweiz, sondern auch international. Eine aktuelle Übersicht bildet die wichtigsten Anbieter ab.

MARTIN RAAB

Man findet sie inzwischen unter fast jedem Christbaum in der Schweiz, sie sind mehr oder weniger intuitiv online zu gestalten und beflügeln die Umsätze einschlägiger Anbieter Jahr für Jahr: individuelle Fotogeschenke. Von der Teetasse über Grusskarten bis zum Hochglanz-Fotobuch – der Phantasie sind keine technischen Grenzen mehr gesetzt. Und das kommt insbesondere bei Kunden zwischen 18 und 45 Jahren sensationell gut an. 40% nutzen die Smartphone-Kamera, 60% Spiegelreflex- oder Kompaktkameras für regelmässige

Fotodrucksachen. Nach Zahlen des Verbands der Schweizer Druckindustrie wird pro Jahr schon über eine Milliarde Schweizer Franken mit Online-Drucksachen umgesetzt. In Deutschland wurde im Jahr 2019 die Schallmauer von neun Millionen Fotobüchern durchbrochen, was allein dieser Sub-Kategorie einen Umsatz von rund EUR 250 Mio. einbringt. Europaweit werden 30 Millionen Fotobücher jährlich in Druck gegeben. In den USA, wo individuelle Drucksachen aus dem familiären Umfeld traditionell einen sehr hohen Stellenwert ►

haben, wächst dieser 15-Milliarden-Dollar-Markt im Schnitt 7% jährlich. Absolute Traumquoten aus Sicht anderer Industrien.

Digitales Produkterlebnis

Ebenfalls um 7% gewachsen sind die Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 der grössten Mitglieder des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP). Man produziert inzwischen ähnlich individuelle Ware wie bei den erwähnten Online-Drucksachen, rund die Hälfte aller Strukturierten Produkte im Primärmarkt werden massgeschneidert – ebenfalls mit der Hilfe von Online-Werkzeugen, den Structuring-Plattformen. Das allgemeine Umsatz-Niveau des Schweizer Markts für Strukturierte Produkte ist mit CHF 267 Mrd. (Q3/2019) allerdings bei Weitem höher als in der Welt fotopersonalisierter Gegenstände. Dennoch vom selben Muster ist die Vertriebsstrategie: Der Kunde arrangiert seine eigenen Bilder in der Cloud des Anbieters, wird von anbietereigenen Online-Tools bei seinem Tun unterstützt und bekommt – nach ebenfalls online getätigter Bezahlung – auf Knopfdruck das fertige Resultat geliefert.

Selbst kreieren oder inspirieren lassen, oder beides?

In der Welt der Structuring-Plattformen stehen dem Anleger ähnliche Möglichkeiten zur Verfügung: Im jeweiligen Online-Angebot des Emittenten erhält der Anleger nach entsprechender Registrierung und Legitimation Zugriff auf vielfältige Werkzeuge, seine ganz persönlichen Strukturierten Produkte zu gestalten. Insbesondere Renditeoptimierungsprodukte sowie Express- und Bo-

nus-Zertifikate werden dabei via Structuring Tools offeriert. Wenn dem Anleger die Parameter wie Basiswerte, Laufzeit, Währung und Pricing/Coupon gefallen, kann das Produkt direkt online abgeschlossen werden. Per simplem Mausklick. Zwei Tage später ist das kreierte Struki im Depot eingebucht. In der Schweiz sind derzeit sieben führende Emittenten mit eigenen Structuring-Plattformen präsent: **Bank Julius Bär, Bank Vontobel, Credit Suisse, Leonteq Securities, Société Générale, UBS und Zürcher Kantonalbank (ZKB)**. In puncto Emittenten-Rating – de facto die Ausfallsicherheit der Strukturierten Produkte – führt bei den Plattform-Betreibern weiterhin die ZKB mit der absoluten Höchstnote «AAA». Gute Rating-

«Structring-Tools werfen auch Anlagevorschläge auf Knopfdruck aus.»

qualitäten offerieren u.a. die Emittenten PostFinance («AA+») und Raiffeisen («Aa3»), welche technisch von Leonteq administriert werden. Auch Anleger, die sich eher von anderen Marktteilnehmern inspirieren lassen möchten, statt selbst zu strukturieren, kommen bei den Structuring-Plattformen auf ihre Kosten. Die Structring-Tools werfen auch Anlagevorschläge auf Knopfdruck aus, basierend auf eigenen Algorithmen und Basiswertkombinationen anderer Marktteilnehmer («Wisdom of the Crowd»).

Integrierter Bankvertrieb ist wichtig

Ausgebaut und technisch optimiert werden die Structuring-Plattformen der genannten Emittenten fortlaufend. Relevant für die Umsätze über die jeweilige

Plattform ist jedoch die Einbindung in den internen Sales-Prozess. Emittenten, die ein starkes Inhouse-Geschäft über das Wealth Management bzw. Private Banking haben, können so zusätzliche Erlöse durch den Vertrieb von Strukturierten Produkten erzielen. Bei UBS zum Beispiel ist der «SP Investor» die Multi Issuer, Multi Asset Class sowie Multi Region-Plattform für massgeschneiderte Strukturierte Produkte innerhalb von UBS Global Wealth Management. «Neben der Erweiterung der Anzahl Emittenten und Produkttypen wurde die Plattform dieses Jahr auch vollständig in den UBS Advisory Prozess eingebunden. Damit überzeugt SP Investor heute nicht nur mit einem deutlich grösseren Angebot, sondern auch mit benutzerfreundlichen Prozessen und ermöglicht dem Kundenberater die effiziente Erfüllung der neuen regulatorischen Anforderungen», erläutert Jérôme Allet, Leiter Public Distribution für Strukturierte Produkte Schweiz bei UBS.

Lifecycle-Funktionen für Profianleger wichtig

Parallel rücken in Zeiten von FIDLEG/FINIG und MiFiD II aber auch Themen rund um das Lifecycle-Management in den Fokus. Konkret: Reporting und tagesaktuelle Bewertung der im Portfolio gehaltenen Strukturierten Produkte, automatisierte Hinweise für auslaufende oder vom Emittenten gekündigte Produkte sowie laufende Barrieren- und Risikoüberwachung. Gutes Lifecycle-Management ist oftmals relevantes Argument insbesondere für Vermögensverwalter und Family Offices, welche häufige Nutzer von Strukturierten Produkten sind. Für Privatanleger sind derartige Reportingtools eher nebensächlich, man fokus-

siert sich primär auf gute, kompetitive Produktkonditionen. Im Lager der Emittenten wettrüsten bei den Lifecycle-Werkzeugen derzeit Leonteq Securities und die Bank Vontobel merklich.

Zwei Emittenten im auffälligen Wettrüsten

«Unsere User sehen nun dank dem deritrade Dashboard ihr gesamtes Anlageuniversum übersichtlich auf einen Blick. Das erleichtert vor allem grösseren Vermögensverwaltern und Banken die Einschätzung des Risikos und versorgt sie mit individuellen Investment-Ideen», so Thomas Stadler, Vertriebsleiter des derivativen Plattformgeschäfts bei Vontobel. Bei den Mitbewerbern Leonteq hat man mit LynQs etwas Ähnliches geschaffen. «Unsere Lifecycle-Management-Services wurden erweitert und ermöglichen den Kunden, ihre Drittprodukte auf LynQs hochzuladen, wodurch sie einen umfassenden und vollständigen Überblick über ihr Portfolio an Strukturierten Produkten über alle Emittenten hinweg erhalten», erklärt David Schmid, Head Investment Solutions und Member of the Executive Committee bei Leonteq. Nach Angaben von Schmid, werden in Zukunft auf der Leonteq-Plattform alle Lifecycle-Funktionen explizit auch für Drittprodukte von weiteren Emittenten verfügbar sein.

Nahezu alle Struki-Broker mit Fintech-Ambitionen

Auch bei den unabhängigen Vermittlern von Strukturierten Produkten weiss man die Themen Digitalisierung und Life-Cycle-Management gekonnt in Szene zu setzen. Das Angebot im Schweizer Markt wird allerdings zunehmend unübersichtlich, rund ein halbes Duzend Derivat-Bro-

ker haben inzwischen mehr oder weniger umfangreiche Online-Tools live. CAT Financial Products, einer der ältesten Broker von Strukturierten Produkten, ist seit rund drei Jahren mit seiner Webapplikation und dem entsprechenden Produkt-Portal mit Dokumentation und Reporting am Markt aktiv. Gründer Giuliano Glocker weist darauf hin, dass

«Das Potenzial für Strukturierte Produkte ist noch nicht ausgeschöpft.»

«unseren professionellen Kunden die modulare Plattform grundsätzlich kostenlos zur Verfügung steht». Aufgestockt hat in den vergangenen Monaten ebenfalls Evoq, ein Anbieter, der Investmentexpertise und Technologie nahtlos kombinieren möchte. Dort sind inzwischen einige der heimischen Struki-Branche bekannte Namen (u.a. Florian Stasch, Maurizio Maniglia, Ramon Senn, Bruno Mathis und Ralph Kurmann) tätig. Fokus ist das digitale Handling von Strukturierten Produkten im Portfolio.

Revivals und grosse Ambitionen

In ähnlicher Szene spielt Privatam, eine Monanco-domilierte Boutique. Dort werden auf der eigenen Fintech-Plattform Strukturierung und Reporting von Investmentprodukten angeboten. Thomas Schmidlin (ehemals Vertriebsleiter Strukturierte Produkte bei Credit Suisse) ist bei Privatam neuer Chef im Zürcher Büro. Einem unternehmerischen Revival im Derivatbusiness konnte sich letztlich auch Jan Schoch, ehemaliger CEO und Mitgründer von Leonteq, nicht entziehen. Mit seinem neuen Unternehmen Anova Partners wollen er und seine acht Mitstreiter als unabhängige Vermögensbe-

rater ohne eigene Emissionen diverse Portfolio-Dienstleistungen anbieten. Als explizite Multi-Issuer Plattform (Marex, Julius Bär, Leonteq, Morgan Stanley und SocGen) agiert strukis.com, ein Angebot der DeltaQuest. Dort hat sich ein Trio um Gründer Andreas Müller der Mission verschrieben, Transparenz von A bis Z in die Welt der Strukturierten Produkte zu bringen – insbesondere mit Unterstützung digitaler Tools. Diese werden bei strukis.com von Codern mit viel Derivatplattform-Erfahrung eingebracht.

Weiterhin grosses Marktpotenzial

Die grosse Anbieterzahl der unabhängigen Broker zeigt, dass der Markt für Strukturierte Produkte sich noch immer grosser Vitalität erfreut und durch den Einsatz von Online-Tools die Nutzung von Strukis im Portfolio-Kontext weiter gesteigert werden kann. Das Marktpotenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Zusätzlich ist noch ausreichend Raum für Produktinnovationen und weitere Service-Ideen. Ähnlich dem Markt für individualisierte Fotogeschenke: Dort offerieren zwar inzwischen viele Anbieter ein Sortiment mit hoher Deckungsgleichheit, doch sind die Kunden bereit, für guten Service- und Finishing-Qualität einen höheren Preis zu bezahlen. Querdenker mit Kapitalmarkt-Flair könnten anlässlich Weihnachten 2020 ihren Geschäftspartnern mit einem Fotobuch mit den 20 spektakulärsten Charts eine Freude machen oder ein Outperformance-Zertifikat auf das kotierte Fotodruckunternehmen Cewe AG online bauen. ■

ÜBERBLICK STRUCTURING-PLATTFORMEN SCHWEIZ

	Bank Julius Bär	Vontobel	Credit Suisse
Name der Structuring-Plattform	Derivative Toolbox	deritrade	mySolutions
Anzahl der über die Plattform gehandelten Produkte (YTD)	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Mindestvolumen (CHF)	20'000	20'000	20'000
Angebote Produkttypen	RC, BRC, MBRC, Autocall BRC, Autocall MBRC, Callable BRC; Callable MBR, Express-Zertifikat, Bonus-Zertifikat, DC	23 Strukturen aus Kapitalschutz, Renditeoptimierung und Partizipation mit möglichen Zusatzmerkmalen	RC, BRC, Callable BRC, Autocallable RC/BRC, Discount-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, ProNote, Corporate FX Hedging-Strategien, RKOF, FX OTC Optionen, FINER S
Häufigstgenutzte Produkttypen (%-Schätzung)	Renditeoptimierung	Renditeoptimierung	BRC and Reverse Convertibles (>90%)
Mögliche Währungen	EQ: AUD, CHF, DKK, EUR, GBP, HKD, JPY, NOK, SEK, SGD, USD // FX: 20 Investitions-Währungen	AUD, CHF, DKK, EUR, GBP, HKD, JPY, NOK, SEK, SGD, USD	EQ: CHF, EUR, USD // FX: 21 Währungen und 4 Edelmetalle
Szenariorechner/Visualizer während Structuring	Ja	Nein	Ja
Mehrere juristische Emittenten wählbar?*	Nein	Basler Kantonalbank, Deutsche Bank, J.P. Morgan, Société Générale, UBS, Vontobel, Zürcher Kantonalbank	Nein
Third-Party Pricings (Independent Provider oder andere Optionsbroker)?	Nein	Ja	Nein
Sprachoptionen der Structuring-Plattform	EN	DE / EN / FR	EN
Termsheet-Sprachen	DE, EN	DE, EN, FR, IT	Termsheets in EN (Factsheets in EN, DE, FR, IT, ES)
Zeitdauer Preiskalkulation	1–2 Sek.	5–15 Sek.	1–60 Sek., je nach Produkttyp und Parameter
Gebührenausschreibung (MIFID/FIDLEG konform)	Ja	Ja – KID in bis zu 14 Sprachen	Ja
Depotverbuchung intern/extern	Ja	Ja	Ja
Settlement/Verbuchungsdauer	EQ T+5 // FX T+2 & T+1	T+2 bis T+10	T+1 bis T+10

* von verschiedenen juristischen Personen des gleichen Instituts, über White-labelling, zu Optionsbroker und Open Architecture

Leonteq Securities	Société Générale	UBS	Zürcher Kantonalbank
Constructor	SG Markets SP	SP Investor (Europe)	eTrading Pro
Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
1'000	(EUR) 50'000*	EQ: 10'000 FX/PM: 10'000	20'000
RC, MRC, BRC, MBRC (Multi BRC) jew. mit Autocall und Softcall, Multi Chance BRC, Kapitalschutz-Zertifikat mit/ohne Cap, Express-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit/ohne Cap, Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Airbag, ELN, KOELN, FCN, Twin-Win-Zertifikat	Autocall, RC, BRC, Discount-Zertifikate, Partizipationsprodukte, Credit Linked Notes	EQ: Autocall, RC, BRC, DC, BDC, BC, Covered Calls FX: RC, BRC, DC, BDC	BRC, Autocallable BRC, Callable BRC, Express-Zertifikat, FX-DC
Autocallables (61%), BRC (22%), Andere (17%)	Keine Angaben	Renditeoptimierung	Renditeoptimierung
AUD, CAD, CHF, CZK, EUR, GBP, HKD, JPY, NOK, RUB, SEK, SGD, USD	AUD, CAD, CHF, CZK, EUR, GBP, HKD, JPY, MXN, NOK, PLN, SEK, SGD, USD,	EQ: AUD, CHF, DKK, EUR, GBP, HKD, JPY, NOK, SEK, SGD, USD, // FX: 20 Währungen und 4 Edelmetalle	CHF, EUR, USD, inkl. Quanto
Ja	Nein	Teilweise	Ja
Corner Banca, EFG International Finance (Guernsey) Ltd, JP Morgan Structured Products B.V, Leonteq Guernsey Branch, Leonteq Zurich mit AKB Garantie, Raiffeisen Schweiz und Amsterdam, Standard Chartered	Nein	Barclays J.P. Morgan Société Générale UBS Vontobel	Nein
Ja	Nein	Ja	Ja
DE, EN, FR	EN, DE, FR, IT	EN	DE, EN, FR
DE, EN, FR, IT (coming soon ES, PT)	EN	EQ: DE, EN, FR, IT FX: DE, EN, FR, IT, ES, RU, JP, CN	DE, EN, FR
1–2 Sek.	2–5 Sek.	2–60+ Sek., je nach Produkttyp, Emittent und Parameter	3–5 Sek.
Ja	Nein	Ja	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
T+5	T+5 (änderbar)	T+1 bis T+10 (je nach Produkt und Emittent)	T+1 bis T+10
* für aktiengelinkte Produkte		Quelle: payoff.ch, Derivative Partners Stand: 31.12.2019	

ÜBERBLICK STRUCTURING-PLATTFORMEN AUSLAND

Deutschland			
Name der Structuring-Plattform	Emissionstool.de	mein-zertifikat.de	Wunschzertifikat
Anzahl verfügbarer Basiswerte	200	ca. 350	900 Aktien, 15 Indizes
Mindestvolumen (EUR)	Keines	Keines	Keines
Angeborene Produkttypen	RC, BRC, Express-Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat	RC, BRC, Capped Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat	Warrant, RC, BRC, Bonus-Zertifikat, Capped Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat
Mögliche Währungen	EUR	EUR	EUR
Szenariorechner/Visualizer während Structuring	Ja	Ja	Ja
Mehrere juristische Emittenten wählbar?	DZ Bank, HSBC, HypoVereinsbank/Unicredit	Vontobel, HSBC	Commerzbank, Société Générale, LBBW
Sprachoptionen der Structuring-Plattform	DE, EN	DE, EN	DE
KIID/Termsheet-Sprachen	DE, EN	DE	DE
Zeitdauer Preiskalkulation	1–2 Sek.	1–2 Sek.	1–10 Sek.
Gebührenaussweise (MIFID/FIDLEG konform)	Ja	Ja	Ja
Handelbarkeit der Produkte (Handelsplatz)	Börse Frankfurt, Börse Stuttgart	Börse Frankfurt, Börse Stuttgart	Börse Stuttgart (sowie ausserbörslich beim jeweiligen Emittenten)

Stand: 31.12.2019

Quelle: payoff.ch, Derivative Partners

USA		
Halo Investing	Incapital	Axio Financial
500+	100	500+
250'000–500'000	Keines	Keines
RC, BRC, Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation, Tracker-Zertifikat, Digital Note	Certificates of Deposit, Step-Up-Notes, RC, BRC, Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation, Tracker-Zertifikat	Certificates of Deposit, Step-Up-Notes, Callable RC, BRC, Digital Return Notes, Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation, Tracker-Zertifikat
USD	USD	USD
Ja	Keine Self-Structuring-Funktionalität	Keine Self-Structuring-Funktionalität
BMO Harris, BNP Paribas, Credit Suisse, Morgan Stanley, Wells Fargo	Bank of America, Bank of Nova Scotia, Beal Bank, Calvert Impact Capital, Credit Suisse, GS Finance Corp. (Goldman Sachs), Morgan Stanley, Royal Bank of Canada, Prospect Capital, Safra National Bank of New York, Wells Fargo	Bank of America, Bank of Montreal, Bank of Nova Scotia, Barclays, Credit Suisse, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, Morgan Stanley, Société Générale, Credit Agricole, Wells Fargo, BNP Paribas, Citi, CIBC, Natixis
EN	EN	EN
EN	EN	EN
5–20 Sek.	5–20 Sek.	k. A.
Ja («bis zu»-Angaben)	Ja («bis zu»-Angaben)	Ja («bis zu»-Angaben)
OTC	OTC	OTC

Beliebteste Anlageprodukte 2019

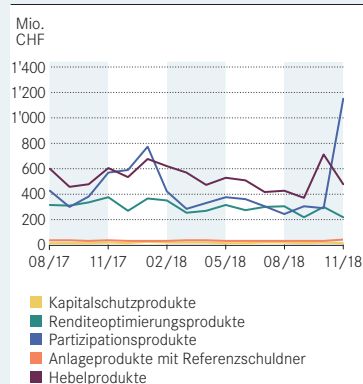
Die Rangliste 2019 in der Beliebtheitsskala der an SIX Swiss Exchange kotierten Anlageprodukte wird angeführt von den drei altbekannten Tracker-Zertifikaten **OEUSA**, **ETSMI** und **ZXBTA**.

DIETER HAAS

Nach einem zaghaften Handelsumsatz im Januar 2019, als den Anlegern noch der Börsensturz vom Dezember 2018 in den Knochen steckte, zog die Nachfrage nach den Anlageprodukten spürbar an. Das Flaggschiff unter den vier Kategorien waren erneut die Partizipationsprodukte. Sie vermochten ihren Umsatz im Zeitraum Januar bis November im Vergleich zum Vorjahr um rund 74% zu steigern. Die zweitklassierten Renditeoptimierungsprodukte mussten dagegen leichte Einbussen im Umfang von rund 8% in Kauf nehmen, zum Teil eine Folge der positiven Börsenentwicklung. Die dritt- und viertplatzierten Kapitalschutzprodukte resp.

Anlageprodukte mit Referenzschuldner lagen umsatzmässig klar zurück. Während Erstere gegenüber der Vorjahresperiode eine deutliche Steigerung der Nachfrage verzeichneten, drückten die durchs Band weg gesunkenen Risikoprämien auf den Umsatz der Anlageprodukte mit Referenzschuldner. Die vier Kategorien wiesen auch im abgelaufenen Jahr stark unterschiedliche Monatsverläufe auf. Während sie bei den Renditeoptimierungsprodukten, den Kapitalschutzprodukten und den Anlageprodukten mit Referenzschuldner im Allgemeinen durch eine gewisse Stetigkeit gekennzeichnet sind, schwanken diejenigen der

UMSATZENTWICKLUNG DER VERSCHIEDENEN KATEGORIEN STRUKTURIERTER PRODUKTE



Partizipationsprodukte beträchtlich. Das liegt ausschliesslich an den sehr volatilen Handelsumsätzen des nach wie vor äusserst beliebten Tracker-Zertifikates **OEUSA** auf den MSCI Daily TR Gross USA Index.

Exoten in den Top-10

Obwohl die Renditeoptimierungsprodukte seit Jahren beträchtliche Handelsumsätze erzielen, schafften es nur wenige Produkte in die Liste der monatlich meistgehandelten. Am ehesten gelingt dies einem Barrier Reverse Convertible (BRC),

«Die Tracker-Zertifikate **OEUSA**, **ETSMI**, **ZXBTA**, **CSSWCS** und **REFTRZ** dürften auch im Jahr 2020 zu den Börsenlieblingen zählen.»

dem hierzulande beliebtesten Produkttyp. Erstaunlicherweise fand sich mit dem im September zehntplatzierten BRC **LCCBLK** auf das Indextrio SMI, EURO STOXX 50, S&P 500 jedoch nur ein einziges Produkt auf die beiden beliebtesten Kombinationen Nestlé, Novartis, Roche bzw. SMI, EURO STOXX 50, S&P 500. Den Sprung unter die Top-10 schafften im Januar, Mai und November die inzwischen verfallenen Discount-Zertifikate **DK**

WRCH auf Celgene, **BLOWUU** auf Roche GS und **ADOWCS** auf Biogen. Je einmal schaffte es mit **ACP1BP** auf Intesa ein Reverse Convertible (verfallen) und mit **JPBQSP** auf Banco Bilbao Vizcaya Argentina ein Express-Zertifikat in die monatliche Hitliste. Bei den BRCs stach im vergangenen Jahr der Monat Februar heraus. Da platzierten sich mit **MBVVJB** auf das Trio Adecco, Kühne & Nagel, Schindler PS (verfallen), **FJZRCH** auf Henkel und **FJYRCH** auf Continental gleich drei Produkte auf den Rängen 5–7.

Umsatzstarke Partizipationsprodukte

Von den verschiedenen Produkttypen dieser Kategorie stechen die Tracker-Zertifikate umsatzmässig klar obenaus. Vereinzelt gelingt es ausgewählten Bonus-Zertifikaten, sich unter den meistgehandelten eines Monats zu platzieren. Sie weisen bei den Partizipationsprodukten die zweithöchste Anzahl emittierter Produkte auf. Im vergangenen Jahr schafften es im Mai mit **PPBAR** auf Bar-

DIE GEFRAGTESTEN ANLAGEPRODUKTE 2019 (IN CHF)

TICKER	NAME	EMITTENT	Jan. 19	Feb. 19	Mrz. 19	Apr. 19	Mai. 19	Jun. 19	Jul. 19	Aug. 19	Sep. 19	Okt. 19	Nov. 19
OEUSA	MSCI Daily Gross TR USA Index	UBS	75'554'097	1'845'572'419	204'323'146	87'101'077	59'887'197	369'609'199	92'641'644	1'133'597'948	1'116'691'560	128'295'994	129'829'831
ETSMI	SMI Index Total Return	UBS	65'756'097	13'186'127	8'414'009	5'754'868	39'307'248	43'847'407	9'021'011	22'046'612	14'506'879	23'177'145	7'211'167
ZXBTA	Bitcoin	Vontobel	1'835'428	2'358'997	1'953'798	9'104'437	34'618'527	36'763'765	12'724'466	29'936'405	33'016'825	61'246'737	26'306'316
CSSWCS	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	CS	0	0	31'499'812	16'074'391	21'062'925	15'142'761	12'651'118	12'438'790	17'482'869	13'712'401	13'359'443
REFTRZ	SWX Immobilienfonds Total Return Index	ZKB	2'661'781	337'801	14'298'141	2'542'136	303'617	2'415'122	234'491	1'541'892	61'063'337	185'854	237'309
BCBRUU	Bloomberg Brent Crude Subindex Total Return	UBS	0	0	0	448'001	231'255	208'969	0	19'597'404	21'571'522	36'079'423	0
TLPCI	UBS Bloomberg CMC Copper Index	UBS	12'958'038	6'562'054	4'549'051	3'640'379	2'276'260	2'121'446	3'365'085	9'269'296	1'879'182	9'577'009	10'293'085
Z4AAV	Swiss Equity Basket	Vontobel	4'704'063	7'333'147	6'167'388	6'027'348	4'123'402	3'761'018	3'875'647	5'337'502	5'337'502	5'972'317	3'598'178
DISUJS	Sustainable Technology Disruptors Basket	JSS	2'437'961	3'871'619	3'057'079	3'836'217	1'879'273	12'030'149	9'162'429	5'249'784	1'913'366	1'196'509	9'497'372
PSAANV	Fortune Balanced Bond Index	Vontobel	30'068	143'967	20'604	0	0	212'863	15'492'754	6'131'430	301'280	644'803	914'136
TOTAL	Partizipationsprodukte		373'651'196	2'089'818'581	453'873'012	296'067'146	330'430'498	650'786'079	383'888'268	1'403'598'069	1'543'530'960	455'808'174	444'721'465
TOTAL	Anlageprodukte		675'724'035	2'398'067'858	734'303'364	576'249'196	680'608'245	892'742'408	653'045'930	1'694'933'034	1'799'500'447	769'764'765	771'639'586

Quelle: SIX Swiss Exchange

rick Gold (verfallen), im Juni mit **JVXLTO** auf Brent, WTI, EURO STOXX 50, S&P 500 (verfallen) sowie mit **MBNZJB** auf das Trio Nestlé, Novartis Alcon Basket, Roche GS drei Bonus-Zertifikate auf hintere Plätze unter den Top-10. Ansonsten werden die meistgehandelten Anlageprodukten fast ausnahmslos von den Tracker-Zertifikaten dominiert.

Die Lieblinge der Anleger im Jahr 2019

Der Sekundärmarkt an der SIX Swiss Exchange wird bei den Anlageprodukten von wenigen, meist altbekannten Tracker-Zertifikaten bestimmt. Das Tracker-Zertifikat **OEUSA** auf den MSCI Daily Gross TR Index nimmt dabei unverändert eine Sonderrolle ein. Es wies auch

«Im Februar 2019 betrug der Anteil des Tracker Zertifikates **OEUSA** am monatlichen Handelsumsatz bei den Anlageprodukten sagenhafte 76.96%!»

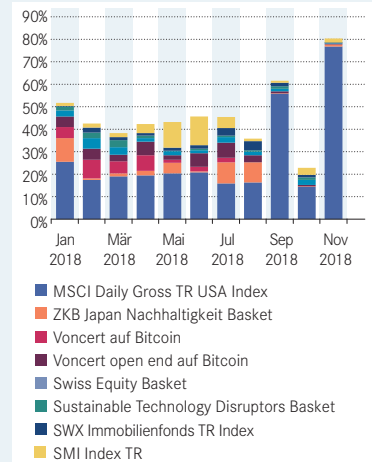
im Jahr 2019 in allen Monaten die höchsten Umsätze auf. Seine Dominanz hat sich im Vergleich zu 2017 und 2018 sogar noch verstärkt. Mit dazu beigetragen hat die positive Kursentwicklung der Aktien im Allgemeinen sowie die, international betrachtet, klare Dominanz der US-Börsen im Speziellen. Die fast ausschliesslich ausserbörslich abgewinkelte Nachfrage nach **OEUSA** erreichte in den Monaten Februar, August und September ihre Höhepunkte. Im Februar entfielen 86.31% des Kategorieumsatzes und 76.96 (mehr als drei Viertel!), gemessen am Gesamtumsatz der Anlageprodukte, auf den Handel mit diesem Tracker-Zertifikat.

Das vorwiegend UBS-intern eingesetzte **OEUSA** ermöglicht eine sehr kosteneffiziente Verfolgung des Basiswerts. So betragen die Verwaltungsgebühren lediglich 0.13% p.a. Zu den stark nachgefragten Tracker-Zertifikaten zählen ferner **ETSMI** auf den SMI TR Index sowie **ZXBTAV** auf Bitcoin. Sie wiesen im Jahr 2019 die zweit- und dritthöchsten Handelsumsätze auf und platzierten sich immer (**ETSMI**) oder fast immer (**ZXBTAV**) unter den zehn meistgehandelten Anlageprodukten eines Monats. Beide profitierten vom freundlichen Umfeld ihres Basiswertes. Neu in den erlauchten Kreis der Top-10 auf Jahresbasis schafften es das Tracker-Zertifikat **CSSWCS** auf den CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index, **REFTRZ** auf den SWX Immobilienfonds TR Index, **BBCRUU** und **TLPCI** auf die Rohstoffe Brent und Kupfer sowie **PSAANV** auf den Fortune Balanced Bond Index. Rege gehandelt wurden ferner, wie bereits im Vorjahr, das Tracker-Zertifikat **Z44AAV**, das auf die Kompetenz des Schweizer Analyseteams der Bank Vontobel setzt und **DISUJS** der Bank J. Safra Sarasin auf den Sustainable Technology Disruptors Basket.

Hoher Anteil am Kategorie- und Spartenumsatz

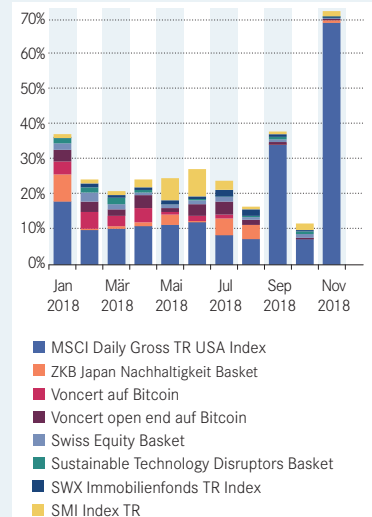
Die Favoriten 2019 dürften grösstenteils dieselben bleiben. Änderungen in der Beliebtheit sind am ehesten im Rohstoffbereich und hier insbesondere bei den Edelmetallen denkbar. Es würde nicht überraschen, wenn im laufenden Jahr ein Tracker-Zertifikat auf Gold in die Phalanx der meistgehandelten vorstossen würde. Das gelbe Metall zeigte in den letzten Wochen erste Anzeichen einer mittel- bis längerfristigen Trendwende. ■

%-ANTEIL AM KATEGORIEUMSATZ DER BELIEBTEN PARTIZIPATIONSPRODUKTE

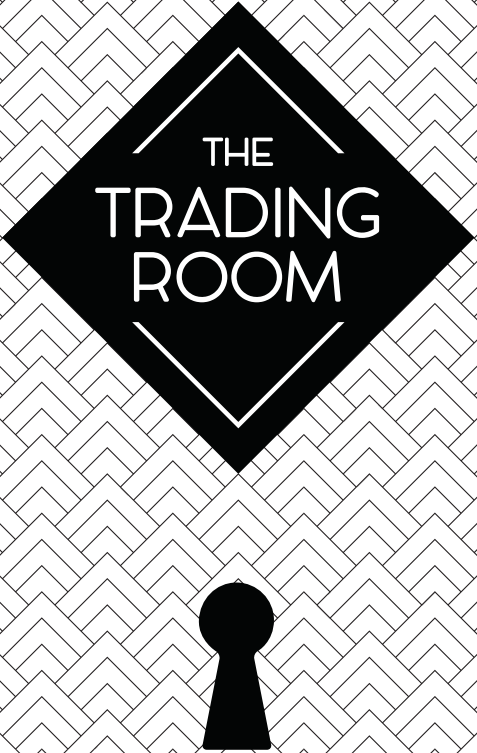


Quelle: SIX Swiss Exchange

%-ANTEIL AM GESAMTUMSATZ ANLAGEPRODUKTE DER BELIEBTEN PARTIZIPATIONSPRODUKTE



Quelle: SIX Swiss Exchange



THE TRADING ROOM

«PRIVILEGED INVESTING»

with François Bloch

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

TRADING ALERTS

Jeden Tag heiße Spekulationstipps mit der dazugehörigen Story.

MONATLICHER WEBCAST

Review und Outlook vom Spiritus Rector mit der Möglichkeit des Gesprächs.

LIVE TRADER CLUB EVENTS

Austausch und Ideen unter seinesgleichen im gemütlichen Ambiente.

ENTER NOW

Membership CHF 240 / Kalenderjahr

www.thetradingroom.club

«Zentral ist für uns weiterhin die Aufklärung und Wissensvermittlung»

Markus Pfister, Präsident des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP), zu seinem Werdegang, dem künftigen Verbandsfokus, der geplanten Aufklärungskampagne, dem Dauerthema Ausbildung, der Nutzung Strukturierter Produkte bei Pensionskassen, der zunehmenden Digitalisierung sowie seinen persönlichen Erwartungen.

DIETER HAAS

Herr Pfister, Sie haben Ende Oktober das Präsidialamt des Verbandes von Adrian Steinherr übernommen. Insidern sind Sie natürlich ein Begriff, können Sie für alle anderen kurz Ihren beruflichen Werdegang schildern?

Seit über 20 Jahren beschäftige ich mich in verschiedenen Funktionen mit den unterschiedlichsten Aspekten von Strukturierten Produkten. In den letzten 15 Jahren durfte ich dazu beitragen, das Struki-Geschäft bei Vontobel auf- und auszubauen. Ich habe die Entwicklung der Industrie also hautnah miterlebt, sowohl in guten wie auch in anspruchsvollen Zeiten. Den Verband habe ich in dieser Zeit immer als zuverlässigen Wegbegleiter geschätzt, der die Interessen der Branche professionell und umsichtig vertritt.

Worauf werden Sie als SVSP-Präsident Ihren Fokus legen?

Neben den aktuellen regulatorischen Diskussionen, in die wir die Interessen der Industrie einbringen, ist es mir ein grosses Anliegen, Möglichkeiten zur weiteren Geschäftsentwicklung der Branche zu eröffnen. Wie zum Beispiel mit unserer

«Zentral ist für uns weiterhin die Aufklärung und Wissensvermittlung über Strukturierte Produkte.»

Pensionskassen-Initiative. Zudem wollen wir das Verständnis über die Strukis weiter verbessern, um Investoren die Vorzüge dieser innovativen Produkte, insbesondere im aktuellen Tiefzinsum-



Markus Pfister

ist seit über 20 Jahren im Bereich Derivate und Strukturierte Produkte in verschiedenen Führungspositionen tätig, die letzten 15 Jahre bei Vontobel. Dort zeichnete er mitverantwortlich für den Aufbau des Strukturierter-Produkte-Geschäfts und leitete lange den Bereich Financial Products Engineering & Development. Im Jahr 2019 war er Chief Operating Officer des Investment Banking von Vontobel. Zum Jahreswechsel 2020 übernimmt Markus Pfister im Zuge der Neuausrichtung der Bank die Leitung des neu geschaffenen Center of Excellence «Structured Products». Vor seiner Zeit bei der Bank Vontobel war Markus Pfister zwischen 2001 und 2004 Head Global Equities and Derivatives bei der Banca del Gottardo und arbeitete von 1994 bis 2001 bei der Bank Leu, davon ab 1996 als Head of Trading Derivatives.

feld, verständlich aufzeigen zu können. Hier soll die für 2020 geplante Awareness-Kampagne ansetzen.

Das Wachstum der Strukturierten Produkte ist seit März 2005 unterdurchschnittlich. Legten die Volumen der Kollektiven Anlagen im gleichen Zeitraum knapp 150% zu, waren es bei den Strukis «nur» 30%. Worauf führen Sie das zurück?

Während sich die Nachfrage nach Strukturierten Produkten bis zur Finanzkrise erfreulich entwickelte, war danach eine

zeitweise Skepsis gegenüber innovativen Finanzprodukten sicht- und spürbar. Anlegervertrauen ging verloren – über die letzten Jahre konnten wir aber dank umfassender Aktivitäten die Kenntnisse

«Ein grosser Erfolg für die ganze Branche, auf den wir stolz sein dürfen.»

über und die Transparenz von Strukis sukzessive verbessern. So hat sich die Nachfrage wieder stabilisiert mit leicht steigender Tendenz, wenngleich noch auf einem tieferen Niveau.

... und wie will der Verband darauf reagieren?

Zentral ist für uns weiterhin die Aufklärung und Wissensvermittlung über Strukturierte Produkte. Wir wollen verständlich und bestmöglich über die Einsatzmöglichkeiten von Strukis informieren. Dazu werden wir den Einsatz von interaktiven Tools intensivieren und auch verstärkt das Performance-Potenzial von Strukis im Vergleich zu Direktinvestitionen aufzeigen. Hier wollen wir mit einer Aufklärungskampagne Abhilfe schaffen.

Ein Dauerthema beim Verband ist die Ausbildung. Welche weiteren Ziele stehen in diesem Jahr im Vordergrund?

Wir wollen nächstes Jahr als Verband auch gezielt Retailkunden über die breiten Einsatzmöglichkeiten von Strukturierten Produkten informieren. Eine

letztes Jahr gegründete Arbeitsgruppe beschäftigt sich intensiv mit der optimalen Ansprache dieser Zielgruppe. Zu diesem Zweck werden wir auch eine neue, moderne Website lancieren, auf der interessierte Anleger die umfassenden Informationen und Beispiele effizient nutzen können. Ein frischer Auftritt mit entsprechendem Design und Logo wird zudem die erfolgreiche Entwicklung des Verbandes auch visuell zum Ausdruck bringen.

Ein weiterhin heiss debattiertes Thema ist die Nutzung von Strukis durch Pensionskassen. Welchen Stand gibt es hierzu?

Erfreulicherweise hat die OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE das vom SVSP entwickelte Kostentransparenz-Konzept Ende November genehmigt und für gut befunden. Ein grosser Erfolg für die ganze Branche, auf den wir stolz sein dürfen. In diesem Konzept verpflichten sich die Emittenten, den Pensionskassen

«Das Potenzial von Strukturierten Produkten wird meines Erachtens noch zu wenig genutzt und erkannt.»

mit einem aktuellen PRIIPs-Kid die Kosten transparent darzustellen. Des Weiteren stellen die Emittenten den Vorsorgeeinrichtungen tagesaktuelle Kostenangaben auf der SVSP-Website zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass diese umfassende

Kostentransparenz die Diskussion mit PKs über den Einsatz von Strukturierten Produkten intensivieren und hoffentlich vereinfachen wird.

Sie haben bei der Bank Vontobel u.a. den RoboAdvisor für Strukturierte Produkte entwickelt. Ist die Digitalisierung generell ein Kernanliegen von Ihnen und wie wollen Sie dies auf Verbandsebene fördern?

Ja, die Digitalisierung ist ein zentrales Thema für die gesamte Industrie und somit auch für den Verband. Wir führen momentan auf Verbandsebene entsprechende Diskussionen, welche Rolle der Verband dabei spielen kann und soll.

Zum Abschluss, was sind Ihre persönlichen Erwartungen und Wünsche an die Branche für die kommenden Jahre?

Das Potenzial von Strukturierten Produkten wird meines Erachtens noch zu wenig genutzt und erkannt, vom Retail- und institutionellen Anleger gleichermassen. Vor diesem Hintergrund wünsche ich mir, dass es uns als Branche gelingt, in konstruktiver Zusammenarbeit mit den PKs Lösungen zu finden, welche zur Verbesserung der Anlageperformance im Vorsorgebereich beitragen.

Herzlichen Dank! ■

«Wir werden die Branche im politischen Entscheidungsprozess positionieren.»

Thomas Wulf, Generalsekretär EUSIPA, über das vergangene Jahr, ein verändertes Klima in der EU-Kommission und die Hausaufgaben der EUSIPA für 2020.

SERGE NUSSBAUMER

EUSIPA ist der Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Herr Wulf, können Sie schildern, wie das konkret vor sich geht?

Die Interessenvertretung in Brüssel ist nicht einfach. Man muss sich klarmachen, dass auf einen Mitarbeiter der Kommission mindestens ein Interessenvertreter kommt, der oder die im Umfeld der Institutionen aktiv ist. Man findet dabei sowohl große Marktteilnehmer der Pharma-, Energie- und Finanzbranche als auch fast jeden Nischensektor genauso wie die Konsumentenseite, politische Aktivisten jeglicher Anliegen oder regionale Körperschaften. Das EU-Transparenzregister, in dem die EUSIPA seit 2012 eingetragen ist, gibt da eine gute Übersicht. Insgesamt sprechen wir von ungefähr 70'000 Einzelpersonen, wobei die aus den EU-Mitgliedsstaaten tageweise anreisenden Experten und nationalen Beamten gar nicht eingerechnet sind.

Mit den Jahren baut man dann ein

Kontaktnetz auf und tauscht sich mit Mitarbeitern in den EU-Dienststellen, aber auch anderen Branchenkollegen in Brüssel informell aus. Durchsetzen kann man sich, so meine Erfahrung, letztlich nur mit technisch oder politisch guten Argumenten. Idealerweise fallen die beiden Aspekte zusammen, tun dies aber nicht immer. Daneben gilt es allgemein, sehr viel zu lesen und am besten noch schneller schreiben zu können.

Gibt es seit der diesjährigen Europawahl Anzeichen neuer Schwerpunkte bzw. Änderungstendenzen, welche Auswirkungen auf die Branche der Strukturierten Produkte haben könnten?

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Wir erleben gerade, wie Politiker aller Parteien und die EU-Kommissare versuchen, sich zu positionieren. Dabei gab es, wie immer am Anfang, bislang wenig Konkretes. Nicht überraschend kommt die Ankündigung des wiederernannten EU-Kommissars für den Finanzmarkt,



Thomas Wulf

45, gebürtiger Mecklenburger, ist von Haus aus Jurist und begann seine berufliche Laufbahn in der EU-Strukturfondsverwaltung, von der aus er zur Commerzbank AG nach Brüssel wechselte. Danach bekleidete er acht Jahre lang verschiedene Funktionen im Management der internationalen Großkanzlei Linklaters, zuletzt als Abteilungsleiter Geschäftsentwicklung Westeuropa. Im Januar 2012 übernahm er das Generalsekretariat der EUSIPA. Daneben leitet er auch das Tagesgeschäft des belgischen Emittentenverbandes. Thomas Wulf lebt mit seiner Familie seit 2001 in Brüssel. Privat begeistert er sich für belgische und europäische Geschichte. Die Schweiz hat es ihm angetan – einmal im Jahr geht es zu Fuß auf die Rigi.

Valdis Dombrovskis, eines lettischen Konservativen, sich mit Sustainable Finance beschäftigen zu wollen. Auch will man versuchen, der Idee einer EU-Kapitalmarktunion nun endlich auf die Beine zu helfen. Beides hat natürlich viele Aspekte, die für unsere Branche von Relevanz sind.

Schade ist aus meiner Sicht, dass das Projekt eines regulatorischen Kehraus, das vor dem BREXIT-Votum der damalige britische Kommissar Jonathan Hill noch mit Elan in Angriff genommen hatte, bislang nicht wieder belebt wurde. Dahinter verbarg sich eine generelle Prüfung der EU-Gesetzgebung im Finanzsektor dar-

aufhin, ob die ursprünglich mit ihr verfolgten Ziele erreicht wurden. Bei vielen Themen, angeführt von Teilen des MIFID-Paketes und der extrem kostenverursachenden PRIIPs-Verordnung, kann man da berechnete Zweifel haben.

Es ist allerdings nicht wahrscheinlich, dass wie in den USA mit Dodd-Frank II eine grundsätzliche Revision ansteht. Wir sind schon froh, wenn einige der größten Fehlentwicklungen korrigiert werden und unterbreiten entsprechende Vorschläge.

«Daneben gab es auch eine Aktualisierung der EUSIPA-Map, bei der wir vom Schweizer Verband unterstützt wurden.»

Welche Projekte verfolgte die EUSIPA im Jahr 2019?

EUSIPA ist, zusammen mit den Mitgliedsverbänden, auf verschiedenen Ebenen aktiv. Der Schwerpunkt lag im abgelaufenen Jahr ganz klar auf dem technischen Dialog mit den Kapitalmarktbehörden ESMA und EIOPA, mit denen wir einen intensiven Austausch zu den Themen der PRIIPs-Verordnung führen. Es ist, glaube ich, nicht übertrieben, zu sagen, dass die Verbände unserer Branche von der europäischen Ebene als die fachlich versiertesten Teilnehmer auf diesem Feld angesehen werden. Weiterer Schwerpunkt war der Aufbau von FinDatEx, einer Plattform der europäischen Finanzverbände, auf der Standards für den Datenaustausch zwischen Emittent und Vertrieb (z.B. zum MIFID-Zielmarkt) definiert werden. Daneben gab es auch eine Aktualisierung der EUSIPA-Map, bei der wir vom Schweizer Verband unterstützt wurden.

Unerwähnt soll dann auch nicht bleiben, dass die EUSIPA zum Jahresende ihren 10. Geburtstag feierte, der passenderweise mit der Aufnahme des luxemburgischen Sektorverbandes LUXSIPA als zehntem Mitglied zusammenfiel – ein ereignisreiches Jahr.

Wo liegen die Schwerpunkte des europäischen Verbands im kommenden Jahr?

Die regulatorische Arbeit hängt natürlich von den Aktivitäten der europäischen Behörden und der EU-Kommission ab. Wir rechnen damit, die anstehenden Überarbeitungen der MIFID II- und PRIIPs-Umsetzungsregeln zeitintensiv zu begleiten, um die Branche im politischen Entscheidungsprozess zu positionieren. Daneben wollen wir aber auch die Verbandsgründungen in weiteren Märkten unterstützen und schauen uns dabei u.a. Osteuropa an. Hier unterstützen uns vor allem die österreichischen Verbandskollegen.

Was ist Ihr Ausblick auf die EU für 2020, vor allem im Hinblick auf die Abwesenheit Großbritanniens nach dem BREXIT?

Die Briten waren zwar nicht immer beliebt, aber in meinen Augen fehlen sie schon jetzt. Letztlich darf man nicht übersehen, dass es in der EU immer noch starke Zerrkräfte gibt, die aus unterschiedlichen politischen Grundideen erwachsen. Vor allem, was die Rolle des Staates in der Wirtschaft allgemein und Regulierung im Besonderen anlangt, stehen sich Nord- und Südeuropa oft diametral gegenüber. Das Vereinigte Königreich war hier in der Vergangenheit stark mit einer wirtschaftsliberalen Sichtweise präsent, wenn es darum ging, offenkundigen Pro-

tektionismus oder ausufernde Regulierungsvorhaben zu verhindern.

Schaut man sich die nach Bevölkerungstärke errechnete Stimmgewichtung im Europäischen Rat an, wird es natürlich den großen Staaten Frankreich, Italien, Polen und Spanien künftig theoretisch leichterfallen, eine Mehrheit gegen andere zu bilden. Vor allem Deutschland wird sich auf die Suche nach neuen Verbündeten machen müssen, wenn die Achse Paris-Berlin weiter so schwächelt wie bisher. Meine persönliche Meinung ist, dass vor allem die osteuropäischen Staaten stärker zum Zünglein an der Waage werden.

Im Hinblick auf das Verhältnis UK-EU wird natürlich vor allem spannend, wie die Verhandlungen über das künftige Verhältnis der beiden Wirtschaftsräume laufen. Im Kern und nicht nur für den Finanzsektor, geht es auf Seiten Londons letztlich um die Entscheidung, auf welche Seite des Atlantiks man sich schlägt. Will man es im Dienstleistungssektor mit der EU weiter versuchen, wird man um eine weitestgehende Übernahme der Binnenmarktvorschriften wohl nicht vorbeikommen, wobei man auf ihr Zustandekommen keinen Einfluss hätte.

Vielleicht könnten aber Schweiz und UK auch einfach zusammen einen Vorschlag für die zukünftige Zusammenarbeit mit der EU ausarbeiten – gemeinsam ist man ja immer stärker. Aber das bleibt wohl (leider) wishful thinking.

Thomas Wulf ist Generalsekretär der EUSIPA, des europäischen Dachverbands für Strukturierte Produkte. Das Interview gibt seine persönliche Meinung wieder.

Herzlichen Dank! ■

«AMCs geniessen in unserer Gruppe ein steigendes Interesse.»

Nicolas Peter, Leiter Investment und Mitglied der Geschäftsleitung der Aquila AG zu ihrem Geschäftsmodell in Zeiten von FINIG und FIDLEG, Strukturierten Produkten in Portfolios und seinen persönlichen Favoriten.

DIETER HAAS

Herr Peter, 20 Jahre Aquila, über CHF 13 Mrd. verwaltete Vermögen. Welchen Mehrwert bringt Ihr Unternehmen dem Kunden und auch der Branche? Wie möchte sich die Aquila abheben?

Die Aquila hat es über die letzten 20 Jahre geschafft, sich als grösster «All-in-one»-Lösungsanbieter für Vermögensverwalter zu etablieren. Wir übernehmen für unsere Partnergesellschaften sämtliche Support-Funktionen in den Bereichen IT, Legal & Compliance, Treuhandwesen und stellen verschiedene Finanzmarktpublikationen und Empfehlungslisten zur Verfügung. Die Zeitersparnis, verbunden mit einer interessanten Kostenstruktur, sind die Hauptgründe, weshalb sich Vermögensverwalter der Aquila-Gruppe anschliessen. Inzwischen besteht die Aquila aus 76 Gesellschaften mit 300 Partnern und Mitarbeitern, verteilt über Niederlassungen in 22 Städten in der Schweiz.

... und welchen direkten Nutzen auf der Zeit- und Kostenersparnis hat der einzelne Vermögensverwalter?

Wenn sie uns den Grossteil ihrer Support-

Funktionen übertragen, können sie mithilfe unserer Struktur problemlos 60% ihres Zeitbudgets freisetzen, welches sie dann für die Portfolioverwaltung und die Kundenpflege nutzen können. Immer mehr Vermögensverwalter in der Aquila-Gruppe nutzen zusätzlich auch die Möglichkeit, Portfolios zentral von unserem Asset Management-Team verwalten zu lassen.

Die Kostenstruktur unseres Modells ist vollkommen transparent: Aquila erhebt eine Franchise-Gebühr von 15% auf die Bruttoerträge der angeschlossenen Vermögensverwalter. Das ist wenig angesichts der Kosten, die anfallen, wenn sie sich selbst um alle Kostenpositionen einer Asset-Management-Gesellschaft kümmern müssten. Die Auslagerung der zentralen Verwaltung von Portfolios wird zusätzlich verrechnet und ist abhängig von der Grösse und Anzahl der Portfolios.

Wie werden sich FINIG und FIDLEG auf Ihr Geschäftsmodell und Ihre Partner auswirken? Ist es für Sie eher eine Chance oder ein Risiko?

Die neuen Gesetze sind zwangsläufig mit



Nicolas Peter

ist Leiter Investments und Mitglied der Geschäftsleitung der Aquila AG. In seiner Funktion verwaltet er Mandate von institutionellen und professionellen Anlegern und ist mit seinem Team für die Erstellung von Finanzmarktpublikationen für die Aquila Gruppe wie auch für die Produkt- und Titelselektion zuständig.

Er startete seine berufliche Laufbahn im Investment Advisory bei der Coutts & Co. AG in Genf und Zürich wo er internationale private und institutionelle Vermögensverwaltungs- und Beratungskunden betreute.

Zwischen 2011 und 2016 leitete er verschiedene Teams innerhalb der Portfolio Management Einheit und war Head of Discretionary Portfolio Service bevor er 2016 zur Aquila AG gestossen ist.

mehr Verwaltungsaufwand und einem entsprechenden Anstieg der Kosten verbunden. Die meisten Vermögensverwalter müssen ihre Arbeitsweise überdenken, sich möglicherweise besser strukturierten Unternehmen anschliessen oder Plattformen wie diejenigen von Aquila nutzen.

Welche Voraussetzungen müssen in Zukunft erfüllt sein, um den Fortbestand der eigenen Vermögensverwaltungs-gesellschaft zu sichern?

Ein Geschäftsmodell sichert nur dann den Fortbestand, wenn das verwaltete Vermö-

gen mindestens 100 Millionen Schweizer Franken oder ein Volumen erreicht, mit dem ein Bruttoertrag von rund 600'000 Schweizer Franken pro Jahr erzielt werden kann. Des Weiteren müssen die Gründer in der Lage sein, Mitarbeiter für Compliance und administratorische Belange einzustellen und über ein IT-System verfügen, welches dazu dient, die neuen Vorschriften effizient einzuhalten.

Welches sind die Produkte, die Sie für die Kunden zurzeit nutzen?

In der Produktselektion verfolgen wir einen best-in-class-Ansatz und haben eine offene Architektur. Bei Aktienanlagen, insbesondere bei den traditionellen Märkten, sind ETFs weiter im Vormarsch. Bei weniger effizienten Regionen (z.B. Schwelienländer) und bei einem Grossteil der Obligationenanlagen setzen wir weiter auf aktiv verwaltete Anlagestrategien und -gefässe. Zudem decken wir Themen wie beispielsweise «Infrastruktur» oder «Nachhaltige Innovation» über aktiv verwaltete Zertifikate (AMC) ab. Diese ermöglichen es uns, ein Thema schnell und kostengünstig umzusetzen. Als im Sommer die Volatilitäten höher waren, setzten wir als Ergänzung zu traditionellen Anlagen auch selektiv (Barrier) Reverse Convertible Strategien um. Gegen Ende des Jahres waren Hedging und asymmetrische Pay-off-Strukturen vermehrt ein Thema.

Was sehen Sie als Herausforderungen für den Bereich Strukturierte Produkte an?

Generell ist natürlich die Kombination von tiefen Zinsen und tiefer Volatilität kein ideales Umfeld und wirkt sich negativ auf die Payouts gewisser Strukturen aus bzw. verschlechtert das Rendite-/Risikoprofil markant. Hier gilt es opportunistisch zu sein

und insbesondere einen kurzfristigen Anstieg von Volatilität zu nutzen.

Was die Regulierung betrifft, so ist es wieder etwas ruhiger geworden. Vor allem im Bereich der Preis-Transparenz wurde bereits ein grosser Schritt gemacht. Beim Thema «Suitability», sprich welches Produkt für welchen Anleger geeignet ist, gibt es sicher noch Aufklärungspotenzial. In die gleiche Richtung geht auch das Thema Steuern. Bei Vermögensverwaltern herrscht immer wieder Unsicherheit in Bezug auf die steuerliche Behandlung Strukturierter Produkte in gewissen Ländern.

... und wo liegen die Chancen?

In einem Börsenjahr wie 2019, in welchem (fast) alle Anlageklassen eine positive Rendite erwirtschafteten, war es relativ schwierig, eine Outperformance gegenüber traditionellen Anlageklassen zu erwirtschaften. Für das laufende Jahr sind die Performance-Erwartungen vor allem für die Aktienmärkte weiter positiv, jedoch dürfte ein erneuter, zweistelliger Wertzuwachs (in Prozent) schwierig zu erreichen sein. Wir erwarten für das kommende Jahr wieder mehr Volatilität, auch ausgelöst durch geopolitische Faktoren wie die US-Wahlen oder auch die Verhandlungen um das Freihandelsabkommen zwischen Grossbritannien und der EU.

Aber auch als Ergänzung zu einem diversifizierten Obligationenportfolio sehen wir Strukturierte Produkte als interessanten Baustein. Die grossen Zentralbanken werden in diesem Jahr die Zinsen kaum erhöhen. Entsprechend ist die Alternativlosigkeit im Fixed Income-Bereich immer noch hoch.

Welche Strukturen sind derzeit am populärsten?

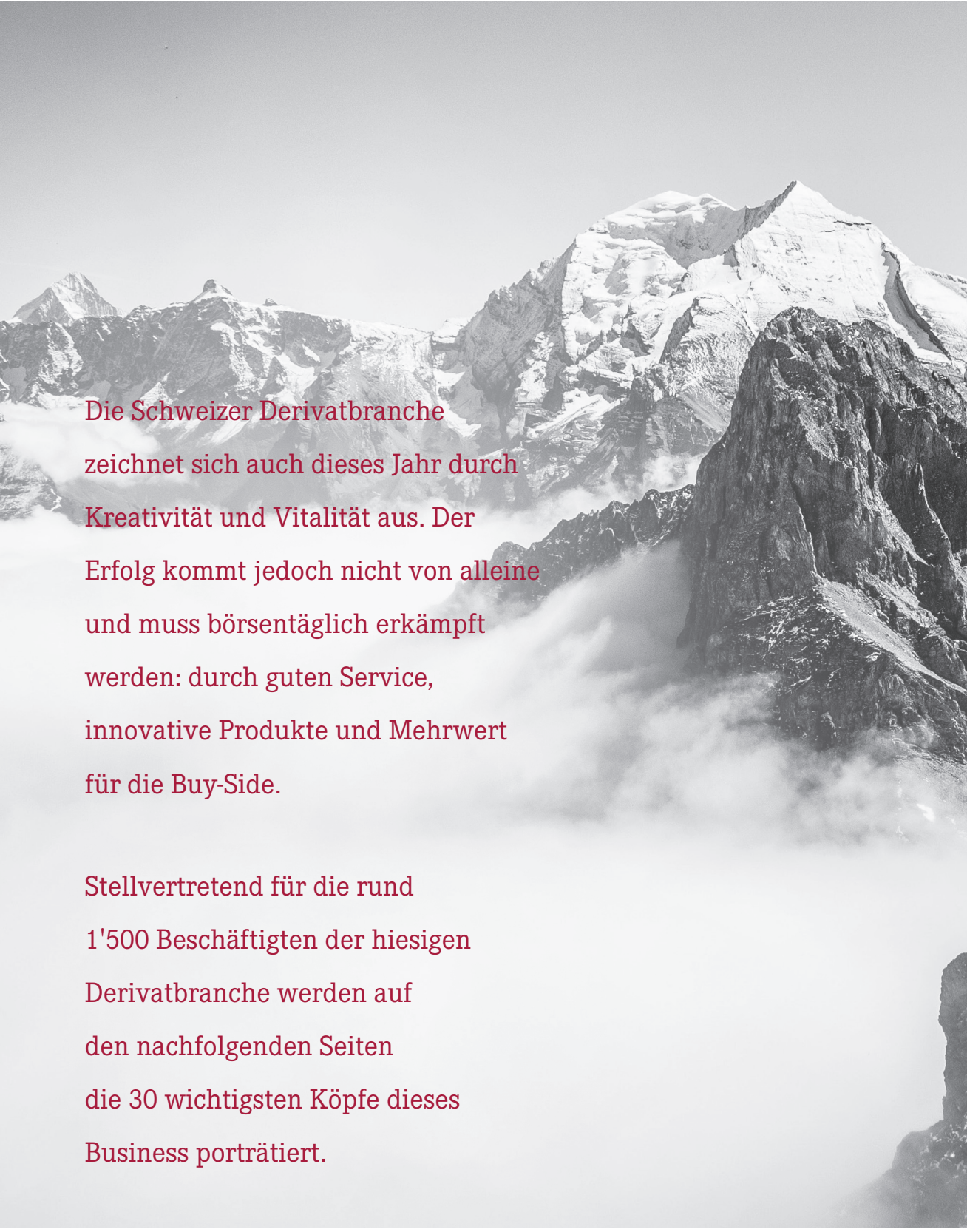
In unserer Gruppe sehen wir bereits seit längerer Zeit ein steigendes Interesse an AMCs, und dies über alle Anlageklassen. Bei Aktien ist es vor allem die Umsetzung von Themen, welche im Fokus stehen. Bei Obligationenanlagen steht unter anderem das Thema Diversifikation im Vordergrund. Viele Euro- und US-Dollar-Anleihen werden heute mit einer Mindeststückelung von 100'000 oder 200'000 emittiert. Für viele Kunden entstünde entsprechend ein Klumpenrisiko im Depot.

Gegen Ende 2019 haben wir aufgrund der ausserordentlich positiven Aktienmarktentwicklung bei gleichzeitig nicht überzeugenden Makrodaten wie auch Signalen, dass die Märkte kurzfristig überkauft sind, bei reinen Aktienmandaten punktuelle Absicherungsstrategien über Warrants umgesetzt.

Welches Produkt aus Ihrem Hause ist Ihr persönlicher Favorit?

Wir erwarten auch über die kommenden Monate eine positive Performance der Aktienmärkte. Da das Gewinnwachstum der Unternehmen bereits im Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen ist, wird sich in diesem Jahr die «Spreu vom Weizen» weiter trennen und es wird wichtig sein, in Unternehmen investiert zu sein, welche sich dem Trend widersetzen und ein nachhaltiges Gewinnwachstum aufweisen. Unser «Sustainable Innovation AMC» ist dazu perfekt positioniert. Wir investieren ausschliesslich in Unternehmen, welche Produkte und Dienstleistungen anbieten, welche sowohl innovativ sind (und ein überdurchschnittlich hohes Gewinnwachstum erwartet werden kann) UND einen Beitrag zur Nachhaltigkeit liefern.

Herzlichen Dank! ■



Die Schweizer Derivatbranche zeichnet sich auch dieses Jahr durch Kreativität und Vitalität aus. Der Erfolg kommt jedoch nicht von alleine und muss börsentäglich erkämpft werden: durch guten Service, innovative Produkte und Mehrwert für die Buy-Side.

Stellvertretend für die rund 1'500 Beschäftigten der hiesigen Derivatbranche werden auf den nachfolgenden Seiten die 30 wichtigsten Köpfe dieses Business porträtiert.



die 30 wichtigsten Köpfe

im Schweizer Markt
für Strukturierte Produkte

VOTING-PROZESS

Die 30 wichtigsten Köpfe wurden durch gut 250 Vertreter der Derivatbranche, Vermögensverwaltern und Wirtschaftsjournalisten gewählt. Um auch in diesem Aspekt unabhängig agieren zu können, sind Finanzmedien bei der Nominierung ausgenommen. Jede/r Wählende konnte bei der Abstimmung maximal zehn Personen aus einer Nominierten-Liste seine Stimme geben und zusätzliche Personen auf die Nominierungsliste setzen lassen. Auf Basis dieser Stimmen wurden die Top-30 erstellt.

VONTOBEL
PFISTER MARKUS

Neueinsteiger
des Jahres



Markus Pfister ist seit Ende 2019 Präsident des Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP). Seit Beginn dieses Jahres ist er Head Structured Products und Mitglied des Operating Committee bei Vontobel. Davor war er über 20 Jahre im Bereich Derivate und Strukturierte Produkte in verschiedenen Führungspositionen tätig, die letzten 15 Jahre bei Vontobel. Dort zeichnete er mitverantwortlich für den Aufbau des Geschäfts mit Strukturierten Produkten. Zuerst als Head of Structuring und später als Leiter Financial Products Engineering & Development, bevor er 2019 Chief Operating Officer des Investment Banking von Vontobel wurde. Vor seiner Zeit bei Vontobel war Markus Pfister zwischen 2001 und 2004 Head Global Equities and Derivatives bei der Banca del Gottardo und arbeitete von 1994 bis 2001 bei der Bank Leu, wo er ab 1996 Head of Trading Derivatives war.

SIX SWISS EXCHANGE
BUCK ANDRÉ



André Buck ist seit dem 1. April 2018 als Global Head Sales verantwortlich für den Vertrieb von Services und Produkten im Exchange und Post Trading Bereich sowie verantwortlich für die Akquisition von Börsenteilnehmern über sämtliche Produktklassen innerhalb des Geschäftsbereichs Securities & Exchanges von SIX. Zur Börse für Strukturierte Produkte (ehemals Scoach) stiess er im August 2009 als Head Sales & Marketing. André Buck ist seit Herbst 2016 Vorsitzender der Kommission für Strukturierte Produkte und seit 2017 Jurymitglied der Swiss Derivative Awards. Seit Herbst 2018 ist er Mitglied des Verwaltungsrates eines Fintech Unternehmen in Hong Kong. Er durchlief diverse Ausbildungsprogramme, zuletzt im Herbst 2014 das Intern Bank Management Programm des Swiss Finance Institute SFI, 2015/6 das SIX Executive Development Programm. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

LEONTEQ SECURITIES
SCHMID DAVID



David Schmid ist seit Juni 2008 bei Leonteq. 2008 bis 2012 war er am Aufbau des Vertriebes in der Schweiz beteiligt und hat von 2012 bis 2016 als Head Asia in Singapur das Geschäft in verschiedenen asiatischen Märkten vorangetrieben. Anfangs 2016 kehrte er nach Zürich zurück und ist seitdem als Mitglied der Geschäftsleitung von Leonteq für den globalen Vertrieb von strukturierten Produkten verantwortlich. David Schmid leitet die Division Investment Solutions, welche neben Global Sales auch Financial Engineering, Digital Plattform Development und Partner Relations beinhaltet. In dieser Funktion war er zuständig für den Aufbau des digitalen Marktplatzes LynQs, die Weiterentwicklung neuer Produktangebote wie Fund Derivatives und AMCs, sowie die Integration neuer Emittenten auf Leonteq's Plattform Constructor. Er studierte an der Universität Zürich mit Vertiefung Banking und Finance.

ZÜRCHER KANTONALBANK
SUMMERMATTER CURDIN



Curdin Summermatter ist seit 2007 für die Zürcher Kantonalbank im Verkauf Strukturierte Produkte tätig. Davor war er in verschiedenen Abteilungen innerhalb der Bank tätig. Aktuell leitet er die Abteilung Verkauf Strukturierte Produkte über alle Asset Klassen für Banken, Vermögensverwalter und Versicherungen. Berufsbegleitend bildete er sich an der HWZ Zürich zum Betriebsökonom aus und absolvierte den Lehrgang zum Finanzanalysten (CIIA). Curdin Summermatter ist Mitglied in der Kommission für Strukturierte Produkte (KSP) und Mitglied der Arbeitsgruppe «Standards» des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte.

RAIFFEISEN SCHWEIZ
BUCHER WILLI F.X.



Willi F. X. Bucher hat einen Abschluss als KSZ Betriebsökonom. Er besuchte das Executive Programm am Swiss Finance Institute. Seine berufliche Laufbahn begann er bei der ehemaligen Schweizerischen Bankgesellschaft. Dort hatte er verschiedene Verkaufsfunktionen inne und verantwortete ab 1995 den Handel und Verkauf für Aktien Derivate Schweiz. 1998 avancierte er bei der UBS zum Leiter Swiss Equities and Derivatives Salestrading. Von 2001 bis 2005 leitete er als Managing Director der UBS den Bereich Equities Sales Trading. Im Jahr 2005 machte sich Bucher selbstständig und bot nach entsprechenden Ausbildungen Einzel- und Teamcoaching an. Von 2008 bis 2017 war er bei der Bank Julius Bär und leitete die Einheit «Structured Products Distribution». Seit 2017 ist er verantwortlich für den Bereich Produkte & Vertrieb bei Raiffeisen Schweiz Markets. Im SVSP leitet er die Buy-Side Arbeitsgruppe. Bucher ist verheiratet und hat drei Kinder.

LEONTEQ SECURITIES
DÜRR MANUEL



Manuel Dürr ist seit 2009 bei Leonteq (vormals EFG Financial Products). Im Jahr 2012 war er am Aufbau der Niederlassung in Singapur beteiligt und leitet seit 2013 den Bereich Public Solutions. Davor war er im Asset Management bei PricewaterhouseCoopers, im Institutional Derivatives Sales und Public Distribution bei Goldman Sachs International und im Marketing Structured Products bei Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG tätig. Manuel Dürr studierte an der Universität Konstanz, an der Copenhagen Business School sowie an der Universität Zürich Ökonomie mit Vertiefungsrichtung Finanzen. Er ist Mitautor des Buches «Optionen, Derivate und Strukturierte Produkte».

LUZERNER KANTONALBANK
TOPATIGH CLAUDIO



Claudio Topatigh ist Leiter des Kompetenzzentrums für Strukturierte Produkte bei der Luzerner Kantonalbank, zu der er im August 2017 stiess. Zuvor war er in leitenden Positionen während vier Jahren bei der Raiffeisen-Gruppe und sieben Jahre bei der Zürcher Kantonalbank im Bereich der strukturierten Anlagelösungen aktiv. Von 1998 bis 2007 trug er als Partner bei der Swiss Capital Group die Verantwortung für die Vermarktung von strukturierten Anlageprodukten. Der studierte Betriebswirtschaftler und Finanzanalyst war ab 1994 im Investment Banking der UBS tätig und leitete dort das Handelsgeschäft für Strukturierte Produkte. Seit Sommer 2010 ist er im Besitz des Master of Advanced Studies in Finance der UZH/ETH.

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE
BÖHLER DOMINIQUE



Dominique Böhler begann seine Strukturierte Produkte Laufbahn 2004 bei der Dresdner Kleinwort, zuständig für den öffentlichen Vertrieb Strukturierte Produkte in Frankreich. Nachdem er 2009 zur Commerzbank in der Schweiz wechselte wurde sein Verantwortungsbereich mit ETFs ergänzt. Er ist aktives Mitglied bei verschiedenen Verbänden und Ausschüssen (SVSP, SFA-MA und Kommission für Strukturierte Produkte). Seit Januar 2020 steht er in Diensten von Société Générale. Dominique Böhler besitzt Abschlüsse in Strategy & Innovation, Operations Research und Systems Sciences der University of Oxford, London School of Economics und Cass Business School. Er ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

BNP PARIBAS (SUISSE) SA
BRUNNER IRENE



Irene Brunner ist seit Mai 2018 Mitglied der Direktion bei BNP Paribas und als Head Sales & Marketing für den Bereich Exchange Traded Solutions Schweiz verantwortlich. Ihr Team kümmert sich um die Kreation und den Vertrieb von börsengehandelten Strukturierten Produkten sowie um die Entwicklung der Emissionsplattform in der Schweiz.

Von 2005 bis 2013 war sie bei der Royal Bank of Scotland (vormals ABN Amro Bank N.V.) in London und Zürich tätig, wo sie den Bereich Public Distribution Schweiz & Frankreich leitete und anschliessend bei der Deutschen Bank in Zürich in einer ähnlichen Position. Irene Brunner studierte Betriebswirtschaftslehre in Wien und Paris mit Fokus Finanzwirtschaft und Kapitalmarktforschung. Sie vertritt BNP Paribas im Schweizerischen Verband für Strukturierte Produkte und leitet seit 2010 das EUSIPA Kategorisierungskomitee.

BANK JULIUS BÄR
VIGNOLA LUIGI



Luigi Vignola hat seit der Universität fast seine gesamte Arbeitskarriere auf dem Trading Floor und mit der Strukturierung von Produkten verbracht. Entsprechend waren einige seiner Kollegen aus dem Umfeld des Investment Banking erstaunt, als Luigi Ende 2009 in die Privatbank Julius Bär eintrat und die Leitung einer neu geschaffenen Einheit «Tailored Solutions Group» übernahm. 2012 durfte Luigi die Verantwortlichkeit für den Handel und Vertrieb aller Produkte der Bank Julius Bär in Asien übernehmen und den Ausbau der Handels- und Advisory Plattform für eine rasch wachsende Kundschaft mitgestalten. Zurück in der Schweiz leitet er seit August 2017 zuerst den Bereich «Strukturierte Produkte» und seit Juli 2019 den gesamten Bereich «Markets», der neben der Ausführung sämtlicher Börsengeschäfte mit dem Risk Management und Vertrieb derivativer Lösungen einen wesentlichen Anteil zum Angebot der Bank beiträgt.

LUZERNER KANTONALBANK

SINAH
WOLFERSAufsteigerin
des Jahres*

Sinah Wolfers ist seit Juni 2017 Head Sales Strukturierte Produkte bei der Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) und hat dort den Bereich Strukturierte Produkte von Grund auf mit aufgebaut.

Sinah Wolfers begann 2006 im Bereich der Strukturierten Produkte bei der Swiss Capital Group zu arbeiten, gefolgt von 7 Jahren bei der Zürcher Kantonalbank und 4 Jahren bei der Raiffeisengruppe im gleichen Bereich. Zuletzt leitete sie den Verkauf für Strukturierte Produkte bei Raiffeisen Schweiz.

Sinah Wolfers ist Autorin diverser Fachartikel über Anlagestrategien und die verschiedenen Anlagemöglichkeiten mit Strukturierten Produkten sowie Mitglied der Arbeitsgruppe «Standards» des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP). Sie studierte Betriebswirtschaft an der Universität Zürich und erwarb dort den Master of Arts in Finance.

BASLER KANTONALBANK

DAMIR
CAVKA

Damir Cavka ist als Leiter Märkte unter Anderem zuständig für den Handel und die Emission von Strukturierten Produkten sowie für die Bewirtschaftung der Eigenpositionen. Unter seiner Führung hat die Basler Kantonalbank die Emissionstätigkeit Strukturierter Produkte wieder aufgenommen. Damir Cavka blickt zurück auf eine 25-jährige Erfahrung im Eigenhandel mit Derivaten. Nach seiner kaufmännischen Banklehre bei der Privatbank Rahn & Bodmer war Damir Cavka bei verschiedenen Banken im Trading tätig; unter anderem bei der Société Générale, Bank Leu und der Bank Julius Bär. 2001 war er mitverantwortlich für den Aufbau des Derivate Trading Desks bei der Banca del Gottardo in Zürich. Seit 2010 bringt er sein umfassendes Wissen bei der BKB ein. Damir Cavka ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

BANQUE PICTET & CIE SA
VONDER MÜHLL
VALENTIN



Valentin Vonder Mühl ist seit November 2018 als Global Head of Derivatives Trading für die Banque Pictet & Cie SA tätig. Zuvor baute er für die Bank Julius Bär seit 1987 in verschiedenen leitenden Funktionen das Geschäft für Derivate und Strukturierte Produkte auf. Zuletzt zeichnete er sich dort seit 2006 als Head Structured Products Trading für den globalen Handel und das Risiko Management von Strukturierten Produkten verantwortlich. Seit Juli 2017 ist Valentin Vonder Mühl Mitglied des Vorstandes des Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP). Er ist Absolvent verschiedener Fachausbildungen (CIIA, CIWM) sowie des Executive Programmes der Swiss Banking School.

INDOSUEZ WEALTH MANAGEMENT
BESSON
SYLVELINE



Sylveline Besson begann ihre berufliche Laufbahn 1995 bei der Société Générale im Bereich «Interest Rates and Foreign Derivatives». 2001 trat sie in den Dienst von Indosuez Wealth Management als Investment Advisor in Genf ein. 2006 wurde sie zur Leiterin der Abteilung Strukturierte Produkte ernannt, und 2012 zur globalen Leiterin von «Structured Products and OTC Derivatives». Seit Mitte 2019 ist Sylveline Besson als Leiterin der «Capital Markets» Abteilung (Forex, Precious Metals, Structured Products, OTC Derivatives und Direct Access Services) für die Schweiz, Asien, den Nahen Osten und Latin Amerika verantwortlich. Sylveline Besson verfügt über einen Master in Business Finance und Finanzmarktpraktiken des Instituts des Etudes Politiques in Strasbourg. Im September 2017 wurde sie in die neu geschaffene Position als Buy-Side-Vertreterin in den Vorstand des Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP) gewählt.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE
VAUTHEY ERIC



Als Leiter des Handels der Banque Cantonale Vaudoise (BCV) in Lausanne ist Eric Vauthey verantwortlich für die Bereiche Devisenhandel, Strukturierte Produkte, Bonds und Executions. Während seiner Banklehre war er bereits als Devisenhändler tätig und hat danach eine Management-Ausbildung (Intercadres Lausanne), den Bankspezialisten bei der Swiss Banking School in Zürich und einen MBA an der IMD Lausanne absolviert. Seine berufliche Laufbahn hat Eric Vauthey bei der Graubündner Kantonalbank gestartet. Anschliessend war er für die Credit Suisse in Toronto tätig, bevor er in den 90ern zur BCV zurückkam. Als Vater von zwei Kindern verbringt er einen Grossteil seiner Freizeit in den Bergen – im Sommer auf den Wanderwegen, im Winter auf den Pisten.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE (BCV)
BOCHICCHIO VINCENZO



Vincenzo Bochicchio ist seit dem 1. Januar 2018 als Head of Development & Trading bei der Banque Cantonale Vaudoise (BCV) verantwortlich für die Handels- und Geschäftsentwicklungsinitiativen mit dem Ziel, den Bereich der strukturierten Produkte der BCV aus finanzieller, wirtschaftlicher und regulatorischer Sicht zu unterstützen. Davor arbeitete er 13 Jahre lang bei Man Investments, wo er verschiedene Funktionen innehatte, wie z.B. als Head of Product Modeling und Global Head of Product Structuring, verantwortlich für das Produktentwicklungs- und Beratungsgeschäft von traditionellen und alternative Strategien. Davor war er vier Jahre bei Swiss Re Financial Products in New York und London als Strukturierer für die Ideenfindung, Strukturierung und Preisgestaltung von fondsgebundenen Produkten tätig. Er hat ein Diplom in Theoretischer Physik, ein Zertifikat in Betriebswirtschaft und einen Master in Finanzen von der Universität Lausanne.

SWISSQUOTE
BÜRKI MARC



Marc Bürki schloss sein Studium als Elektroingenieur an der ETH Lausanne (EPFL) im Jahr 1987 ab und begann seine Karriere als Telekommunikationsspezialist bei der European Space Agency (ESA) in Nordweijk (Holland). Von 1990 bis 2002 war er Miteigentümer und Mitgeschäftsführer der Kommunikationsagentur Marvel Communications. Im Jahr 1997 hat er Swissquote mitgegründet. Dort betreute er verschiedene Funktionen im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung. 2002 wurde Marc Bürki zum CEO der Swissquote Group Holding AG und der Swissquote Bank AG ernannt. Bürki ist zweifacher Familienvater und passionierter Hobbypilot.

J. SAFRA SARASIN
WALON NICOLAS



Nicolas Walon stiess im 2014 zur Bank J. Safra Sarasin. Er leitet dort das Financial Engineering Team, das mit seinen 20 Experten ihren Kunden strukturierte Produkte und erstklassige Derivate-Lösungen anbietet. Ausserdem ist er Mitglied des Investment-Komitee der Pensionskasse der Bank. Im Jahr 1999 begann Nicolas Walon seine berufliche Laufbahn als Market-Maker für Aktienderivate bei der Crédit Lyonnais in Zürich. Anschliessend hatte er verschiedene Funktionen im Handel mit Aktienderivaten bei führenden Investmentbanken in London und New York inne. In seiner vorangegangenen Stelle bei Barclays hat er erfolgreich den in New York basierten Handel mit Emerging Market Aktienderivaten aufgebaut und betrieben. Nicolas Walon hält einen Abschluss der ISAE Group, einer führenden französischen Hochschule für Luftfahrttechnik sowie einen Masterabschluss in Finance der Universität Paris-Dauphine.

VONTOBEL
CAMENZIND
PETER



Peter Camenzind leitet seit Anfang Jahr den neu geschaffenen Geschäftsbereich Plattformen der Bank Vontobel. Dabei verantwortet er den digitalen Vertrieb von Strukturierten Produkten über Plattformen wie deritrade und investerest sowie die Erbringung von hochautomatisierten B2B Services in den Bereichen Execution und Global Custody. Bis Ende 2019 leitete er den Geschäftsbereich Structured Investments. Zuvor machte er als Leiter des Geschäftsbereiches Transaction Banking zusammen mit seinem Team Vontobel zum führenden Anbieter von B2B Smart Order Routing Services in der Schweiz. Für Vontobel ist er seit 1999 tätig. Peter Camenzind ist Betriebsökonom KSZH und trägt einen EMBA der Universität Bern, sowie einen MBA der University of Rochester. Er ist Mitglied des SIX Strategic Advisory Board und passionierter Marathonläufer.

UBS
ALLET JÉRÔME



Jérôme Allet begann seine berufliche Laufbahn 2011 bei der UBS Investment Bank im Bereich Global Equity Derivatives. 2017 übernahm er die Position des Head Public Distribution Schweiz mit Verantwortung für den öffentlichen Vertrieb von strukturierten Hebel- und Anlageprodukten, die Marketing-Strategie für die Schweiz sowie den Webauftritt UBS KeyInvest. Seit 2018 ist er zusätzlich für White Labelling-Lösungen im Bereich Hebelprodukte in Europa zuständig.

Allet ist Mitglied der Arbeitsgruppe «Standards» des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte. Er hält einen Master in Banking und Finance der Universität St. Gallen sowie einen CEMS Master in International Management der HEC Paris. Jérôme Allet ist verheiratet und lebt in Zürich.

CREDIT SUISSE
VONMOOS
MICHAEL



Michael Vonmoos ist als Leiter Structured Flow & Institutional Sales bei der Credit Suisse verantwortlich für den Vertrieb von Strukturierten Produkten in der Schweiz. Zuvor war er während 6 Jahren im Vertrieb von derivativen Lösungen an institutionelle Investoren tätig, wo er massgeschneiderte Anlageprodukte in sämtlichen Anlageklassen mitentwickelte und verkaufte. Seine berufliche Laufbahn startete er im Jahre 2007 bei der damaligen Clariden Leu im Financial Engineering von Strukturierten Produkten. Michael hält einen Bachelor in Betriebsökonomie und ist CFA- wie auch CAIA-Charterholder. Der leidenschaftliche Golfer ist verheiratet und Vater zweier Söhne.

VONTOBEL
PRZIBYLLA
ROMAN



Roman Przibylla ist Head of investorrest bei Vontobel. Er studierte BWL an der Universität zu Köln mit Schwerpunkt Finance und gründete während dieser Zeit die voola GmbH, ein Fintech, welches nach vier Jahren erfolgreich verkauft werden konnte. Die Technologie zur semantischen Suche von Finanzprodukten ist heute u.a. beim Online-Broker flatex sowie der Börse München gettex im Einsatz. Der studierte Diplom-Kaufmann war im Anschluss in unterschiedlichen Positionen im Bereich der Strukturierten Produkte für die HSBC in Düsseldorf sowie die Deutsche Bank und Commerzbank in Frankfurt tätig und baute dort den digitalen Vertrieb für Zertifikate, Hebelprodukte und ETFs auf. Seit 2019 ist er nun im Dienste von Vontobel in Zürich und leitet seit Anfang des Jahres den globalen Vertrieb der Plattform «investerrest» und den damit verbundenen Verkauf von AMC's und Themen-Investments.

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR
STRUKTURIERTE PRODUKTE (SVSP)

KELLER PETER



Peter Keller ist seit 2008 in einem Teilzeit-Mandat für den SVSP tätig und verantwortet den Bereich Operations & Standards. Daneben ist er in einem Spin-off der Oxford Universität engagiert, welches Cybersecurity-Lösungen basierend auf Verhaltensmustern von Internetnutzern entwickelt. Ferner ist er von einer Asset Management Plattform mandatiert, die massgeschneiderte Anlagelösungen mit Fokus auf Privatanleihen, Private Equity und strukturierten Transaktionen entwickelt und anbietet. Bevor sich der Finanzinfrastrukturexperte selbständig machte, stand er während elf Jahren in den Diensten der Schweizer Börse, war als CEO der virt-x in London, und als Mitglied der Gruppenleitung der SIX in Zürich verantwortlich für die in- und ausländischen Kassamarktaktivitäten des Börsendienstleisters. Peter Keller ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen und widmet seine Freizeit dem Wasser- Schnee- und Ausdauersport und ist als kommunales Exekutivbehördenmitglied aktiv.

HOMBÜRGER

HÄBERLI DANIEL



Daniel Häberli ist seit 2009 Partner bei Homburger, einer führenden Anwaltskanzlei in der Schweiz. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, erwarb 1999 das Anwaltspatent und schloss im Jahr 2001 ein Nachdiplomstudium an der New York University Law School in Corporate Law ab. Daniel Häberli ist Mitglied der Teams «Banking&Finance» und «Capital Markets» und betreut in- und ausländische Finanzinstitute bei der Emission und dem Vertrieb von Strukturierten Produkten und unterstützt Klienten bei Finanzierungen mittels Anleihensemissionen, Verbriefungen und syndizierten und bilateralen Krediten. Daniel Häberli leitet beim SVSP den Geschäftsbereich «Legal & Regulation» und wirkte 2018/2019 als Vertreter des SVSP bei der Arbeitsgruppe des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen SIF zur Erarbeitung der Vollzugsbestimmungen des FIDLEG mit. Seit 2019 ist Daniel Häberli Mitglied der Beschwerdeinstanz der BX Swiss.

LEONTEQ SECURITIES
RUFLIN LUKAS



Lukas Ruflin ist seit Mai 2018 CEO von Leonteq. Er begann seine Laufbahn bei PricewaterhouseCoopers, J.P. Morgan und Lehman Brothers und kam 2004 zu EFG. Von 2004 bis 2010 hatte er verschiedene Führungspositionen bei der EFG Bank und bei EFG International in Zürich und London inne, unter anderem stellvertretender CFO der EFG International Group und CEO der EFG Bank. Lukas Ruflin war im Jahr 2007 einer der Gründungspartner von Leonteq (vormals EFG Financial Products), seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats und von 2015 bis März 2018 Vize-Präsident des Verwaltungsrats. Lukas Ruflin hat einen Lizentiat in Volkswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen und einen CEMS-Masterabschluss im Bereich International Management von der Universität St. Gallen.

CAT FINANCIAL PRODUCTS
GLOCKER GIULIANO



Giuliano Glocker (1983) ist Gründer und CEO der CAT Financial Products AG, ein auf SP spezialisierter, unabhängiger Finanzdienstleister mit Standorten in ZH, BE und TI. Die Geschäftsbereiche umfassen die Multi-Emittenten Plattform mit Best-Execution, Investment & Asset Mgmt Solutions, die Reporting & Life-Cycle-Management Technologie sowie eine Emissionsplattform für die Verbriefung eigener SP. Er gründete mit seinen Partnern die CAT Wealth Management AG, ein unabhängiger Vermögensverwalter, sowie die CAT Growth AG, spezialisiert auf Direktinvestitionen in Schweizer KMUs. Die Gruppe betreut mit ihren rund 30 Mitarbeitern Finanzinstitutionen, private und institutionelle Investoren sowie Unternehmen (KMUs). Bevor er anfangs 2008 mit dem Aufbau begann, absolvierte er die Ausbildung zum eidg. dipl. Bankfachmann bei der Credit Suisse sowie die Händlerprüfung der SIX Swiss Exchange.

MEYERLUSTENBERGER LACHENAL

CIBIK ÜLKÜ



Ülkü Cibik ist Counsel bei Meyerlustenberger Lachenal AG, einer führenden Anwaltskanzlei in der Schweiz. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Banken- und Finanzmarktrecht sowie im Gesellschafts- und Handelsrecht. Ülkü Cibik verfügt über besondere Expertise im Bereich der Strukturierten Produkte und Derivate und begleitet in- und ausländische Emittenten bei der Emission, Kotierung, Regulierung und Vertrieb von Strukturierten Produkten. Darüber hinaus berät sie Klienten bei Finanzierungen mittels syndizierten und bilateralen Krediten. Seit November 2018 unterstützt Ülkü Cibik beim Schweizerischen Verband für Strukturierte Produkte (SVSP) den Geschäftsbereich «Legal & Regulation».

SIX SWISS EXCHANGE

NEUKOM SÉBASTIEN



Sébastien Neukom ist seit Juni 2016 Senior Sales Manager bei der Schweizer Börse SIX verantwortlich für die Akquisition neuer Teilnehmer und Produktemittenten im Bereich Strukturierte Produkte sowie für die Weiterentwicklung der Handelsplattformen für kotierte und nichtkotierte Strukturierte Produkte. Zuvor war er während rund acht Jahren für die Bank Vontobel in Singapur, Zürich und Frankfurt als Senior Advisor Financial Products tätig. In Singapur war er für den Geschäfts- und Kundenaufbau der Regionen Singapur und Hong Kong verantwortlich. In Zürich betreute und akquirierte er Banken, Family Offices und externe Vermögensverwalter. Davor arbeitete der zweisprachig aufgewachsene Derivate-Spezialist als Händler im Bereich der Eigengeschäfte bei der Berner Kantonalbank. Sébastien Neukom ist Mitglied der Arbeitsgruppe «Retail» des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte.

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR
STRUKTURIERTE PRODUKTE (SVSP)
STÄHELIN JÜRGEN



Jürg Stähelin ist seit April 2011 im Teilzeit-Mandat Geschäftsführer des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte. Hauptberuflich ist er als Partner bei IRF, einer der führenden Kommunikations-Agenturen der Schweiz, tätig. Zuvor war er über 15 Jahre als Kommunikations-/Marketing-Verantwortlicher in der Finanzbranche aktiv (Bank Vontobel und Julius Bär Gruppe). Jürg Stähelin studierte Betriebswirtschaft mit Vertiefung Bank und Marketing an der Universität Zürich. 2006 absolvierte er ein Advanced Management Program an der Wharton School in Pennsylvania. Der Kommunikationsexperte ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine Hobbys sind vor allem Sport (Fussball, Squash, Golf, Skifahren) und Reisen.

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE
BILL OLIVIER-MARC



Olivier Bill ist seit 15 Jahren bei der Société Générale Corporate and Investment Banking (SGCIB) im Bereich Cross Asset Solutions tätig. Er hat weitgehend zum Erfolg der SGCIB Plattform in der Schweiz beigetragen. Aktuell ist er verantwortlich für den Vertrieb von Strukturierten Produkten in der Deutsch-Schweiz. Er ist Mitglied des Executive Committee der SGCIB in der Schweiz und vertritt sie im Schweizerischen Verband für Strukturierte Produkte. Sein Studium hat Olivier 2003 an der Maastricht University School of Business and Economics mit einem Master abgeschlossen. Er hält einen zusätzlichen Abschluss in Politikwissenschaft der Sciences Po Paris. Olivier ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

all about investment products

payoff

Kathrin S. möchte jetzt
ihre Gewinne absichern...



...und nutzt dafür **payoff.ch**

**Finden Sie die Investmentprodukte,
die wirklich zu Ihnen passen.**

Jetzt kostenlos profitieren:

- Produkt-Suchmaschine
- News und Research
- Produktanalyse-Tools
- Premium-Features

www.payoff.ch

Swiss Derivative Awards 2019

Die Oscar-Nacht der Schweizer Derivat-Branche

Am 21. März 2019 wurden im Rahmen einer Abendveranstaltung in der Zürcher Eventarena AURA zum vierzehnten Mal die Swiss Derivative Awards verliehen. Eine fünfköpfige Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Oliver Rieger kürte aus den eingereichten Hebel- und Anlageprodukten für fünf

Kategorien (Aktien, Rohstoffe, Index, Edelmetalle/Währungen sowie Alternative) das beste Produkt des Jahres 2018. Den Special Award wurde an die Basler Kantonalbank für das 10-Jahres-Jubiläum ihres Tracker-Zertifikat auf den Swiss Performance Index (SPI) vergeben. Der erste Preis beim Research

Award ging an Georg Fischer, Universität Passau für seine Dissertation «Three Essays on Structured Financial Products, Investors' Trading Behavior and Issuers' Dynamic Hedging». Vier Emittenten – die Bank Vontobel, Leonteq Securities, UBS und Zürcher Kantonalbank – sicherten sich das Prädikat «Top Service». ■



DIE GEWINNER 2019

Aktienprodukt

**LEONTEQ
SECURITIES**

**Tracker-Zertifikat
auf Swissquote
Cannabis Portfolio**

ISIN: CH0372704327
SYMBOL: WEEDTQ

Rohstoffprodukt

UBS

**Kapitalschutz-Zertifikat
mit Partizipation auf
WTI Crude Oil Future**

ISIN: CH0416888490
SYMBOL: KBTVDU

Indexprodukt

**CREDIT
SUISSE**

**Tracker-Zertifikat auf CS
Swiss Equity with Enhanced
Collar Overlay Index in CHF**

ISIN: CH0344145161
SYMBOL: PRPREZ

Edelmetall-/ Währungs-/Zinsprodukt

ZKB

**Kapitalschutz-Zertifikat
mit Partizipation auf
USD/TRY**

ISIN: CH0416902218
SYMBOL: Z18CPZ

Produkt auf alternative Basiswerte

**LEONTEQ
SECURITIES**

**Long/Short Zertifikat
auf Swatch Namen-
vs. Inhaberaktien**

ISIN: CH0404592641
SYMBOL: HFJLTQ

Prädikat «Top Service»

Vontobel

Leonteq Securities

UBS

Zürcher Kantonalbank

Market Making

**HEBEL-
PRODUKTE**

Bank Julius Bär

**ANLAGE-
PRODUKTE**

Zürcher Kantonalbank

Special Award

Tracker-Zertifikat auf den SPI (BKSPI)
Basler Kantonalbank (10-Jahres Jubiläum)

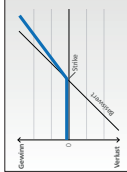




ANLAGEPRODUKTE

Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation (1100)

- Markterwartung**
- Steigender Basiswert
 - Stiegende Volatilität
 - Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich

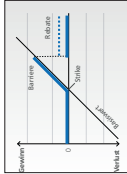


Merkmale

- Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z.B. 100%)
- Kapitalverluste werden auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen
- Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Stike
- Auszahlung eines Coupons möglich

Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere (1130)

- Markterwartung**
- Steigender Basiswert
 - Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich
 - Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder überschreiten

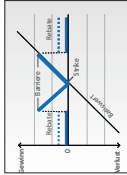


Merkmale

- Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z.B. 100%)
- Kapitalverluste werden auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen
- Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Stike
- Bem Berühren der oberen Barriere erfolgt eine Rückzahlung per Verfall in der Höhe des Kapitalschutzes
- Auszahlung eines Rebate nach Erreichen der Barriere möglich
- Gewinnmöglichkeit begrenzt

Kapitalschutz-Zertifikat mit Twin-Win (1135)

- Markterwartung**
- Leicht steigender oder leicht sinkender Basiswert
 - Grosse Kursrückwirkungen des Basiswerts möglich
 - Basiswert wird während der Laufzeit die obere oder untere Barriere nicht berühren oder durchbrechen

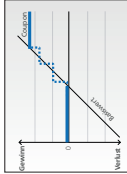


Merkmale

- Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z.B. 100%)
- Kapitalverluste werden auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen
- Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Stike
- Bem Berühren der oberen Barriere erfolgt eine Rückzahlung per Verfall in der Höhe des Kapitalschutzes
- Auszahlung eines Rebate nach Erreichen der Barriere möglich
- Gewinnmöglichkeit begrenzt

Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon (1140)

- Markterwartung**
- Steigender Basiswert
 - Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich

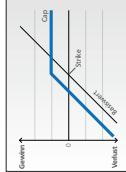


Merkmale

- Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z.B. 100%)
- Kapitalverluste werden auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen
- Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Stike
- Bem Berühren der oberen Barriere erfolgt eine Rückzahlung per Verfall in der Höhe des Kapitalschutzes
- Eine wiederkehrende Coupon-Zahlung ist vorgesehen
- Gewinnmöglichkeit begrenzt

Discount-Zertifikat (1200)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität

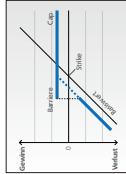


Merkmale

- Weist einen Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert auf
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Stike, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Stike, erfolgt Basiswert und Stike-Lieferung Basiswert und Stike
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Barriere-Discount-Zertifikat (1210)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität
 - Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten

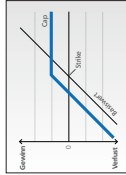


Merkmale

- Weist einen Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert auf
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Stike, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Stike, erfolgt Basiswert und Stike-Lieferung Basiswert und Stike
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Reverse Convertible (1220)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität

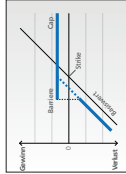


Merkmale

- Der Coupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswerts ausbezahlt
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Stike, wird der Coupon zusammen mit dem Nominal zurückbezahlt
- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Stike, erfolgt Basiswert und Stike-Lieferung Basiswert und Stike
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Barrier Reverse Convertible (1230)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität
 - Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten

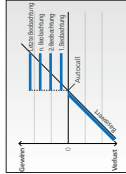


Merkmale

- Der Coupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswerts ausbezahlt
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Stike, wird der Coupon zusammen mit dem Nominal zurückbezahlt
- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Stike, erfolgt Basiswert und Stike-Lieferung Basiswert und Stike
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Express-Zertifikat ohne Barriere (1255)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität

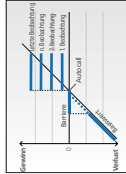


Merkmale

- Couponzahlung ist von Bedingungen abhängig
- Gewinnmöglichkeit begrenzt
- Ist in der Regel mit einem Autocall Trigger ausgestattet: Notiert der Basiswert am Beobachtungstag über dem Autocall Trigger, wird das Nominal zuzüglich allfälligen Coupon frühzeitig ausbezahlt
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Barriere-Express-Zertifikat (1260)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität
 - Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten

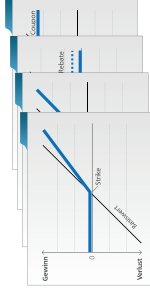


Merkmale

- Couponzahlung ist von Bedingungen abhängig
- Gewinnmöglichkeit begrenzt
- Ist in der Regel mit einem Autocall Trigger ausgestattet: Notiert der Basiswert am Beobachtungstag über dem Autocall Trigger, wird das Nominal zuzüglich allfälligen Coupon frühzeitig ausbezahlt
- Bem Berühren der Barriere kommt es zu einer Basiswert-Lieferung und/oder Barabgütung
- Durch die Barriere ist die Wahrscheinlichkeit, für eine Maximalrückzahlung höher, der bedingte Coupon jedoch kleiner als bei einem Express Zertifikate des Referenzschuldners
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktive Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

Referenzschuldner-Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz (1410)

- Markterwartung**
- Steigender Basiswert
 - Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich
 - Kein Kreditereignis des Referenzschuldners



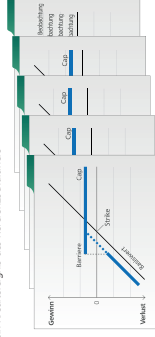
Merkmale

- Dem Produkt liegen ein oder mehrere Referenzschuldner zu Grunde
- Rückzahlung des Produkts ist zusätzlich zum Entrentenrisiko abhängig von der Zahlungsfähigkeit (Nichtentrenten einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners)
- Bedingter Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Mit während der Laufzeit ein Kreditereignis des Referenzschuldners, erfüllt der bedingte Kapitalschutz, Das Produkt wird zu einem aufgrund

- des Kreditereignisses zu bestimmenden Betrage vorzeitig zurückbezahlt
- Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den bedingten Kapitalschutz fallen, u.a. aufgrund einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners
- Bedingter Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kurspreis
- Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Das Produkt ermöglicht bei höherem Risiko höhere Erträge

Referenzschuldner-Zertifikat mit Renditeoptimierung (1420)

- Markterwartung**
- Schwerts tendierender oder leicht steigender Basiswert
 - Sinkende Volatilität des Basiswerts
 - Kein Kreditereignis des Referenzschuldners



Merkmale

- Dem Produkt liegen ein oder mehrere Referenzschuldner zu Grunde
- Rückzahlung des Produkts ist zusätzlich zum Entrentenrisiko abhängig von der Zahlungsfähigkeit (Nichtentrenten eines Kreditereignisses) des Referenzschuldners
- Mit während der Laufzeit ein Kreditereignis des Referenzschuldners, wird das Produkt seinem Aufwand und dem Basiswert gewährt werden
- Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den bedingten Kapitalschutz fallen, u.a. aufgrund einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners
- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Stike, erhält man den Basiswert geleistet und/oder eine Barabgütung, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist

- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Stike, wird das Nominal zurückbezahlt, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Je nach Ausprägung des Produkts kann entweder ein Coupon oder ein Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert gewährt werden
- Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den bedingten Kapitalschutz fallen, u.a. aufgrund einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners
- Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen bei grossem Risiko höhere Coupons, höhere Discounts
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Das Produkt ermöglicht bei höherem Risiko höhere Erträge

FIDLEG



FIDLEG ist in Kraft – was nun?

Das neue Jahrzehnt brachte uns nach einem über zehnjährigen Gesetzgebungsprozess seit der Finanzkrise die neuen Finanzmarktgesetze und ihre Ausführungsverordnungen mit dem Ziel, ein ausgewogenes und zeitgemässes Gesamtkonzept im Bereich Anlegerschutz zu schaffen.

ÜLKÜ CIBIK, MEYERLUSTENBERGER LACHENAL AG

Es wurde viel geschrieben – es wurde viel gesprochen: Von Regulierungsflut, von Überregulierung und sogar von «bürokratischem Monster», das aus der EU kommend die Schweiz heimsucht. Nun, nach mehr als 10 Jahren seit der Lehman-Pleite, erhält die Schweiz eine grundlegende Änderung in der Finanzmarktregulierung. Die neue Finanzmarktgesetzgebung, allen voran das Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und das Finanzinstitutsgesetz (FINIG) zusam-

men mit den Ausführungsbestimmungen in der Finanzdienstleistungsverordnung (FIDLEV) und Finanzinstitutsverordnung (FINIV) sind seit 1. Januar 2020 in Kraft. Es wird erwartet, dass die neuen Normen einen positiven Einfluss auf den Anlegerschutz im Schweizer Finanzmarkt haben und zugleich die Wettbewerbsbedingungen an Europa angeglichen werden. Für Finanzdienstleister gelten nun gegenüber ihren Kunden neue Regeln und Pflichten, welche umgesetzt

werden müssen. Viele grundlegende Neuregelungen lassen jedoch rechtlich betrachtet Spielraum für verschiedene Auslegungen. Solche Spielräume und die Komplexität der neuen Regelung wird die Praxis daher in Anwendung und Auslegung vermutlich noch einige Zeit beschäftigen.

Was bringt das Finanzdienstleistungsgesetz?

Das FIDLEG hat im Einklang mit der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) zahlreiche Verhaltensregeln für Finanzdienstleister im geschäftlichen Umgang mit ihren Kunden eingeführt. Diese Verhaltenspflichten entsprechen im Wesentlichen dem bis Inkrafttreten des FIDLEG geltenden Recht sowie dem bisherigen Branchenstandard. Neu ist, dass das FIDLEG für sämtliche Finanzdienstleister die Verhaltenspflichten einheitlich in einem Erlass verankert und in ihrer Ausgestaltung etwas detaillierter vorgeht. Inwiefern und in welchem Umfang diese Verhaltensregeln Anwendung finden, wird insbesondere an die Frage der Kundensegmentierung geknüpft (zur Kundensegmentierung siehe auch Infobox weiter unten).

Gemäss FIDLEG müssen die Finanzdienstleister ihre Kunden am Point of Sale ausführlicher aufklären und dies auch dokumentieren. Diese Regeln umfassen neben detaillierten Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftspflichten auch die Pflicht zur Sorgfalt und Transparenz bei der Abwicklung von Kundenaufträgen. Der Kunde soll eine informierte Anlageentscheidung treffen können. Daher ist er auf eine ausreichende Information, insbesondere über die erhältlichen Finanzdienstleistungen und

-instrumente, angewiesen. Während beim Privatkunden umfassende Informations- und Erkundigungspflichten eingeführt wurden, besteht bei Geschäftsbeziehungen mit professionellen Kunden nur die elementare Aufklärungspflicht. Darüber hinaus steht es dem Kunden frei, den Umfang der Information und der Beratung mit dem Finanzdienstleister zu vereinbaren – der Wechsel in ein anderes Kundensegment oder der Verzicht auf die Beratung steht dem Kunden nämlich in

«Der Kunde soll eine informierte Anlageentscheidung treffen können.»

gewisser Hinsicht offen. Die neue Regelung erlaubt es daher, dem Kunden auf dem Schweizer Finanzmarkt eine transparente und den eigenen Bedürfnissen angepasste Unterstützung zu bieten anstatt deren Bevormundung zu bewirken.

Mit dem FIDLEG wird erstmals auf Gesetzesstufe eine ausdrückliche Angemessenheits- und Eignungsprüfung verankert. Ziel ist es, dass der Berater oder Vermögensverwalter anhand dieser Prüfungen das Risikoprofil des Kunden erstellt und daraus ableitet, welche Produkte und Dienstleistungen für den Kunden angemessen und geeignet sind. Bisher ergab sich eine entsprechende Prüfung lediglich aus der auftragsrechtlichen Sorgfalts- und Treuepflicht und war nicht ausdrücklich im Gesetz geregelt. Diese Prüfungspflichten sind daher insofern neu, dass sie sektorübergreifend Anwendung finden und nun im Aufsichtsrecht ausdrücklich verankert sind. Auch hier sieht das FIDLEG für professionelle Kunden gewisse Erleichterungen vor. Bei professionellen Kunden kann davon aus-

gegangen werden, dass diese über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Aus diesem Grund besteht hier eine Ausnahme von der Prüfpflicht. Zudem besteht bei sog. *execution-only* Transaktionen ebenfalls keine Prüfpflicht, wobei klarzustellen ist, dass der Kunde bei einem solchen Geschäft allein handelt und auf Eigeninitiative – eine vorgängige Beratung findet nicht statt.

Das FIDLEG bringt, nebst Regelungen zu organisatorischen Massnahmen und eine Reihe von Vorschriften zur Vermeidung von Interessenkonflikten, neue Regeln bezüglich der Produktdokumentation weiter mit sich. Die produktübergreifende, aufsichtsrechtliche Prospektpflicht und die Prospektprüfung durch eine beaufsichtigte Prüfstelle sind die grundlegenden Änderungen gegenüber dem alten Prospektregime vor dem 1. Januar 2020. Das Gesetz verlangt neu, dass vor einem öffentlichen Angebot von strukturierten Produkten (und auch andere Effekten wie Aktien sowie Anleihen) sowie vor einer Kotierung an einem Handelsplatz ein eigentlicher Prospekt erstellt und der Prüfstelle unterbreitet werden muss. Die Prüfstelle prüft den Prospekt auf die Vollständigkeit, Kohärenz sowie Verständlichkeit. Sodann muss der Prospekt vor dem öffentlichen Angebot zum Kauf bzw. vor der Kotierung des strukturierten Produkts veröffentlicht werden. Da allerdings der Prospekt allein aufgrund seines Umfangs nicht eine Basis für den Anlageentscheid eines Kunden sein kann, ist darüber hinaus neu gemäss FIDLEG ein Basisinformationsblatt (BIB) zu erstellen. Dieses leicht verständliche, dreiseitige Basisinformationsblatt, das die Merkmale des Finanzinstruments sowie dessen Risiken und Kosten aufzeigt, soll grundsätzlich – mit ►

wenigen Ausnahmefällen – jedem Privatkunden zwingend vor einem Angebot eines strukturierten Produkts abgegeben werden. Das FIDLEG lehnt sich bei der neu eingeführten Produktdokumentation mehrheitlich an die EU-Regulierung, hat sich aber dennoch nicht ganz vom ausländischen Regulierungswahn leiten lassen. Um eine pragmatische Umsetzung zu ermöglichen ist das FIDLEG verglichen mit dem EU-Recht nicht nur beim Prospekt, sondern auch beim BIB sehr liberal geblieben. Zudem kann anstelle eines FIDLEG-Prospekts oder eines BIB's auch ein ausländisches gleichwertiges Dokument verwendet werden. Das *Key Information Document (KID)* nach der PRIIPs-Verordnung gilt gemäss Finanzdienstleistungsverordnung als dem BIB gleichwertig.

Umsetzung der neuen Regulierung und Herausforderung für die Industrie

Die neuen Regeln und Pflichten des FIDLEG müssen umgesetzt werden. Hierbei unterliegen die einzelnen Pflichten aus dem FIDLEG unterschiedlichen Übergangsfristen. Diese gruppieren sich in drei Kategorien. Gewisse Normen entfalten schon mit Inkraftsetzung des FIDLEG ihre Wirkung und daher gibt es für wenige Pflichten gar keine Übergangsfrist. Somit gilt beispielsweise die Pflicht, Werbung für Finanzinstrumente klar als solche erkennbar zu machen (inkl. Hinweis auf Prospekt und BIB des jeweiligen Finanzinstrumentes) seit 1. Januar 2020 und ist daher für sämtliche Werbedokumente einzuhalten. Die meisten Pflichten aus dem FIDLEG hingegen unterliegen einer zweijährigen Übergangsfrist ab Inkrafttreten so z.B. die Kundensegmentierung und das BIB für strukturierte

Produkte. Andere Pflichten wiederum unterliegen einer sogenannten dynamischen Übergangsfrist von sechs oder neun Monaten ab einem gewissen Ereignis. Hierzu zählt unter anderem die Anschlusspflicht an die Ombudsstelle oder die Prospektspflicht (siehe dazu auch Infobox mit tabellarischer Übersicht «Zusammenfassung ausgewählter Übergangsbestimmungen des FIDLEG»).

Einige Übergangsfristen waren gemäss Verordnungsentwurf kürzer und wurden auf Anregung seitens der Industrie verlängert. Zentral war dabei insbesondere die Verlängerung der Übergangsfrist für das BIB für strukturierte Produkte auf zwei Jahre. Damit wurde

eingeführt, dass bis zum 1. Januar 2022 anstelle eines BIB, wie bisher, ein vereinfachter Prospekt nach KAG erstellt werden darf. Diese Regelung warf aber auch einige Fragen auf. Zum einen ist nicht klar, ob während der Übergangsfrist für ein strukturiertes Produkt sowohl ein BIB als auch ein vereinfachter Prospekt erstellt und zur Verfügung gestellt werden darf. Zum anderen ist unklar, ob der während der Übergangsfrist erstellte vereinfachte Prospekt veröffentlicht werden muss. Die erste Frage wurde vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF beantwortet, nämlich, dass immer nur entweder ein BIB oder ein vereinfachter Prospekt erstellt werden

ZUSAMMENFASSUNG AUSGEWÄHLTER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN DES FIDLEG:

	Kundensegmentierung	Erforderliche Kenntnisse der Kundenberater	Verhaltensregeln	Dokumentationherausgabe	Registrierungspflicht	Werbekennzeichnung	Ombudsstelle	Prospektpflicht	BIB für strukturierte Produkte
2020				•	• ¹	•	• ²	• ³	
2021									
2020	•	•	• ⁴					• ⁵	• ⁶

¹ sechs Monate ab Zulassung einer Registrierstelle durch die FINMA, frühestens aber ab 1. Juli 2020

² sechs Monate ab Anerkennung einer Ombudsstelle durch das EFD oder ab Errichtung einer Ombudsstelle durch den Bundesrat, frühestens aber ab 1. Juli 2020

³ sechs Monate seit Zulassung einer Prüfstelle durch die FINMA, frühestens aber ab 1. Oktober 2020; für Effekten die nach Inkrafttreten des FIDLEG ein öffentliches Angebot unterbreitet oder um Zulassung zum Handel ersucht wird

⁴ alternativ, falls Finanzdienstleister diese Pflichten früher erfüllen wollen, ab gewählten Zeitpunkt, welcher der Prüfungsgesellschaft unwiderruflich schriftlich mitgeteilt werden muss.

⁵ für Effekten die vor Inkrafttreten des FIDLEG ein öffentliches Angebot unterbreitet oder um Zulassung zum Handel ersucht wurde

⁶ während zwei Jahren nach Inkrafttreten des FIDLEG kann anstelle des BIB ein vereinfachter Prospekt erstellt und veröffentlicht werden

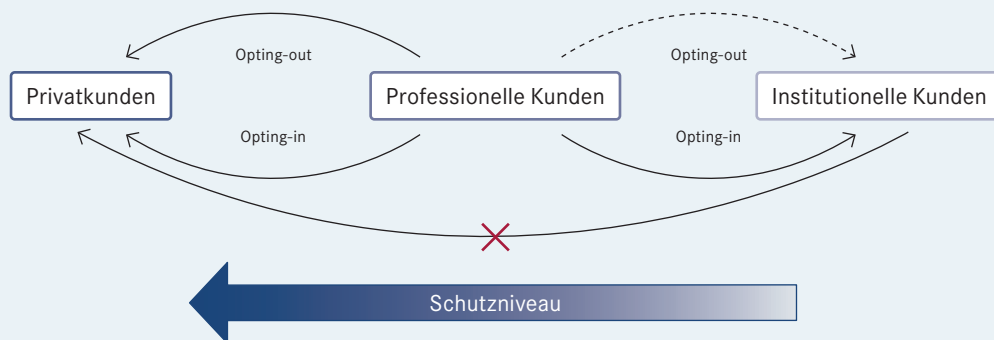
KUNDENSEGMENTIERUNG – OPTING-IN/OPTING-OUT MÖGLICHKEITEN

Opting-out von Privatkunden:

CHF 500'000 + Ausbildung und Berufserfahrung (oder vergleichbare Erfahrung im Finanzsektor) oder CHF 2 Millionen

Professionelle und Institutionelle Kunden:

Aufklärung über Möglichkeit eines Opting-in zu Beginn der Geschäftsbeziehung bzw. vor Erbringung von Finanzdienstleistungen (sog. *Warnpflicht*)



Finanzdienstleister müssen die Personen, für die sie Finanzdienstleistungen erbringen, aufgrund der im FIDLEG festgehaltenen Kriterien in eines von drei Kundensegmenten zuordnen: «Privatkunden», «Professionelle Kunden» oder «institutionelle Kunden». Das Konzept der Kundensegmentierung als solche ist im Wesentlichen nicht neu. Es ist bereits aus dem Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagegesetz, KAG) bekannt. Diese Vertrautheit darf jedoch nicht täuschen, denn zwischen der Begriffsauffassung im Kollektivanlagegesetz und im FIDLEG gibt es einige Unterschiede. Da Regelungen zu strukturierten Produkten nun aus dem KAG ausgenommen wurden und seither im FIDLEG geregelt werden, ist letzteres anzuwenden. Ein Hauptunterschied liegt z.B. in der Definition des professionellen Kunden, der im Wesentlichen kongruent ist mit dem Begriff des qualifizierten Anlegers gemäss des Kollektivanlagegesetzes, jedoch Anleger mit einem externen Vermögensverwaltungsvertrag nicht mehr per se erfasst.

darf. Diese Einschränkung gilt jedoch nicht mit Bezug auf die Erstellung eines PRIIPs KID, d.h., ein PRIIPs KID kann immer neben einem BIB oder vereinfachten Prospekt erstellt werden. Letztere Frage bleibt offen und ist durch Auslegung und Praxis zu beantworten. Die Meinung der Mehrheit der Branche dazu ist, dass eine Veröffentlichungspflicht besteht, jedoch nur im Falle, dass das strukturierte Produkt öffentlich angeboten wird.

Wo drückt der Schuh am meisten?

Es darf stolz auf die getane Arbeit im Hinblick auf die Finanzmarktregulierung zurückgeblieben werden. Ebenso zuversichtlich kann der Blick auf den künftigen Anlegerschutz gerichtet werden. Doch bis dahin steht die Branche zum jetzigen Zeitpunkt vor praktischen Fra-

gen zur Umsetzung und Auslegung einiger Normen, um auf der Basis der neuen Gesetzgebung den Finanzmarkt weiterzuentwickeln. Insbesondere sind die Begriffe und Definitionen innerhalb der neuen Gesetzgebung von zentraler Bedeutung, denn an ihnen sind die jeweiligen Pflichten, so besonders, die Verhaltensregeln sowie die Pflicht zur Erstellung des Prospekts und des BIB, geknüpft. Im Gegensatz zu ihrer Wichtigkeit sind jedoch die Definitionen einiger Begriffe nicht ganz eindeutig.

Allem voran sollten die wohl zentralsten Begriffe der neuen Gesetzgebung geklärt werden, nämlich was eine Finanzdienstleistung oder ein Angebot nach FIDLEG genau ist. Das FIDLEG stellt für den Begriff der Finanzdienstleistung eine Liste von Tätigkeiten zur Verfügung, angefangen mit der Umschreibung, eine

Finanzdienstleistung sei der «Erwerb oder die Veräusserung von Finanzinstrumenten» für Kunden. Diese Umschreibung wird wiederum in der Verordnung konkretisiert, allerdings lässt sich aus dieser Konkretisierung ebenfalls nicht abschliessend eruieren, was nun genau als «Erwerb oder die Veräusserung von Finanzinstrumenten» gemeint ist. Je nach Sachverhalt könnte es unter Umständen schwierig werden eine Abgrenzung oder Zuordnung zum entsprechenden Begriff machen zu können. Mit Sicherheit kann jedoch gesagt werden, dass es sich bei einer Finanzdienstleistung immer um eine Tätigkeit für einen Kunden handeln muss. Dieses Kriterium lässt sich aus dem Wortlaut des Gesetzes und der Verordnung ableiten und ist bei der Abgrenzung der Finanzdienstleistung vom Angebot oder von der Werbung als zentrales Ar-

gument zu nutzen. Unter diesem Aspekt lässt sich die Frage, ob eine Werbung oder ein Angebot eine Finanzdienstleistung im Sinne des FIDLEG ist ebenfalls einfacher erklären. So kann argumentiert werden, dass Werbung keine Finanzdienstleistung ist, weil letztere voraussetzt, dass für einen Kunden eine Dienstleistung erbracht wird und eine Vertragsbeziehung zwischen Finanzdienstleister und Kunde entsteht, während Werbung im Eigeninteresse des Werbenden erfolgt und nicht dazu führt, dass eine Kundenbeziehung begründet wird.

Interessant wird es zudem im Zusammenhang mit Online Plattformen und inwiefern eine Publikation darauf oder gar Angebot davon für das FIDLEG eine Rolle spielt. Das Angebot wurde im Gesetz definiert und gilt als jede Einladung zum Erwerb eines Finanzinstruments, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und das Finanzinstrument selber enthält. Dieser Begriff ist von zentraler Bedeutung in der neuen Finanzmarktgesetzgebung, denn ein Angebot löst unter Umständen, Ausnahmen vorbehalten, eine Pflicht zur Erstellung eines Prospekts oder BIB aus. Dass jede

Online Aufschaltung von Informationen zu strukturierten Produkten als Angebot gilt, ist unwahrscheinlich, wird jedoch bis zu einer Entwicklung einer gefestigten Praxis innerhalb der Branche nur unter Betrachtung der einzelnen Umstände abzuwägen sein. Die Ungewissheit zur Begriffsumschreibung und die Konsequenzen davon werden die Finanzmarktakteure wohl zu vorsichtigerem Handeln verleiten.

Für die Anleger sowie die Finanzdienstleister sind im Weiteren die Bestimmungen zu den Informationspflichten von ausserordentlich grosser Bedeutung, zumal die Dokumente zum jeweiligen Produkt oder zur jeweiligen Dienstleistung bzw. die Informationen daraus für die Anleger die Entscheidungsgrundlage bilden und bei einem Verstoß dagegen dem Finanzdienstleister eine Busse ausgesprochen werden kann. Eine Erleichterung für den Finanzdienstleister wurde allerdings stattgegeben: das Gesetz verlangt lediglich, dass die Informationen zur Verfügung gestellt werden. Aus rein rechtlicher Betrachtungsweise kann eine Vorschrift zur Einholung einer Bestätigung über

den Erhalt von Informationen durch den Kunden nicht eruiert werden.

Jedoch schreibt das Gesetz im Zusammenhang mit der Pflicht zur Erstellung eines BIB vor, dass diese Pflicht sich ungeachtet der Vertretung oder Beratung des Anlegers nach seiner persönlichen Einteilung in das jeweilige Kundensegment statuiert (Ausnahmen vorbehalten). Eine solche Regelung soll zu Gunsten des Anlegers sein.

In Anlehnung an das EU-Recht wollte der Gesetzgeber auch die Werbung für strukturierte Produkte genügend regeln. Der Begriff erfasst jede an Anleger gerichtete Kommunikation, die darauf gerichtet ist, auf bestimmte Finanzdienstleistungen oder Finanzinstrumente aufmerksam zu machen. Die Breite des Begriffes wird durch einen Negativkatalog in der Verordnung relativiert und das Gesetz verlangt, dass jegliche Werbung klar als eine solche gekennzeichnet wird. Hingegen bleibt auch hier offen, was schliesslich als Werbung zu qualifizieren ist. Dass gesetzlich vorgeschriebene Dokumente, wie das BIB und der Prospekt, nicht als Werbung gelten, sollte vorweggenommen werden können.



Globale Betrachtung

Die Auseinandersetzung mit der neuen Gesetzgebung hat ferner aus einer globalen Sichtweise zu erfolgen. Der Finanzmarkt ist kein national isoliertes Spielfeld. Anleger als auch Finanzdienstleister investieren bzw. bieten über Landesgrenzen hinaus ihre Dienstleistungen und Produkte an. Diesen Umstand hat die neue Finanzmarktgesetzgebung natürlich nicht verkannt. Besonders im Zusammenhang mit der Prospektpflicht bringt das FIDLEG einige Erleichterungen mit

«Hingegen bleibt auch hier offen, was schliesslich als Werbung zu qualifizieren ist.»

sich, als dass ausländische Prospekte, sofern sie entsprechend den Vorgaben im FIDLEG durch die jeweilig zuständige Stelle genehmigt wurden, eine Pflicht zur Erstellung eines weiteren, strikt Schweizerischen Prospekts ausbedingen.

Für die Finanzdienstleister bedeuten die neuen Prospektregeln im FIDLEG somit keinen erhöhten Investitionsbedarf im Anschluss an die Bestrebungen zur PRIIP-Konformität, da ein PRIIP KID anstelle eines FIDLEG BIB erstellt werden kann. In diesem Zusammenhang spielen kommerzielle Fragen eine grössere Rolle als Rechtsfragen.

Es darf im Rahmen von cross-border Dienstleistungen allerdings nicht verkannt werden, dass die Schweizer Verhaltensregeln trotz starker Annäherung an MiFID II eine Reihe von Unterschieden

zu den einschlägigen EU-Normen enthalten. Letztere sind zum Teil viel detaillierter als die Bestimmungen des FIDLEG. Aus diesem Grund ist eine rechtliche Konformitätsüberprüfung bei Ausübung grenzüberschreitender Tätigkeiten unabdingbar.

Ausblick

Es ist festzuhalten, dass so kurz nach Einführung der neuen Finanzmarktgesetzgebung vergangenheitsbezogen die Bestrebungen und Bemühungen zu erhöhtem Anlegerschutz zu würdigen sind. Denn dieser führt schlussendlich zu erhöhtem Vertrauen und Bewusstsein in bzw. über die strukturierte Produkte, ob bei vermögenden, Retail- oder professionellen Anlegern. Nicht zu vernachlässigen ist die Bedeutung der Bereitschaft von Pensionskassen, künftig strukturierter Produkte Teil ihres Investments bzw. Investmentstrategie zu machen.

Zukunftsgerichtet wird es in absehbarer Zeit noch zu Unsicherheiten kommen. Die Finanzdienstleister werden ihrerseits wohl vorsichtiger als zuvor agieren. Auch wird es wie bei anderen Neuregulierungen anfänglich zu erhöhtem Aufwand in Sachen Beratung und Dokumentation kommen. Die Finanzmarktindustrie hat jedoch im Interesse des Anlegerschutzes und -vertrauens der neuen Gesetzgebung die Stützen zu bieten, die es braucht, um dem Finanzmarkt Schweiz eine ausgereifte Infrastruktur bieten zu können.



Ülkü Cibik

ist Counsel bei Meyerlustenberger Lachenal AG, einer führenden Anwaltskanzlei in der Schweiz. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Banken- und Finanzmarktrecht sowie im Gesellschafts- und Handelsrecht. Ülkü Cibik verfügt über besondere Expertise im Bereich der Strukturierten Produkte und Derivate und begleitet in- und ausländische Emittenten bei der Emission, Kotierung, Regulierung und Vertrieb von Strukturierten Produkten. Darüber hinaus berät sie Klienten bei Finanzierungen mittels syndizierten und bilateralen Krediten. Seit November 2018 unterstützt Ülkü Cibik beim Schweizerischen Verband für Strukturierte Produkte (SVSP) den Geschäftsbereich «Legal & Regulation».

Vermögensverwaltung 2.0: Effizient, skalierbar und international

Digitalisierung trifft auf Vermögensverwaltung: investerest ermöglicht es allen Vermögensverwaltern, ihre eigene Unternehmung effizienter, kostengünstiger, international bekannt und somit skalierbar zu machen.

ROMAN PRZIBYLLA, HEAD OF INVESTEREST,
VONTOBEL

Wer kennt Sie nicht «die goldenen Zwanziger» oder «die wilden Sechziger»? Im Gedächtnis unserer Gesellschaft entwickelt jede Dekade eine eigene Identität. Doch wofür werden die Zehnerjahre des 21. Jahrhunderts eines Tages stehen? Klimaschutz, Social Media oder E-Autos? Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass die 2010er Jahre zur «Dekade der Digitalisierung» auserkoren werden könnten. Warum ist das so?

Diese digitale Transformation betrifft alle Sektoren, alle Branchen, alle Unternehmen in allen Grössen. Was Uber für die Taxibranche ist, ist Airbnb für die Hotellerie. Die Weltwirtschaft steht vor weiteren disruptiven Veränderungen durch die Digitalisierung. Diese übt grossen Einfluss auf Geschäftsstrategien, Unternehmensstrukturen, Firmenkultur und Businessprozesse aus und bietet enorme Wachstumschancen.

Was der AppStore für die Softwareproduzenten war...

Werfen wir gemeinsam einen Blick darauf, wie sich die Arbeit eines Softwareentwicklers im Zuge der Digitalisierung verändert hat. Bis vor zehn bis zwölf Jahren schlossen sich zumeist

einzelne Softwareentwickler zu einer kleinen Firma zusammen, um im Auftrag von Grosskunden Programme zu entwickeln. Aufgrund von beschränkten Ressourcen und Kosten war es schlichtweg unmöglich, diese Geschäftstätigkeit zu skalieren. Doch jede Unternehmung strebt nach Wachstum und Skalierung. Was also tun?

2008 war es soweit: Mit dem ersten iPhone und dem damit verbundenen Start

«investerest ist die erste digitale Vertriebsplattform für AMCs von Vermögensverwaltern, Family Offices und Banken.»

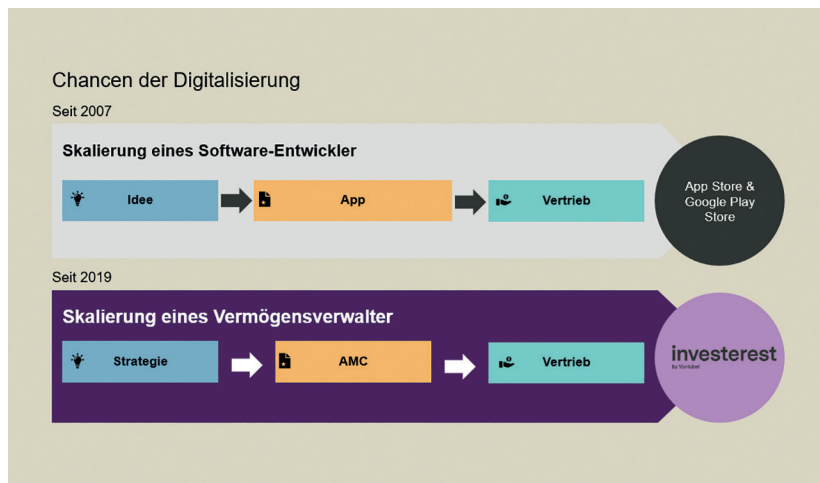
des AppStore konnten selbst kleinere Softwarefirmen ihre eigenen Ideen kostengünstig in eine App verpacken und im AppStore an Kunden in der ganzen Welt verkaufen – ohne mit jedem einzelnen Kunden einen direkten Vertrag abschliessen zu müssen. Diese neuen digitalen Vertriebskanäle eröffneten auf einen Schlag ein riesiges Marktpotenzial – auch für kleine Softwareentwickler.

Heute stehen Vermögensverwalter an dem Punkt, an dem die Softwarefirmen vor etwas mehr als zehn Jahren standen. Zumeist betreuen Vermögensverwalter ausschliesslich Grosskunden. Kleinere Kunden, die ebenfalls individuelle Anlagelösungen nachfragen würden, können aus Kostengründen nicht bedient werden. Die zunehmende Regulierung treibt die Kosten zusätzlich in die Höhe. Vermögensverwalter müssen immer umfangreichere Transparenz- und Reportingpflichten erfüllen, die es unmöglich machen, zusätzlich eine Vielzahl an weiteren kleineren Kunden zu bedienen. An Internationalisierung ist überhaupt nicht zu denken.

... ist investerest für Vermögensverwalter

Es liegt nahe, dass auch Vermögensverwalter die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um ihr Geschäft zu skalieren: So können sie neue Märkte und Kundensegmente erschliessen, indem sie ihre Anlagestrategien einem breiten Publikum zugänglich machen.

Wie geht das? Ein Actively Managed Certificate (AMC) dient dabei als Mantel, um eine Anlagestrategie investierbar zu machen - wie die «App» im oben erwähnten Software-Beispiel. Jeder Vermögensverwalter, jedes Family Office, jede Bank kann die eigene Anlagestrategie kostengünstig in einen Index verpacken, dessen Wertentwicklung durch das AMC widerspiegelt wird. Diese Strategie wird somit mittels eines Index umgesetzt.



AMC haben den Vorteil, dass sie innerhalb von wenigen Wochen lanciert werden können. Ausserdem sind sie dank Kotierung an der Börse liquide und handelbar. Zur Verfügung stehen unterschiedliche Anlageinstrumente wie Aktien, Optionen, Futures oder auch Strukturierte Produkte. Ausserdem erhalten Vermögensverwalter via Vontobel den Zugang zu einer Vielzahl von Märkten.

Egal ob Schweizer Aktienstrategie oder Schwellenländer-Bond-Strategie: der Realisierung der eigenen Anlagephilosophie sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Zusätzlich werden Lifecycle-Management, tägliche Factsheets und Post-Trade-Informationen automatisiert erstellt.

Steht nun diesem AMC auch ein Vertriebskanal ähnlich dem AppStore zur Verfügung, ist die eigene Anlagestrategie plötzlich skalierbar. Genau

dies ermöglicht die Plattform www.investerest.com. Auf ihr erreichen Vermögensverwalter neue Kunden und skalieren ihre Anlagestrategien an internationales Publikum. Sie erweitern ihr eigenes Geschäftsmodell.

Was Sie dafür machen müssen? Nichts anderes als das, was Sie bisher sowieso schon gemacht haben: Auf Ihre Kernkompetenz – die Vermögensverwaltung – konzentrieren, nur ab sofort effizienter und skalierungsfähig – eine Jahrhundertchance dank der Digitalisierung. ■

Dieses Advertorial entspricht Marketingmaterial gemäss Art. 68 des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) und dient ausschliesslich zu Informationszwecken, stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und beinhaltet weder eine Offerte noch eine Einladung zur Offertstellung. Für Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 0800 940 940 zur Verfügung. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Gespräche auf diesen Linien aufgezeichnet werden. ©Bank Vontobel AG. Alle Rechte vorbehalten

Mit deriBX in die Zukunft – die BX Swiss baut ihr Segment für Strukturierte Produkte weiter aus

Frischer wind im Schweizer Markt für strukturierte Produkte: Seit Sommer 2019 können Schweizer Anleger an der BX Swiss erstmals Hebelprodukte handeln. Damit baut die BX Swiss ihr Produktuniversum weiter aus.

Die BX Swiss konnte am 31. Dezember 2019 ein spannendes Jahr abschliessen. Nach dem Kauf durch die Stuttgarter Börse Ende 2017 wehte ein neuer, frischer Wind durch die ehemals in Bern ansässige Börse. Mit dem dynamischen Duo Harald Schnabel und David Kunz konnte ein zusehends umfangreicheres und exklusiveres Produktuniversum aufgebaut werden, mit dem sich die BX Swiss ihren eigenen Platz in der Schweizer Finanzlandschaft sicherte. Mit dem Umzug an die Talstrasse 70 in Zürich konnte die «Alternativ-Börse», wie sie David Kunz gerne nennt, weiteren Schwung aufnehmen und ist mit einem zweiten Emittenten im Handelssegment für strukturierte Produkte – deriBX – zielstrebig in das Jahr 2020 gestartet.

Lang & Schwarz, die bis dato als Market Maker an der BX Swiss für Zuverlässigkeit, enge Spreads und hohe Volumina sorgte, baut ihr Angebot aus und ist ab sofort auf deriBX mit eigenen strukturierten Produkten vertreten. Neben dem börslichen und ausserbörslichen Handel von Wertpapieren, gehört das Emittieren und der Handel von eigenen strukturierten Produkten und wikifo-

lio-Zertifikaten zu den Aktivitäten, des im Jahr 1996 gegründeten Unternehmens. Zudem umfassen die angebotenen Dienstleistungen die Beratung und Betreuung von Kapitalmarktdienstleistungen sowie das klassische Brokergeschäft.

Damit stärkt Lang & Schwarz das Handelssegment der BX Swiss. Seit Juni 2019 ist die Commerzbank erfolgreich mit bis zu 20'000 strukturierten Produkten auf deriBX vertreten. Dabei handelt es sich vornehmlich um Hebelprodukte, wie Warrants und Knock-out Warrants sowie Faktor-Zertifikate.

«Der kontinuierliche Aufbau des Produktuniversums spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider.»

Damit deckt die Commerzbank eine breite Palette an Basiswerten, wie Schweizer Aktien, Europäischer und Amerikanischer Aktien sowie Indizes ab. Ebenfalls sind Produkte mit Edelmetallen, Energieträgern, mit dem Asiatischen Markt und Volatilität als Basiswerte vertreten.

«Mit deriBX freuen wir uns, eine Lücke im Schweizer Markt schliessen zu können» bekräftigt David Kunz und betont weiter, dass mit «dem neuartigen Marktmodell, welches über ein einfaches und transparentes Gebührenmodell, sowohl für die Emittenten als auch für die Anleger verfügt, jedem Schweizer damit die Möglichkeit bietet, über seine Hausbank strukturierte Produkte zu handeln.»

«Auf der Emittentenseite bieten wir verschiedene lukrative Pakete an», erklärt Kunz weiter. «Je nach Paketgröße können die Emittenten eine bestimmte Anzahl an Produkten für eine pauschale Gebühr kotieren. Dabei können Sie direkt alle Produkte auf einmal kotieren oder diese sukzessive in den Handel einbeziehen. Besonders im Hebelproduktebereich profitieren die Emittenten von einem Bestandspaket, bei dem sie Neuemissionen ohne Extragebühr durchführen können. Dies ist vor allem in volatilen Märkten ein sehr attraktives Modell.»

Neben deriBX verfügt die BX Swiss auch über ein weiteres exklusiv aufgestelltes Produktuniversum: ca. 220 Schweizer Aktien werden durch mehr als 3'000 ausländische Aktien ergänzt, die in Schweizer Franken gehandelt werden können. «Damit fallen Währungsumrechnungskosten weg», betont Kunz. Weiterhin sind über 2'400 wikifolio-Zertifikate exklusiv an der BX Swiss handelbar. Ca. 690 ETFs, von denen über 200 von starken Emittenten wie Blackrock, DWS, Lyxor und Tabula ausschliesslich nur an der BX kotiert sind, runden das Angebot zusätzlich zu



den ersten 6 ETPs auf verschiedene Kryptowährungen ab.

«Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Der kontinuierliche Aufbau des Produktuniversums spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider», bestätigt David Kunz. «Ich möchte mich bei allen Marktteilnehmern herzlich bedanken, die massgeblich an dem Aufbau der BX Swiss beteiligt sind. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2020.» ■

deriBX



**BX
Swiss**

SWISS LOCATED. WORLD TRADED.

Mit LynQs definieren Sie Ihr Anlageerlebnis neu

Leonteqs neuer digitaler Marktplatz «LynQs» bietet Kunden den digitalen Zugang zu einem der grössten Universen für Strukturierte Produkte. Nutzen Sie LynQs als Ihren One-Stop-Shop, um von einzigartigen Lifecycle-Management-Services und täglich neuen Investitionsideen zu profitieren.

LynQs-Module und -Funktionen, die Leonteq-Kunden derzeit in der bestehenden Constructor-Umgebung zur Verfügung stehen und die den Investitionsprozess und die Verwaltung von Produkten (unabhängig vom Emittenten) vereinfachen:

Investmentideen

Entdecken Sie Anlageideen über alle Anlageklassen hinweg. Wenn Sie eine Investitionsidee ausgewählt haben, können Sie direkt auf LynQs Preise von mehreren Emittenten anfragen:

- Verwalten Sie Ihre bevorzugten Ideen auf moderne und effiziente Weise
- Einfache Preisberechnung und individuelle Anpassung der Produktideen

Portfolio Management

Sie entscheiden über die Darstellung Ihres Portfolios: Visualisieren Sie die Emittenten Konzentration nach Anlagebetrag (Nominal) und Produktanzahl, dem Währungsrisiko und den Verfalldaten Ihres Portfolios.

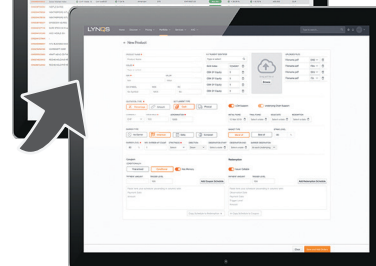
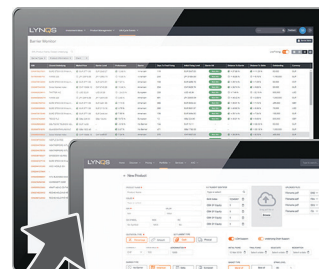
Lifecycle Management

Verwalten Sie Ihre Produkte von mehreren Emittenten (inkl. nicht Leonteq-Produkte) an einem Ort:

- Standardisierte & vereinfachte Produktdarstellung
- Bleiben Sie jederzeit über Lifecycle-Ereignisse informiert
- Behalten Sie den Überblick über Lifecycle-Ereignisse wie Couponzahlungen, Rückzahlungen, Autocall-Ereignisse
- und verfolgen Sie Barrieren in Echtzeit

Die Vorteile von LynQs – wo immer Sie sind

Nutzen Sie unsere App und behalten Sie die Übersicht – zu jeder Zeit und überall.



Mit der Vision, der führende Marktplatz für strukturierte Anlagelösungen zu sein, ist es unsere Mission, unseren Partnern und Kunden ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Als ein Schweizer Unternehmen der Finanz- und Technologiebranche mit einem Fokus auf Strukturierte Produkte treten wir als direkte Emittentin von eigenen Produkten und als Partnerin von anderen Finanzinstituten auf. Darüber hinaus unterstützen wir Versicherungsgesellschaften bei der Produktion von kapitaleffizienten anteilsgebundenen Vorsorgeprodukten mit Garantien.

Leonteq ist mit 11 Büros und Niederlassungen in 10 Ländern präsent, die über 50 Märkte abdecken, und ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Wir verfügen über eines der grössten Universen an Strukturierten Produkten, darunter 2'000 Basiswerte und 90 Payoffs.

Seit der Gründung 2007 fokussieren wir auf die Entwicklung unserer Technologieplattform, die integrierte Front-

to-Back-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Strukturierte Anlageprodukte ermöglicht und dabei Käufer und Verkäufer Strukturierter Produkte miteinander vernetzt.

«Die Funktionalität unserer Plattform LynQs trägt der veränderten Kundennachfrage nach transparenten und flexiblen Lösungen in der Branche Rechnung.»

Unsere Mitarbeitende entwickeln mehrfach ausgezeichnete Dienstleistungen für unser Unternehmen, unsere Kunden und unsere Partner. Unsere Werte bilden dabei das Fundament unserer Unternehmenskultur. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und freuen uns, Innovatoren in unserem Bereich zu sein.

Um Anleger dabei zu unterstützen, das beste Produkt zu finden, erweitert Leonteq stetig ihr digitales Angebot auf ihrer Plattform LynQs. ■



Adresse	Leonteq Securities AG Europaallee 39 8004 Zürich
Rating	«BBB-» mit positivem Ausblick (Fitch Rating Ltd.)
Gelistete Produkte	> 4'500*
Telefon	+41 (0)58 800 10 00
Website	www.leonteq.com
E-Mail	info@leonteq.com

* Stand per 13.01.2020

Interessiert? Kontaktieren Sie Ihren Leonteq Kundenberater

Er wird Sie über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Wealth Management für alle

Neue Kundensegmente

MATHIAS SCHÜTZ, COUNTRY HEAD SCHWEIZ/
LIECHTENSTEIN BEI AVALOQ

Die Digitalisierung verändert für Privatbanken und Vermögensverwalter den Blick auf ihre Kunden. Heute werden auch bislang kaum attraktive Segmente interessant: die Mass Affluent Clients – Kunden mit verfügbaren Vermögen mittlerer Grösse. Diesen Trend diskutiert man als «Demokratisierung des Wealth Managements».

Seit jeher sind sie die beiden Pole des Bankgeschäfts: vermögende Kunden einerseits, das margenschwache Massengeschäft andererseits. Damit ging meist eine klare strategische Ausrichtung der Bank einher: als Kosten- oder als Qualitätsführer. Aber die Digitalisierung verändert den Wealth Management-Markt. Durch neue Technologien wie Robo-Advisory und KI wird auch das bislang von Privatbanken und Vermögensverwaltern meist ignorierte Marktsegment der mittleren Vermögen interessant. Digitalisierung, Automatisierung, die durch MiFID 2 geforderte Kunden-Kategorisierung und Product-Governance sowie eine höhere Effizienz im Backoffice durch eine Industrialisierung des Bankings: Sie alle sind Treiber für eine Demokratisierung des Wealth Managements.

«Die Digitalisierung verändert den Wealth Management-Markt.»

Hybride Robo-Advisory

Die Mehrzahl der Finanzinstitute versteht unter Mass Affluent Clients Kunden mit Portfolios zwischen 100'000 und CHF 1 Million. Aufgrund ihrer Menge tragen diese mittelgrossen Kunden nicht sonderlich zur Kostendegression bei. Zugleich

generieren sie nicht die Ertragsvolumina, die eine intensivere persönliche Betreuung lohnen würden. Dennoch sind auch diese Kunden anspruchsvoll, sie wünschen massgeschneiderte Lösungen für ihre Bedürfnisse. Sie wollen eine persönliche Beratung durch einen Vermögensverwalter und Zugang zu komplexen Anlageformen. Beides zu tun – die Kosten gering zu halten und eine individualisierte Anlageberatung zu erbringen – war für Banken bislang eine beträchtliche Herausforderung. Die Digitalisierung eröffnet für Privatbanken und Vermögensverwalter dank neuer Technologien heute aber die Option, diese Herausforderung zu meistern. Bei Robo-Advisory etwa, dem automatisierten Beratungsprozess auf Basis mathematischer Algorithmen, erfolgt die KI-gestützte Beratung für den Kunden über mobile oder Online-Kanäle. Abhängig davon, wie ausgeprägt die technologische Unterstützung im Beratungsprozess ist, sind für unterschiedliche Kundensegmente auch Mischformen von Robo-Advisory denkbar. So ist etwa im Kontext der Mass Affluent Clients ein hybrides Modell interessant, in dem Service Level Agreements festlegen, wie intensiv Monitoring und aktives Management des Portfolios sind – ohne dabei auf regelmässige persönliche Treffen zu verzichten.

Beratungserlebnisse für Millenials

Die Ansprüche, die Kunden heute an digitale Services stellen, gerade jüngere Kunden aus den neuen Segmenten, sind dem, was Privatbanken traditionell bieten, weit voraus. Dabei ist Kundenorientierung der zentrale Aspekt für digitale Private Banking-Angebote. Es wird wichtig, genau die Advisory Experience zu bieten, die der Kunde wünscht. Online-affine Kunden könnte eine Bank beispielsweise bei ihrer Steuererklärung unterstützen – indem sie ein Tool bietet, das den Datenhaushalt der Bank nutzt, um Felder der Erklärung vorzufüllen. Reicht der Kunde seine Steuererklärung online ein, weiss die Bank bereits, ob und in welcher Höhe eine Steuerergutschrift zu erwarten ist. Das Resultat: Die Bank kann sofort eine automatisierte, KI-basierte Empfehlung aussprechen – und die Conversion Rate steigt. Wer jüngere Kunden mit kleinen oder mittleren Vermögen früh gewinnen und schon binden möchte, bevor sie sich zu High Net-Worth Clients entwickeln, muss auf ihre aktuellen Bedürfnisse eingehen. Im Falle von Millenials bedeutet das, ihrem selbstverständlichen Umgang mit digitalen und oft KI-gestützten Self-Service-Lösungen Rechnung zu tragen.

Durch Ökosysteme zur Innovation

Die Erfahrung zeigt, dass eine klare strategische Ausrichtung ebenso wichtig ist wie eine IT-Infrastruktur, die die neue

Strategie und die neuen Prozesse flexibel umsetzen kann. Hier haben Banking- und Wealth Management-Plattformen mit einer offenen Architektur grundsätzliche Vorteile. Jede einzelne Technologie ist für ein Finanzinstitut noch beherrschbar, aber die Summe der transformativen Technologien und Ereignisse ist es für das einzelne Unternehmen nicht mehr. Im Idealfall greifen Privatbanken darum auf das

«Eine Bank kann Tokens in Stückelungen herausgeben, die für kleinere Anleger attraktiv sind.»

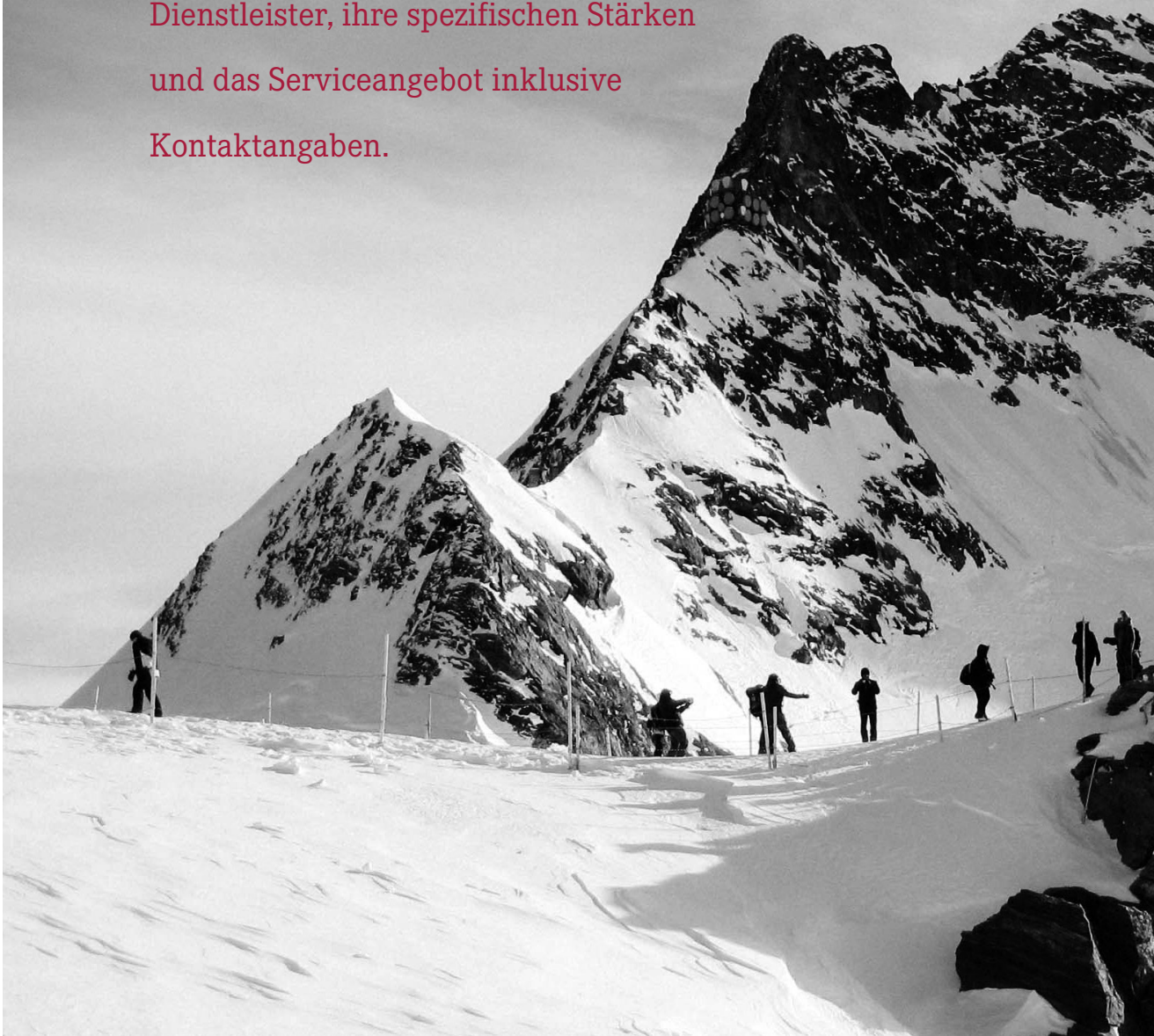
Know-how von Experten in einem Ökosystem oder einer Community zurück. So können sie nach dem Open Banking-Prinzip interessante Lösungen von Fintech-Partnern einfach über die API-Schnittstellen ihrer SaaS- oder gar BPaaS-Lösung integrieren. Über Software-as-a-Service (SaaS) und Business-Process-as-a-Service (BPaaS) können Banken vom Cloud-Computing profitieren, da Computerressourcen gemeinsam genutzt und dynamisch zugewiesen werden können. Abläufe können so automatisch skaliert werden, um einem grösseren Bedarf zu entsprechen und gleichzeitig werden innovative Technologien für die eigenen Kunden schnell produktiv, mit einer viel kürzeren Time-to-Market. Aktuell zeich-

net sich beispielsweise die Blockchain- bzw. Distributed-Ledger-Technologie als hochinteressantes Innovationsfeld ab. Die Tokenisierung eröffnet ein weites Spektrum neuer Asset-Klassen für Aufbau und Verwaltung von Vermögen. Mit ihr werden Vermögenswerte handelbar, die früher non-bankable Assets waren: von Kunstwerken über die Oldtimersammlung bis zu Anteilen an einem Parkhaus. Und eine Bank kann Tokens in Stückelungen herausgeben, die für kleinere Anleger attraktiv sind. Der grosse Vorteil etablierter Privatbanken: Sie geniessen bereits das Vertrauen vieler Anleger und können Kunden eine Rundum-Verwaltung aller Assets bieten, traditioneller wie digitaler. Die Demokratisierung des Wealth Managements, neuen Kundensegmenten neue digitale Services zu offerieren – für den Weg dorthin gibt es keine Patentrezepte. Eine Strategie der Digitalisierung und Demokratisierung des Wealth Managements zu beschliessen, ist das eine. Diese neue Strategie durch ein geeignetes Change Management in der Unternehmenskultur zu verankern und im Alltag mit Leben zu füllen – das ist die andere Aufgabe. ■

avaloo
simplicity for a new era

Auf den folgenden Seiten stellen sich
die führenden Anbieter im Schweizer
Markt für Strukturierte Produkte vor.

Sie erfahren dabei mehr über die
Dienstleister, ihre spezifischen Stärken
und das Serviceangebot inklusive
Kontaktangaben.





die **Marktführer**

im Schweizer Markt
für Strukturierte Produkte



«Eine solide Bank
mit professionellen
Dienstleistungen.»

Entdecken Sie
unsere Webseite:
www.bcv.ch/de/emission

Die Banque Cantonale Vaudoise (BCV) wurde vor **175 Jahren gegründet** und zählt zu den zehn wichtigsten Banken der Schweiz. Mit rund 2000 Mitarbeitenden bietet sie ihren Kunden umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Retail Banking, Private Banking, Corporate Banking sowie Asset Management & Trading. Das Team für strukturierte Produkte gehört zur Trading-Abteilung der BCV, die mit ihren 75 Mitarbeitenden über einen der grössten Trading-Floors der Westschweiz verfügt. Mit ihrem von **Standard und Poor's** im Jahre 2011 verliehenen **AA-Rating** und dank ihrer ausgezeichneten Finanzlage gehört die BCV zu den 25 am besten benoteten Banken der Welt.

Die BCV zählt zu den Pionieren im Bereich der strukturierten Produkte. **Die erste Emission in eigenem Namen wurde 1999 durchgeführt.** Im Verlauf der Jahre hat sie ein solides Know-how aufgebaut.

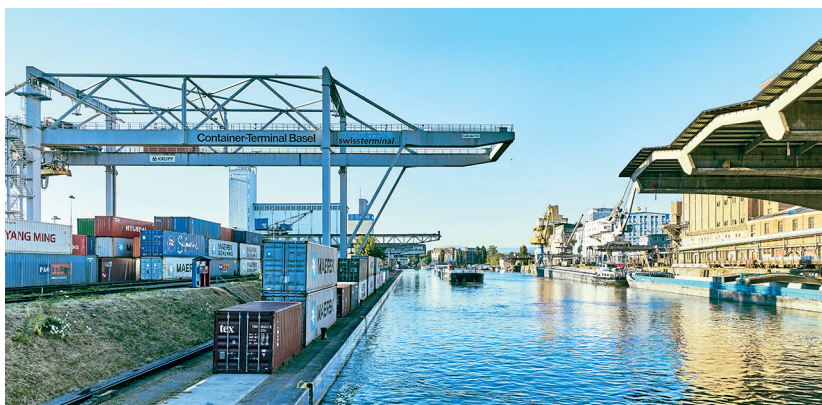
Sie setzt sich aktiv für mehr Produkttransparenz ein, sei es als Mitglied des 2006 gegründeten Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP) oder auch durch Anpassung ihrer Produktnamen an die SVSP-Terminologie.

Das Team für strukturierte Produkte umfasst Spezialistinnen und Spezialisten in den Bereichen Kundenbetreuung, Market Making und Financial Engineering. Diese bringen ihr Fachwissen ein, um **laufend Produkte zu kreieren**, die den Kundenbedürfnissen entsprechen und den Marktkonfigurationen gerecht werden. Die BCV emittiert aus **Lausanne und Guernsey** Produkte auf verschiedenste Basiswerte, wie z.B. Aktien oder Indizes der wichtigsten internationalen Finanzmärkte (Schweiz, Europa, Amerika usw.). Auf unserer Webseite www.bcv.ch/de/emission finden Sie weiterführende Informationen. ■

175  BCV
1845•2020

Adresse	Banque Cantonale Vaudoise Case postale 300 1001 Lausanne
Rating	AA (S&P)
Gelistete Produkte	204*
Telefon	+41 (0)44 202 75 77
Website	www.bcv.ch/de/emission
E-Mail	structured@bcv.ch
Kontakt	Anthony Marthinet und Vincenzo Bochicchio

* Stand 31.12.2019



«Strukturierte Produkte
aus Basel für den
Finanzplatz Schweiz!»

Die Basler Kantonalbank (BKB) wurde 1899 gegründet. Sie ist in der Region Basel eng verwurzelt und vorwiegend in der Nordwestschweiz als Universalbank tätig; bietet ihre Produkte und Dienstleistungen hingegen schweizweit an. Die BKB ist Eigentümerin der gesamtschweizerisch präsenten Bank Cler AG. Gemessen an der Bilanzsumme zählt der Konzern BKB zu den zehn grössten Schweizer Bankgruppen. Als Universalbank hat die BKB eine gut diversifizierte Ertragsstruktur. Mit einer Gesamtkapitalquote von 19.5% (Stand 30.06.2019) verfügt sie zudem über eine überdurchschnittliche Kapitalkraft.

Die BKB bietet aktuell Strukturierte Produkte mit Kapitalschutz, Renditeoptimierung und Partizipation an. Sie will künftig ihre Produktpalette weiter ausbauen und fokussiert sich dabei auf Zielkunden in der ganzen Schweiz. Institutionelle Kunden und Drittbanken werden umfassend mit eigenen Strukturierten Produkten bedient, wobei immer das Kundenbedürfnis ins Zentrum gestellt wird. Getreu dem Leistungsversprechen «Klarheit –

Sicherheit – Engagement» offeriert die BKB ihren Kunden massgeschneiderte Produkte, die gut verständlich sind und erklärbare Auszahlungsstrukturen aufweisen. Der 2008 emittierte BKB-SPI® Tracker wurde mit dem Swiss Derivative «Special Award 2019» prämiert. Die BKB bekennt sich klar zum Standort Schweiz und emittiert ihre Produkte ausschliesslich in der Schweiz. Sie ist punkto Kreditrating und Preisgestaltung eine erstklassige Partnerin und kann auch einer grossen Nachfrage nach guten und sicheren Emittenten sehr gut entsprechen. Seit 2018 ist die BKB als Emittentin auf der Vertriebsplattform deritrade® von Vontobel vertreten. Dort bietet sie massgeschneiderte Lösungen für verschiedene Produkttypen an.

Mit der Basler Kantonalbank haben Sie nicht nur eine ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsbewusste, sondern auch eine sichere Bank an Ihrer Seite. Die BKB verfügt mit AA+ über ein ausgezeichnetes Rating der renommierten Ratingagentur Standard & Poor's. ■



**Basler
Kantonalbank**

Adresse	Basler Kantonalbank Postfach 4002 Basel
Rating	AA+
Produkte	47 (kотиert)* 340 (nicht kотиert)*
Telefon	+41 (0)61 269 56 35
Website	www.bkb.ch
E-Mail	derivatives@bkb.ch
Kontakt	Damir Cavka

* Stand per 31.01.2020



«Als globale Bank bietet die Credit Suisse ein ganzheitliches, innovatives und beständiges Strukturierte Produkte-Offering über alle Anlageklassen hinweg.»

Die Credit Suisse zählt zu den weltweit führenden Finanzdienstleistern und bietet ihren Kunden als integrierte Bank ihre Expertise im Private Banking, Investment Banking und Asset Management aus einer Hand an. Für ihre Kunden ist die Credit Suisse ein beständiger, zuverlässiger, flexibler und langfristiger Partner.

Im Bereich Strukturierte Produkte offeriert die Credit Suisse privaten sowie institutionellen Kunden in der Schweiz seit über 20 Jahren eine breite Palette an Anlageprodukten und Dienstleistungen. Als globale Bank bietet die Credit Suisse ein ganzheitliches, innovatives und beständiges Strukturierte Produkte-Offering über alle Anlageklassen hinweg. Dieses Angebot umfasst Basiswerte wie Aktien, Rohstoffe, Devisen, festverzinsliche Anlagen und Anlagefonds. Sämtliche Kategorien des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP) werden im Emissionsgeschäft abgedeckt: Kapitalschutz, Renditeoptimierung, Partizipation und Hebel. Die Credit Suisse war 2019 wiederum einer der führenden Emittenten im Bereich börsenkotierter

Renditeoptimierungsprodukte¹. Dank der flexiblen Gestaltung von Strukturierten Produkten kann die individuelle Markterwartung und Risikobereitschaft eines Anlegers in den Produkten abgebildet werden. Richtig eingesetzt sind Strukturierte Produkte eine wertvolle Ergänzung für jedes Portfolio. Der Beratungsprozess der Credit Suisse thematisiert zunächst die Eignung («suitability») eines Produkts für eine bestimmte Käuferschaft. Entsprechend der Risikofähigkeit des Kunden wird das passende Produkt identifiziert, das dessen Anlagewunsch entspricht und im Kontext seines bestehenden Portfolios sinnvoll ist.

Die Credit Suisse strukturiert für ihre Kunden gerne auch Produkte nach Mass. Vermögensverwalter und Kundenberater der Credit Suisse können mit dem Online-Tool My Solutions Produkte in Echtzeit gestalten, simulieren und handeln. My Solutions wurde bereits kurz nach Markteinführung mit dem Banking Technology Award «Best Internet Banking Service» ausgezeichnet und das Angebot wird laufend ausgebaut. Zuletzt im Bereich des Währungsmanagements.

CREDIT SUISSE 

Adresse	Credit Suisse AG Uetlibergstrasse 231 8070 Zürich
Rating*	A1 (Moody's) A+ (S&P) A (Fitch)
Gelistete Produkte	1'098*
Telefon	+41 (0)44 335 76 00**
Websites	www.credit-suisse.com/derivatives , www.credit-suisse.com/mysolutions
E-Mail	structured.products@credit-suisse.com
Kontakt	Structured Products Sales Team

* Stand 07.01.2020

** Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Gespräche auf unseren Linien aufgezeichnet werden können. Bei Ihrem Anruf gehen wir davon aus, dass Sie mit dieser Geschäftspraxis einverstanden sind.

¹ Quelle: Marktreport SIX Strukturierte Produkte



«Eine führende Schweizer Privatbank mit Fokus auf Solidität und Stabilität. Eine langfristige Strategie auf der Basis einer nachhaltigen Unternehmensphilosophie.»

Die Bank J. Safra Sarasin AG ist eine der grössten privaten Bankengruppen der Schweiz. Vertreten an mehr als 25 Standorten in Europa, Asien, dem Mittleren Osten, in Lateinamerika und der Karibik, verwaltet die der Nachhaltigkeit verpflichtete Bankengruppe Kundenvermögen von rund CHF 165 Mia., beschäftigt gegen 2 200 Mitarbeitende und verfügt über ein Eigenkapital von ca. CHF 5,1 Mia. Sie befindet sich im vollständigen Besitz der Familie Safra. Die Bank verfolgt ein langfristiges strategisches Ziel, wobei sie Kunden, Solidität und Stabilität stets fest im Blick behält.

Als Pionierin hat sie vor rund 30 Jahren ihr Kompetenzzentrum für nachhaltige Anlageprodukte aufgebaut und ist heute in diesem Bereich Marktführerin in der Schweiz. Im Herbst 2019 hat die Bank J. Safra Sarasin, zusammen mit 130 anderen Banken, in New York am UNO Climate Action Summit 2019 die Prinzipien des Verantwortungsvollen Bankwesens unterschrieben, um ihre Aktivitäten mit den 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) in Einklang zu bringen.

Die langjährige Erfahrung bei nachhaltigen Anlagen spiegelt sich in der Anlageberatung der Bank und ihrer Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden wider. Als Emittentin strukturierter Produkte kann das Derivate-Team auf das Know-how des hauseigenen Nachhaltigkeitsresearchs zurückgreifen. Dieses Wissen fliesst regelmässig in die emittierten Anlageprodukte ein. Professionellen Anlegern ermöglichen massgeschneiderte «Actively Managed Certificates» eine effiziente und dynamische Umsetzung ihrer eigenen Anlagestrategie. Darüber hinaus hat sich die Bank J. Safra Sarasin als Spezialistin für Derivate auf schweizerische und europäische klein- und mittelkapitalisierte Aktien etabliert.

Der Fokus der Aktivitäten liegt im Private Banking, wo der Anlageerfolg der Kunden mit strukturierten Produkten und derivativen Anlagelösungen im Zentrum steht. Die Bank J. Safra Sarasin ist zudem ein aktives «Buy-Side»-Mitglied im Schweizerischen Verband für Strukturierte Produkte (SVSP). ■



Adresse	Bank J. Safra Sarasin AG Elisabethenstrasse 62 4002 Basel
Rating	A (S&P)
Gelistete Produkte	28*
Telefon	+41 (0)58 317 48 78
Website	http://derivatives.jsafrasarasin.com/
E-Mail	derivatives@jsafrasarasin.com
Kontakt	Nicolas Walon, David Rey, Boris Rosak, Olivier Metzger, Ramazan Ulucay, Mark Matern,

* Stand per 31.12.2019



«Hochklassig komponiert:
Die Strukturierten Produkte
der LUKB.»

Besuchen Sie
unsere Website:
strukturierteprodukte.lukb.ch

Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) ist die führende Bank im Kanton Luzern und gehört zu den grössten Kantonalbanken der Schweiz. Die LUKB als Universalbank zeichnet sich durch Kundennähe und Leistungsstärke aus und ist damit für private wie auch institutionelle Kunden eine Bank erster Wahl. Seit 2018 tritt die LUKB als Emittentin für Strukturierte Produkte auf, welche ausschliesslich in der Schweiz emittiert werden. Das Kompetenzzentrum für Strukturierte Produkte agiert von Zürich aus. Die Emissionstätigkeit hat zum Ziel, den hohen Ansprüchen unserer Kundschaft zu entsprechen.

Die hohe und überdurchschnittliche Bonität der LUKB sowie ein erfahrenes Spezialistenteam bilden eine solide Grundlage für die eigenständige Emission strukturierter Anlagelösungen. Diese Qualitäten geben unseren Kunden die Gewissheit, eine **kompetente und sichere Partnerin** an ihrer Seite zu haben. Das AA-Rating der Agentur Standard & Poor's bestätigt diese Sicherheit.

Das Produkteangebot ist darauf ausgerichtet, die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich abzudecken. Die LUKB stellt regelmässig ein Angebot an Zeichnungsprodukten zur Verfügung und bietet zudem massgeschneiderte Anlagelösungen, abgestimmt auf die individuellen Wünsche der Kunden. Die enge Zusammenarbeit zwischen Sales und Trading ermöglicht dabei einen zeitnahen und persönlichen Service. Die Weiterentwicklung der Produktpalette geniesst eine hohe Priorität. Dank diesen Leistungen sowie durch die Bereitstellung der mehrsprachigen Produkt-Dokumentation kann die LUKB einen schweizweit erstklassigen Service bieten.

Dank der übersichtlichen und informativen Website, sowie dem wöchentlich erscheinenden Newsletter, können Sie sich einfach über unsere Neuemissionen und Sekundärmarktprodukte informieren. Das Team der Luzerner Kantonalbank freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. ■



**Luzerner
Kantonalbank**

Adresse	Luzerner Kantonalbank AG Strukturierte Produkte Claridenstrasse 22 8002 Zürich
Rating	AA (Standard & Poor's)
Gelistete Produkte	134*
Telefon	+41 (0)44 206 99 55
Website	strukturierteprodukte.lukb.ch
E-Mail	strukturierteprodukte@lukb.ch
Kontakt	Sinah Wolfers Leiterin Sales Tobias Keienburg Sales Suisse Romandie Michele Giampà Sales Tessin und Deutschschweiz Marco Brotschi Sales Deutschschweiz Silvan Räber Sales Deutschschweiz

* Stand per 13.01.2020



«Marex Financial Products ist der erste Emittent von Strukturierten Produkten mit einem Investment Grade Rating von S&P, der nicht an eine Bank gebunden ist.»

We.Make.Derivatives.

Marex Financial Products ist ein neuer Emittent von strukturierten Produkten und Neueinsteiger im Schweizer Markt. Wir sind Teil der Marex Spectron Gruppe, einem führenden, weltweit operierenden Commodity Haus mit 13 Standorten und mehr als 750 Mitarbeitern in Europa, Nord und Südamerika sowie Asien.

Marex Financial Products hat ein schnell anpassbares Derivate Solutions System entwickelt, welches sich durch maßgeschneiderte Cross Asset Lösungen auszeichnet. Dies bietet Kunden diverse Investmentlösungen zur Diversifikation und unterstützt in der Erreichung der Investment Ziele.

Unser engagiertes Team von Experten liefert kompetitive Preise, unterstützt von einem Investment Grade Rating und einer internationalen Unternehmensgruppe.

Der Emittent unserer Wertpapiere ist Marex Financial, der durch ein BBB In-

vestment Grade Rating von S&P Global ausgezeichnet ist und eine gesunde CET-1-Kapitalquote von 22.7% (Ende 2018) aufweist. Das gesamte Vermögen der Firma beläuft sich auf mehr als USD 1.2 Milliarden und wir sind der einzige Emittent von strukturierten Produkten mit einem Investment Grade Rating von S&P, der unabhängig von einer Bank agiert.

Durchschlagende Technologie

Unsere innovative Cross Asset Plattform, AGILE, erlaubt uns eine breite Auswahl von Investmentprodukten zu produzieren von Apple Inc. bis hin zu Zink. Wir nehmen auch eine Vorreiterrolle an, als Beispiel haben wir das erste Strukturierte Produkt lanciert, welches via der Blockchain ganz außerhalb des Bankensystems abgewickelt wurde.

Unsere proprietäre Technologie erlaubt uns einen flexiblen und effizienten Service anzubieten. Unser Ziel ist es Strukturierte Produkte günstiger, schneller und transparenter anzubieten. ■



Adresse Marex Financial Products
155 Bishopsgate
London EC2M 3TQ
Grossbritannien

Rating BBB

Gelistete Produkte 310*

Telefon +44 207 655 64 64

Website www.marexfp.com

E-Mail hello@marexfp.com

Kontakt Martin Kummer
Omar Sharif

* Stand per 31.01.2020
(Gelistet an der Wiener Börse)



«Morgan Stanley ist bereits seit 1973 in der Schweiz präsent und die erste Adresse für Anlagelösungen.»

Eine lokale Präsenz, verbunden mit einem globalen Kapitalmarktzugang, einer innovativen und strategischen Ausrichtung, sowie der strikte Fokus auf Bedürfnisse der Kunden haben Morgan Stanley zu einer der führenden Adressen in der Schweiz gemacht.

Als Emittent strukturierter Produkte bietet Morgan Stanley massgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse unserer institutionellen Kunden an. Abgedeckt werden die Anlageklassen Aktien, Indizes, Rohstoffe und Edelmetalle sowie Zinsen, CDS und Währungen. Dazu kommt eine grosse Anzahl von Basiswerten und Ausgestaltungsmöglichkeiten. Auch Multi-Asset-Strategien strukturieren wir nach Wunsch der jeweiligen Kundenbedürfnisse. Hier überzeugt Morgan Stanley besonders durch die weltweite Präsenz in Prime Brokerage und elektronischem Handel. Schweizer Banken und Vermögensverwaltern, die US-Kunden betreuen, bieten wir SEC-registrierte Wertpapiere im massgeschneiderten Format an.

Neben Anlage Zertifikaten und Anleihen konzentriert sich Morgan Stanley darauf, das Angebot an Hebelprodukten vielseitig auszugestalten. Die Palette von über 120'000 Produkten reicht von Optionsscheinen, Mini Futures und Turbos bis hin zu Faktor Zertifikaten. Anleger können aus allen Anlageklassen und aus mehr als 1200 verschiedenen Basiswerten wählen. Bei den Indizes findet man neben den Standardindizes auch ein breites Angebot an Branchenindizes. Besondere Beachtung finden ausserdem speziell zusammengestellte Themenindizes, mit denen aktuelle Anlageideen auf einfache Weise investierbar und somit für den Anleger zugänglich gemacht werden.

Morgan Stanley wurde bereits zum zweiten Mal in Folge bei den Zertifikate Awards mit dem zweiten Platz im Bereich Hebelprodukte geehrt. Zudem wurden wir im Bereich «Trading» als «Bester Zertifikate Emittent» bei den Scope Awards 2020 ausgezeichnet. ■

Morgan Stanley

Adresse	Morgan Stanley International Plc London Niederlassung Zürich Beethovenstrasse 33 8002 Zürich
Rating	A1 (Moody's) A+ (S&P)
Angebotene Asset- klassen	Aktien, festverzinsliche Anlagen, Rohstoffe, FX, CDS
Mögliche Währungen	G10 u. selektierte EM Währungen
Juristische Emittentin	USA, Niederlande, Grossbritannien
Telefon	London +44 (0) 20 7677 6759
Website	www.morganstanleyiq.ch
E-Mail	swiss@ms.com
Kontakt	Dirk Grunert und Sinclair Wachs



«Raiffeisen Schweiz steht für Swissness, Sicherheit und Servicequalität.»

Raiffeisen Schweiz Strukturierte Produkte

Raiffeisen Schweiz ist seit über zehn Jahren im Bereich Strukturierte Produkte tätig. Mit unserem Angebot stehen wir für Swissness, Sicherheit und Servicequalität ein.

Swissness

Raiffeisen ist die drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz und führende Schweizer Retailbank. Von der Herstellung bis zum Vertriebs erfolgt die gesamte Wertschöpfung unserer Anlagelösungen in der Schweiz. Als Raiffeisen-Gruppe verfügen wir über das dichteste Bankennetz in der Schweiz und beweisen damit, dass Kundennähe und regionale Verankerung in den jeweiligen Sprachregionen zu unseren Kernanliegen zählen.

Sicherheit

Raiffeisen Schweiz wird von der Ratingagentur Moody's mit dem Rating A3 bewertet und gehört diesbezüglich zu den Top Adressen in der Schweiz. Die ausgezeichnete Bonität ist das Resultat der

nachhaltigen und soliden Geschäftspolitik der Genossenschaftsbank.

Servicequalität

Unsere Servicequalität zeigt sich in der hochstehenden Beratungsleistung gegenüber unseren Kunden, in der hohen Produktinnovation sowie dem effizienten Market Making. Hierfür wurden wir bereits mit dem Swiss Derivative Award ausgezeichnet für «Top Service», «Bestes Währungs-/Zinsprodukt» sowie das «Beste Rohstoffprodukt».

Emittenten

Produkte werden direkt von Raiffeisen Schweiz sowie von Raiffeisen Switzerland B.V. mit Garantin Raiffeisen Schweiz emittiert.

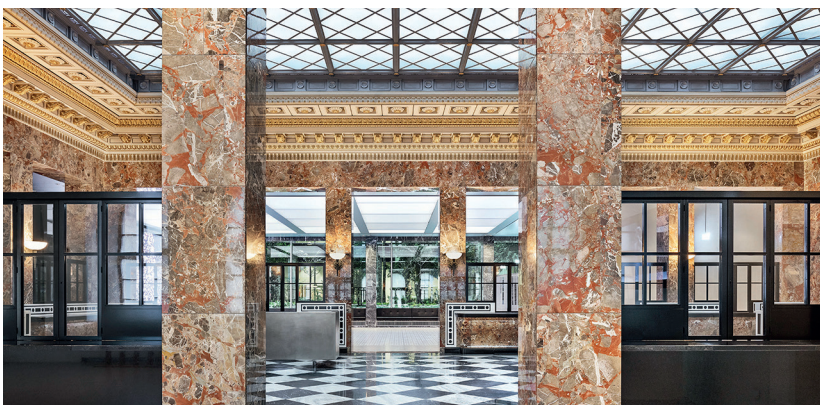
Das Angebot

Unsere Produktpalette richtet sich sowohl an Retailkunden als auch an professionelle Investoren, die mittels Strukturierten Produkten eine bessere Risiko-/Rendite-Allokation erreichen wollen. ■

RAIFFEISEN

Adresse	Raiffeisen Schweiz Genossenschaft Strukturierte Anlageprodukte Brandschenkestrasse 110d 8002 Zürich
Rating	A3 (Moody's)
Gelistete Produkte	1'671 *
Telefon	+41 (0)44 226 72 20
Website	raiffeisen.ch/structuredproducts
E-Mail	structuredproducts@raiffeisen.ch
Kontakt	Willi F.X. Bucher

* Stand Dezember 2019



«Von unserer Innovationskraft und Expertise profitieren – täglich umfassende Informationen unter ubs.com/keyinvest»

UBS ist die führende Universalbank in der Schweiz. Die Schweiz ist das einzige Land, in dem UBS in allen fünf Geschäftsbereichen - Personal Banking, Wealth Management, Corporate und Institutional Clients, Investment Bank sowie Asset Management - tätig ist. Die Investment Bank bietet Kunden kompetente Beratung, innovative Produktlösungen, Abwicklung und umfassenden Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. Ihre Angebotspalette beinhaltet Beratung, fundiertes Research in verschiedenen Anlageklassen sowie Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten, Aktien, Devisen, Edelmetallen und ausgewählten Märkten im Zins- und Kreditbereich.

Mit UBS Strukturierten Produkten stehen Anlegern viele erdenkliche Investitionsmöglichkeiten offen. Nicht nur bezüglich Risikobereitschaft, Ertrags- und Markterwartungen haben Sie die Wahl; Sie können auch aus einer grossen Anzahl unterschiedlicher Anlageklassen und Basiswerten das für Sie passende Instrument auswählen.

2019 hat UBS Faktor Zertifikate neu in das Angebot aufgenommen. UBS Faktor Zertifikate differenzieren sich durch höhere Hebel (bis zu 25-fach) und einer laufend aktualisierten Produkt-Palette. Premium Tools wie SP Investor, UBS Neo, und UBS KeyInvest Renditemonitor ermöglichen es Anlegern massgeschneiderte Produkte zu kreieren oder im täglichen Börsengeschehen ausgewogenere Anlageentscheidungen treffen zu können. Ein breites Newsletter-Angebot und ein dedizierter LinkedIn-Channel mit aktuellen Beiträgen, Marktkomentaren und passenden Anlage-Lösungen runden das Service-Angebot ab.

Mit qualitativ hochstehenden Produkten gewinnt UBS nicht nur interessierte Kunden, sondern auch nationale und internationale Preise. An der Derivatebörse SIX Structured Products Exchange wurden 2019 insgesamt 7.9 Milliarden Schweizer Franken in Produkten von UBS umgesetzt, was einem Marktanteil von 44.2% entspricht. ■



Adresse	UBS AG Postfach 8098 Zürich
Rating	Aa3 (Moody's) A+ (S&P) AA- (Fitch)
Gelistete Produkte	9'795*
Telefon	+ 41 (0)44 239 76 76
Website	ubs.com/keyinvest
E-Mail	keyinvest@ubs.com
Kontakt	Jérôme Allet

* Stand 07.01.2020
Quelle: SIX Swiss Exchange



Follow us
on LinkedIn!



«In allem, was wir tun, orientieren wir uns am Weiterkommen.»

Vontobel

Wir sind ein global agierendes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln und einer starken Kapitalbasis. Wir folgen einem kundenorientierten, digitalen Geschäftsmodell und handhaben Risiken mit Bedacht.

Unser Leistungsausweis

Seit über 30 Jahren sind wir führend im Aufsetzen, Vermarkten und Bewirtschaften von strukturierten Finanzprodukten. Unser Marktanteil in der Schweiz beträgt 20%. Zahlreiche Auszeichnungen belegen unsere Innovationskraft, Vielfalt und Service in diesem Bereich.

Wir bieten

Unser Angebot umfasst eine breite Palette an Finanzprodukten für unterschiedliche Bedürfnisse und Anlageziele. Ob Zertifikate oder Hebelprodukte, wir bieten unseren Kunden ein breites Universum von rund 12'000 Produktlösungen aus insgesamt 15 Anlageinstrumenten von über 125 Märkten.

Plattformen

Unsere Plattformen, wie deritrade, investerest oder cosmofunding sind Finanz-Ökosysteme, welche uns erlauben unsere Angebote individuell zu gestalten und somit das Kundenerlebnis wie auch die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Rating

Als Emittent bieten wir dank starker Kapitalbasis Sicherheit: Die Ratingagentur Moody's bewertet Vontobel Holding AG, Zürich mit einem langfristigen Emittentenrating von A3.

In allem was wir tun, orientieren wir uns am Weiterkommen unserer Kunden. Ihr Mehrwert ist unser Antrieb. Unsere Produkt und Plattform-Spezialisten stehen Ihnen gerne zur Verfügung und freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme. ■

Vontobel

Adresse	Vontobel Holding AG Gotthardstrasse 43 Postfach 8022 Zürich
Rating	Long-term rating (issuer rating): A3 Short-term counterparty risk assesment: Prime-1 (cr)
Gelistete Produkte	rund 11'500*
Telefon	+41 58 283 78 88
Websites	www.investerest.com www.derinet.com www.deritrade.com
E-Mail	zertifikate.ch@vontobel.com
Blog	www.derinet.com/blog
Twitter	@Vontobel_SP_CH
LinkedIn	Vontobel Intermediaries
Kontakt	Brian Fischer

*Stand per 31.12.2019



«Strukturierte Produkte der Zürcher Kantonalbank stehen für Service und Qualität.»

Die Zürcher Kantonalbank ist eine der führenden Universalbanken der Schweiz und weist eine langjährige Erfahrung im Derivatbereich auf.

Wir offerieren ein umfassendes Produktangebot von rund 1'350 kotierten Hebelprodukten sowie rund 1'550 kotierten Anlageprodukten aus den Kategorien Kapitalschutz, Renditeoptimierung und Partizipation. Zum einen umfasst das Produktuniversum standardisierte Produkte gemäss der Klassifizierung des SVSP wie z.B. BRCs, Bonus-Zertifikate und Tracker-Zertifikate. Mit einer breiten Auswahl an Themen kann der Anleger seine taktische oder strategische Asset Allokation einfach und kostengünstig mit statischen oder dynamischen Tracker-Zertifikaten umsetzen. Zum anderen konstruieren wir Lösungen, um individuelle Bedürfnisse zu befriedigen, z.B. individuelle Portfolioabsicherungen mit massgeschneiderten Zertifikaten.

Unser Produktangebot deckt sämtliche Anlageklassen ab und offeriert nach-

haltige und qualitativ hochstehende Strukturierte Produkte zu attraktiven Konditionen. Zusätzlich bieten wir mit unserer Handelsplattform eTrading Pro unseren Kunden die Möglichkeit, massgeschneidert Strukturierte Produkte bereits für geringe Volumina selbst abzuschliessen.

Zu unseren Kunden gehören Banken, Stiftungen, Pensionskassen und Vermögensverwalter, die gesamthaft aus Zürich betreut werden. Mit der Konzentration von Structuring, Sales und Trading können schnell und effizient neue Produktideen erzeugt und umgesetzt werden. Der Handel der Zürcher Kantonalbank stellt einen liquiden und kompetitiven Sekundärmarkt an der SIX Structured Products Exchange sicher, welcher Investoren Liquidität und Transparenz bietet.

Über Neuemissionen sowie attraktive Produkte im Sekundärmarkt können Sie sich mit unserem E-Mail Newsletter informieren lassen. ■



**Zürcher
Kantonalbank**

Adresse	Zürcher Kantonalbank Josefstrasse 222 Postfach 8010 Zürich
Rating	S&P AAA / Moody's Aaa / Fitch AAA
Gelistete Produkte	rund 2'900*
Telefon	+41 (0)44 293 66 65
Website	www.zkb.ch/derivate
E-Mail	derivate@zkb.ch
Kontakte	Julian Engelfried, Reto Lienhard, Eliah Sherif, Simon Steigmeier, Curdin Summermatter, François Zinder

* Stand per 31.12.2019

ENDLICH
KLARE
SICHT
AUF IHR
**STRUKTI-
PORTFOLIO**

Mit dem
Lifecycle Management / Alerting Service
von Derivative Partners

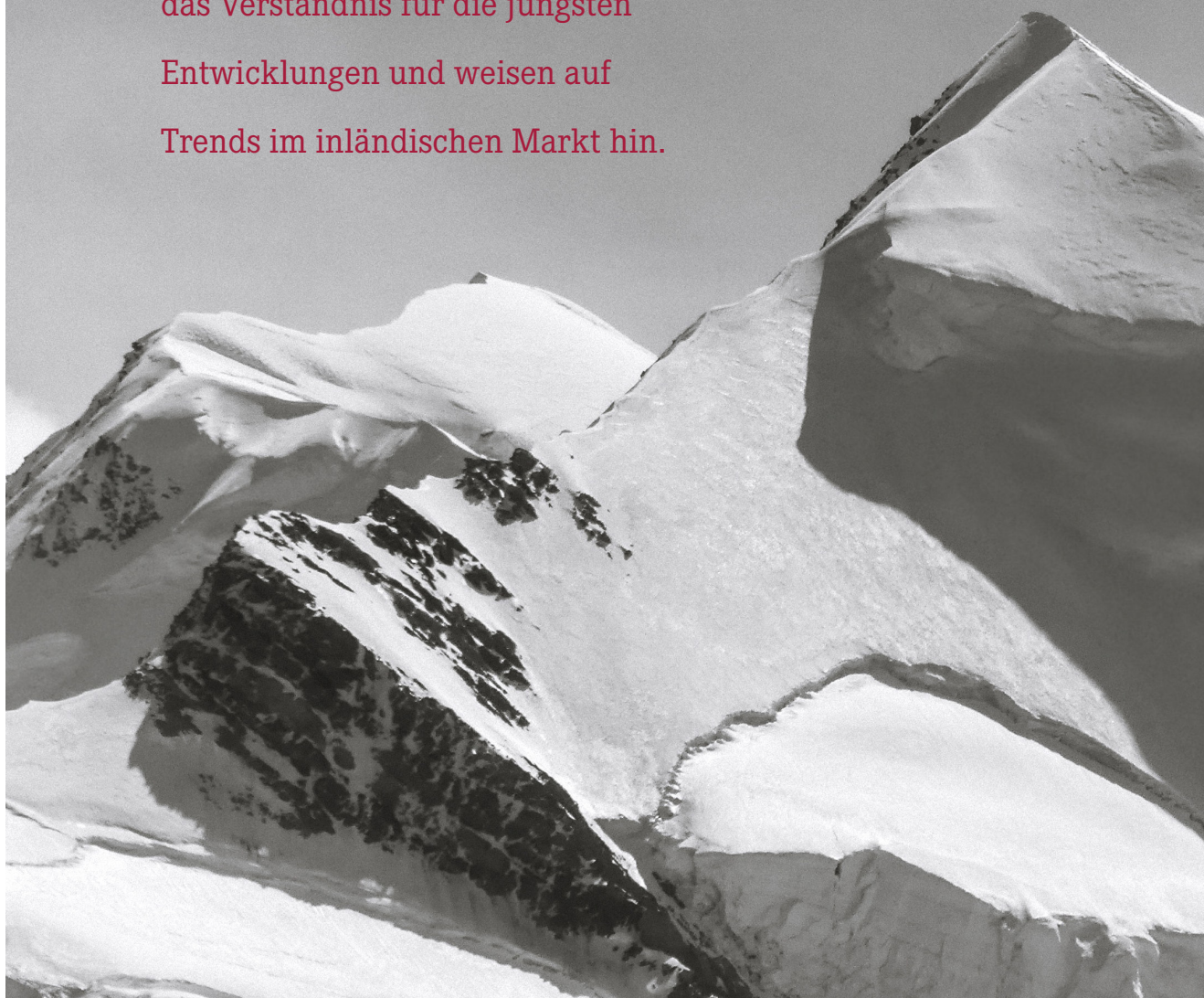
Kontaktieren Sie uns jetzt!

info@derivativepartners.com
+41 43 305 05 30

dp derivativepartners

Der statistische Teil des Jahrbuchs deckt die wichtigsten Themen der an SIX Swiss Exchange gehandelten Strukturierten Produkte ab.

Die Daten geben Auskunft über das Marktgeschehen. Sie erhöhen das Verständnis für die jüngsten Entwicklungen und weisen auf Trends im inländischen Markt hin.



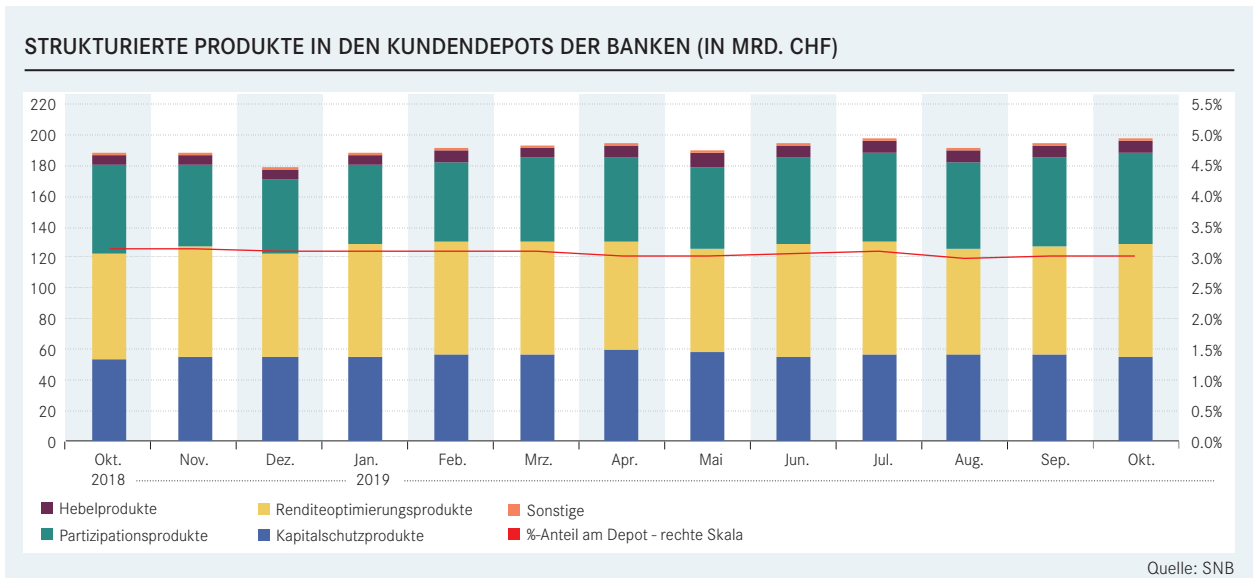
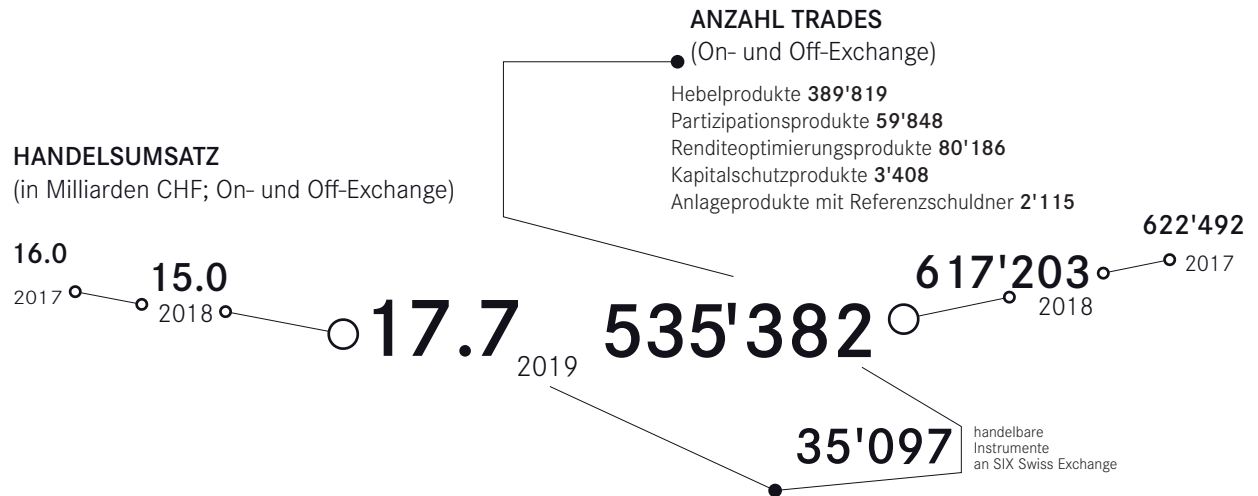


die **Zahlen** 2019

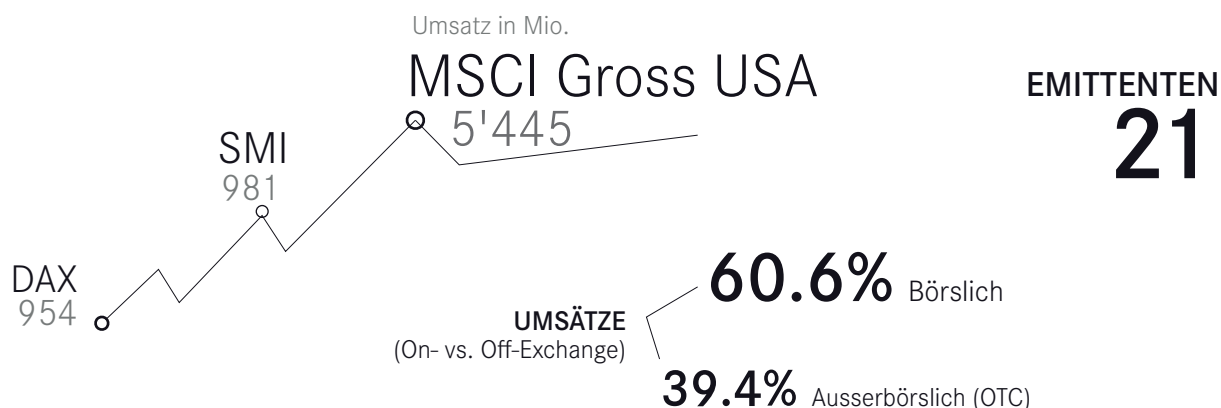
Der Schweizer Markt
für Strukturierte Produkte
im Überblick

Der Schweizer Markt für Strukturierte Produkte 2019 im Überblick

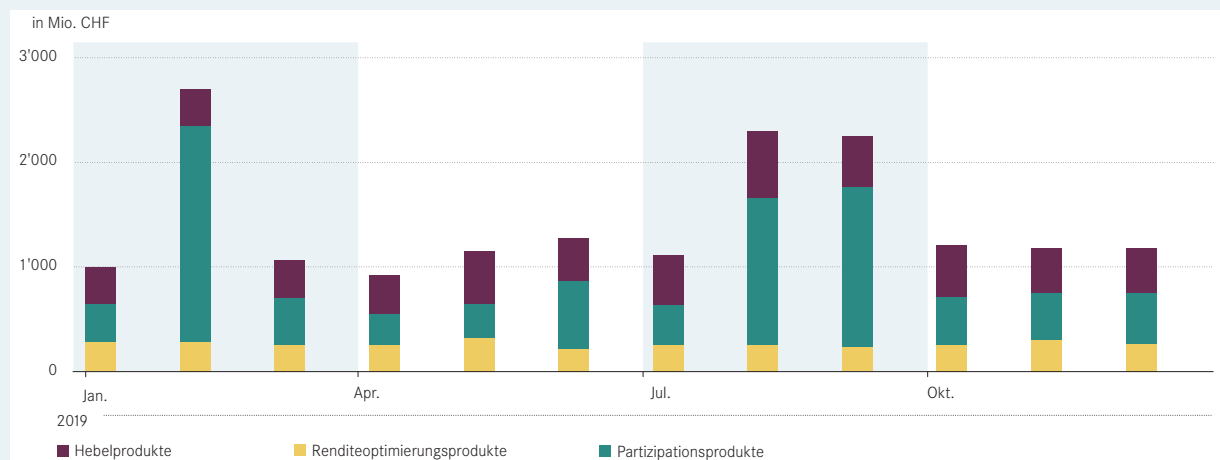
Alle Angaben und Daten beziehen sich auf an SIX Swiss Exchange kotierte Derivate.



TOP-BASISWERTE 2019



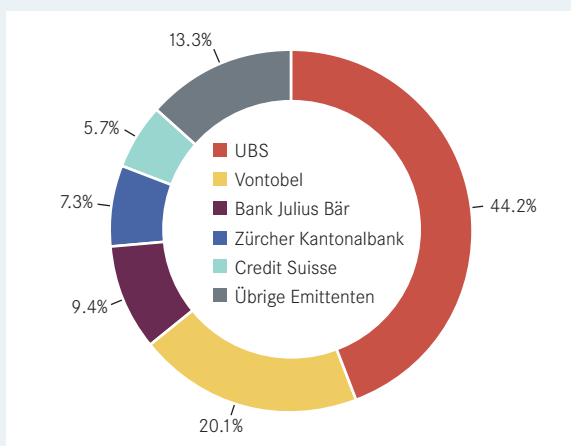
HANDELSUMSÄTZE (BÖRSENHANDEL)



Marktanteile 2019

Alle Angaben und Daten beziehen sich auf an SIX Swiss Exchange kotierte Derivate.

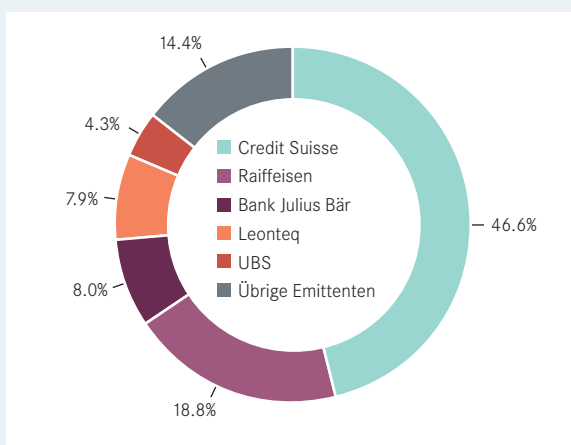
MARKTANTEILE – ALLE PRODUKTE



Quelle: Derivative Partners

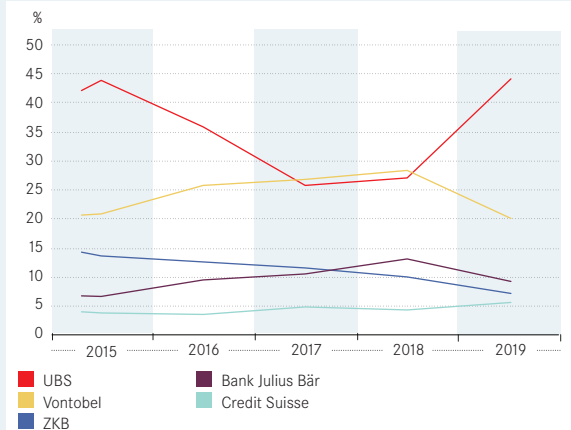
Bei den Marktanteilen des Gesamtmarktes führte 2019, wie bereits in den Vorjahren, die UBS die Rangliste an, erneut gefolgt von der Bank Vontobel. Die beiden Emittenten teilten sich nahezu zwei Drittel des Gesamtmarktes auf. An dritter respektive vierter Stelle rangierten wie im Vorjahr die Bank Bär beziehungsweise die ZKB. Die Credit Suisse stiess neu auf Position fünf vor. Bei den Kapitalschutzprodukten belegten wie im Vorjahr Credit Suisse, Raiffeisen und die Bank Bär die ersten drei Plätze. Im Segment Renditeoptimierungsprodukte bleibt die Bank Vontobel führend, wiederum gefolgt von Raiffeisen sowie der Credit Suisse. Bei den Partizipationsprodukten liegt die UBS unverändert klar an der Spitze. Die Plätze zwei und drei belegten wie im Vorjahr die Bank Vontobel resp. die ZKB. Das Segment der Anlageprodukte mit Referenzschuldner ist weiterhin eine Domäne der Bank Vontobel. Bei den Hebelprodukten verteidigte die Bank Vontobel ihre seit Jahren innegehaltene Führung. Die zweitplatzierte UBS konnte anteilmässig die Bank Bär wieder überholen.

MARKTANTEILE – KAPITALSCHUTZPRODUKTE



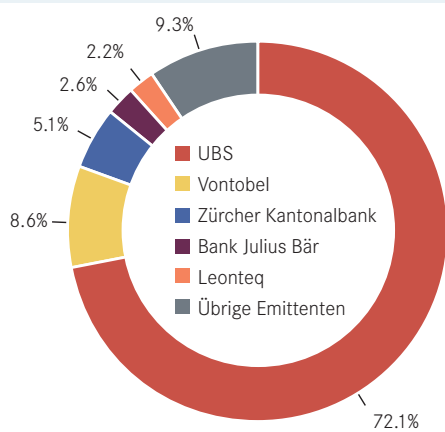
Quelle: Derivative Partners

MARKTANTEILSVERÄNDERUNGEN – AUSGEWÄHLTE EMITTENTEN (ALLE PRODUKTE)



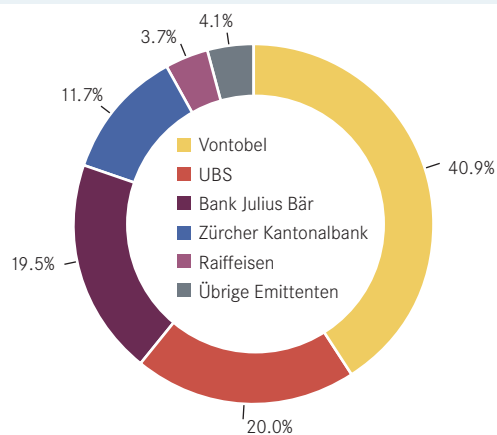
Quelle: Derivative Partners

MARKTANTEILE – PARTIZIPATIONSPRODUKTE



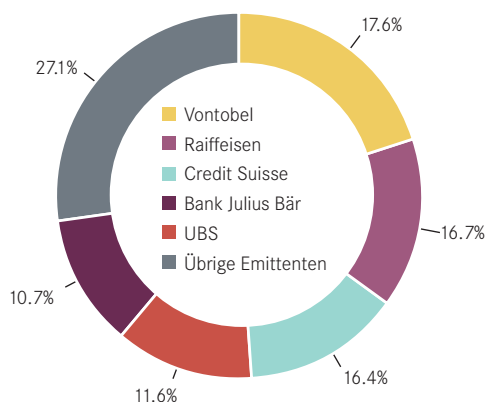
Quelle: Derivative Partners

MARKTANTEILE – HEBELPRODUKTE



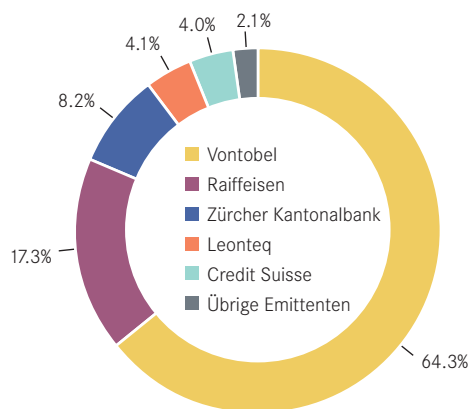
Quelle: Derivative Partners

MARKTANTEILE – RENDITEOPTIMIERUNGSPRODUKTE



Quelle: Derivative Partners

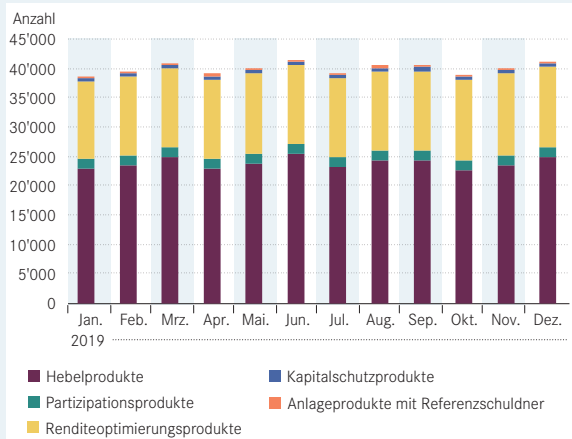
MARKTANTEILE – ANLAGEPRODUKTE MIT REFERENZSCHULDNER



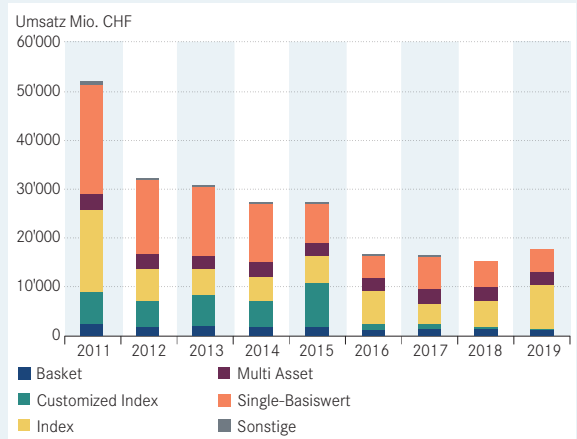
Quelle: Derivative Partners

Ausgewählte Marktentwicklungen 2019

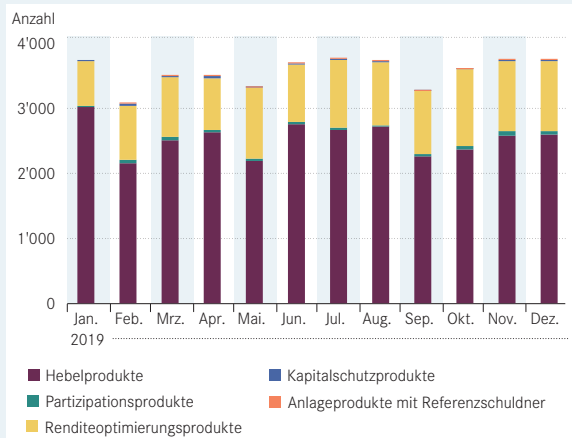
ANZAHL STRUKTURIERTE PRODUKTE



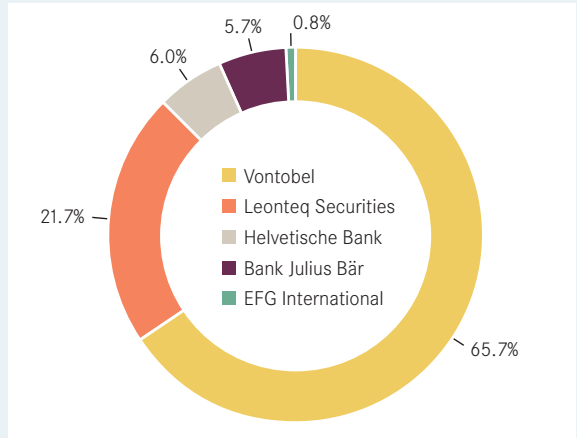
BASISWERT-KOMPOSITION STRUKTURIERTE PRODUKTE



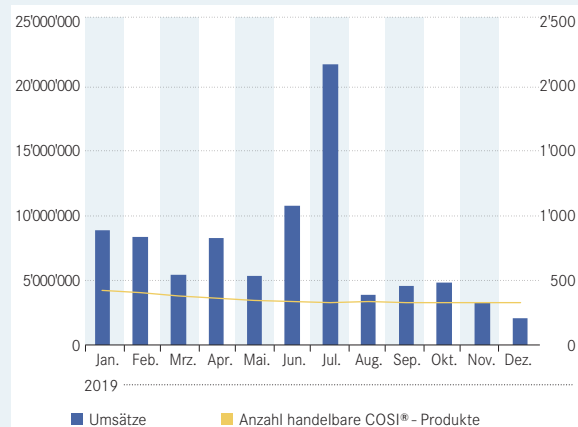
ANZAHL NEUE LISTINGS STRUKTURIERTE PRODUKTE



MARKTANTEILE IM COSI¹-SEGMENT



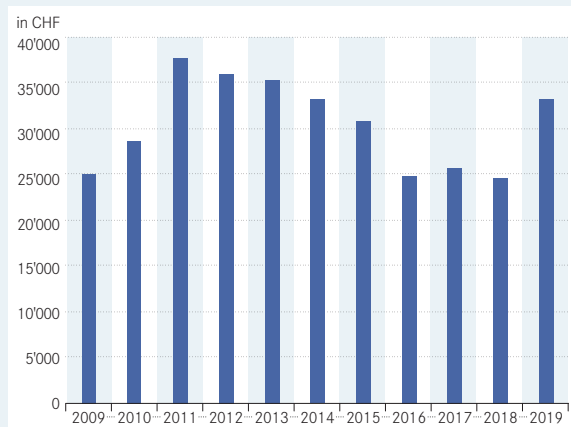
ANZAHL HANDELBARE PRODUKTE UND UMSATZ IM COSI®-SEGMENT



¹Pfandbesicherte Produkte

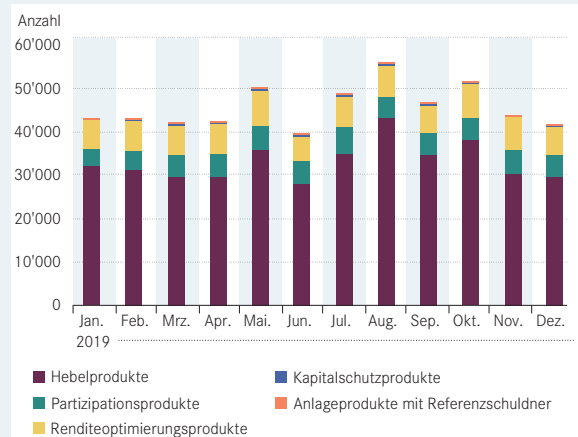
Quelle: Derivative Partners

ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTlichen TICKETGRÖSSE



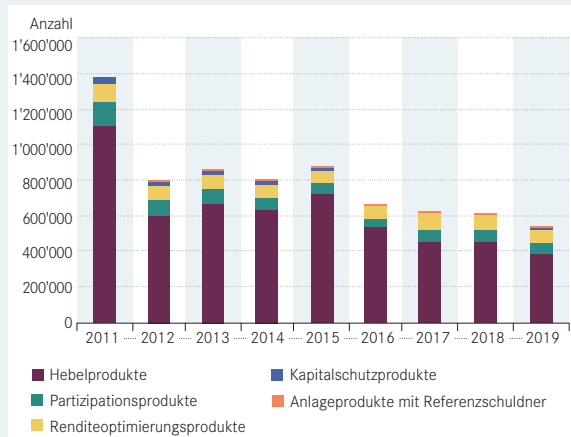
Quelle: Derivative Partners

ANZAHL ALLER TRADES (BÖRSENHANDEL)



Quelle: Derivative Partners

ANZAHL ALLER TRADES (JÄHRLICH, BÖRSENHANDEL)



Quelle: Derivative Partners

Top-50 Meistgehandelte Produkte 2019

Das Tracker-Zertifikat OEUSA auf den MSCI Daily Gross TR USA Index blieb auch im vergangenen Jahr der unangefochtene Spitzenreiter. Seine Dominanz ist weiterhin erdrückend. Mit grossem Abstand folgten die Tracker-Zertifikate ZXBTAU auf Bitcoin und ETSMI auf den SMI TR Index. Von Null auf Platz vier vorgestossen ist das Tracker-Zertifikat CSSWCS auf den CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index, vor dem ersten Hebelprodukt KSLBB, einem Knock-Out Warrant auf Swiss Life.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Produktkategorie	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
1	MSCI Daily Gross TR USA Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	28'598'024	OEUSA	UBS	Open-End	5'442'020'029
2	Bitcoin (XBTUSD)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	38'290'335	ZXBTAU	VT	Open-End	284'374'972
3	SMI Index TR	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	10'834'741	ETSMI	UBS	Open-End	262'400'396
4	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	37'357'584	CSSWCS	CS	Open-End	165'757'374
5	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bull	46'534'995	KSLBB	BAER	20.09.19	111'800'781
6	SXI Real Estate Funds TR Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	32'771'799	REFTRZ	ZKB	23.12.19	108'758'674
7	Bloomberg Brent Crude Oil TR Subindex	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	36'389'379	BCBRUU	UBS	Open-End	78'136'574
8	UBS Bloomberg CMCI Copper TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	3'778'758	TLPCI	UBS	Open-End	74'067'683
9	UBS Bloomberg CMCI Natural Gas TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	32'836'924	TNGCIU	UBS	Open-End	71'088'330
10	Direktbesitz Immobilien Basket	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	42'980'883	IBDBIZ	ZKB	Open-End	63'453'098
11	Sustainable Technology Disruptors Basket I	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	27'634'599	DISUJS	JSS	Open-End	58'251'838
12	Swiss Research Basket XII	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	30'188'932	Z44AAV	VT	Open-End	57'734'911
13	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	47'576'250	CSEDCS	CS	Open-End	50'496'745
14	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	48'106'647	OINA3V	VT	Jan-20	40'809'325
15	CH Real Estate Funds Basket I	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	32'761'477	Z33ABV	VT	Open-End	38'113'584
16	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bull	45'290'103	KSLDB	BAER	15.03.19	37'681'120
17	DAX Index	Mini-Future	Hebelprodukte	Bear	39'805'898	MDADWV	VT	20.12.19	37'333'461
18	Apple	Constant Leverage-Zertifikat	Hebelprodukte	Bull	39'198'776	FAAL8V	VT	Open-End	36'572'294
19	S&P 500 eMini Future DEC 19	Mini-Future	Hebelprodukte	Bear	33'875'952	DUXRCH	RAI	Nov-19	36'156'511
20	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	42'493'582	OINA5V	VT	11.11.19	34'682'482
21	DAX Index	Mini-Future	Hebelprodukte	Bear	38'203'403	MDADIV	VT	24.10.19	34'289'638
22	Bitcoin (XBTUSD)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	36'663'490	BITUTQ	LEON	21.09.20	30'275'157
23	IFS Momentum Strategy Basket	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	36'389'660	IFSAMU	UBS	22.04.24	29'843'516
24	UBS Bloomberg CMCI Gold Hedged TR Index (EUR)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	3'624'899	EGCCI	UBS	Open-End	27'610'135
25	CS US Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	26'574'194	CSCOCS	CS	Open-End	27'559'654

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Produktkategorie	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
26	SARA Dynamischer Demography Health Basket (HEALTH)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	19'433'907	HEALTH	JSS	Open-End	27'027'325
27	UBS Bloomberg CMCI Brent Crude Oil TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	3'266'168	TCOCI	UBS	Open-End	26'990'798
28	UBS Bloomberg CMCI Energy EUR Monthly Hedged TR Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	32'836'878	EENCIU	UBS	Open-End	26'462'029
29	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	46'534'994	KSLAJB	BAER	20.09.19	25'735'110
30	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Hebelprodukte	Bull	46'218'239	FL6DXU	UBS	Open-End	25'468'509
31	DAX Index	Mini-Future	Hebelprodukte	Bear	38'560'699	MDAD8V	VT	31.10.19	24'563'611
32	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	39'898'538	ODAXZU	UBS	20.12.19	24'458'605
33	Fortune Balanced Bond Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	44'992'462	PSAANV	VT	Open-End	24'252'400
34	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	48'135'316	OINA7V	VT	Open-End	24'197'997
35	Givaudan N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bull	46'534'996	KGIBJB	BAER	20.09.19	24'047'170
36	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Hebelprodukte	Bull	46'218'243	FL15XU	UBS	Open-End	23'611'000
37	Japan Sustainable (diskretionär hedged CHF) Basket	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	25'347'217	ZKJANA	ZKB	Open-End	23'258'846
38	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bull	46'534'935	KDAEJB	BAER	20.09.19	23'223'024
39	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	49'449'032	KSPPJB	BAER	20.03.20	22'727'510
40	FuW-Risk-Portfolio Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	37'270'457	FWRPTQ	LEON	Open-End	22'462'782
41	S&P 500 TR Index	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	10'834'744	ETSPX	UBS	Open-End	22'133'734
42	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Hebelprodukte	Bull	46'218'242	FL12XU	UBS	Open-End	21'754'499
43	e-Commerce Reference Portfolio	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	38'291'212	PSTBRV	VT	Open-End	21'276'301
44	GAM Star Credit Opportunities (EUR) (Acc) Fund	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Kapitalschutzprodukte	Bull	36'656'613	ABTSCS	CS	25.06.20	21'003'984
45	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bear	48'455'907	KSLPJB	BAER	20.09.19	20'117'250
46	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Hebelprodukte	Bull	45'774'766	PDAXAU	UBS	Open-End	20'099'795
47	MSCI EmgMkt Sep19	Mini-Future	Hebelprodukte	Bear	33'875'933	GAJRCH	RAI	Open-End	19'934'499
48	Ashmore SICAV - EM Short Duration Fund	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Kapitalschutzprodukte	Bull	36'656'606	ABTLCS	CS	15.12.22	19'561'132
49	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Hebelprodukte	Bull	46'218'238	FL4DXU	UBS	Open-End	18'714'812
50	SWISS EXPOSURE Basket IX	Tracker-Zertifikat	Partizipationsprodukte	Bull	27'027'782	CTSEB	BCV	Open-End	18'640'359

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Kapitalschutzprodukte 2019

Hier dominierten ABTSCS, ABTLCS und GAMACS die Tabelle an, drei Kapitalschutzprodukte der Credit Suisse mit Partizipation am GAM Star Credit Opportunities Fund beziehungsweise im Falle von ABTLCS mit asiatischer Partizipation am Ashmore Emerging Markets Short Duration Fund. Alle übrigen, vorwiegend auf den SMI fokussierte Produkte dieser Produktkategorie wiesen lediglich einstellige Millionenumsätze auf.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
1	GAM Star Credit Opportunities (EUR) (Acc) Fund	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	36'656'613	ABTSCS	CS	25.06.20	21'003'984
2	Ashmore SICAV - EM Short Duration Fund	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	36'656'606	ABTLCS	CS	15.12.22	19'561'132
3	GAM Star Credit Opportunities (EUR) (Acc) Fund	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	40'780'111	GAMACS	CS	30.04.20	11'712'114
4	EURO STOXX 50 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bull	38'179'609	DCPN2U	UBS	05.10.20	7'231'337
5	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	22'829'582	NPABJA	RAI	04.05.20	6'697'638
6	S&P 500 Index	Capital Protection Certificate with Twin-Win	Bull	41'364'390	SBR1SP	GS	12.11.19	5'710'970
7	CS GAINS RV Risk Parity Index - 5% Volatility Target	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	42'119'850	ADPNCS	CS	30.12.21	5'032'626
8	Alphabet / Apple / Intel / Microsoft / Oracle Basket	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	30'112'540	CSICBN	CS	24.12.19	4'226'093
9	Nestlé N / Swiss Re N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	26'671'871	NPAFBM	RAI	08.11.21	4'156'771
10	USD 3M LIBOR	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	28'845'437	FFAACS	CS	10.10.22	3'166'038
11	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	27'033'380	SMIPRO	CS	09.04.20	2'936'966
12	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	27'033'418	SMICPN	CS	08.05.20	2'905'986
13	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	22'829'233	NPAAZS	RAI	06.12.19	2'899'858
14	USD 3M LIBOR	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	30'112'553	CFFECs	CS	30.01.23	2'797'784
15	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	26'671'230	NPAECO	RAI	24.04.20	2'652'281
16	Swiss Balanced Strategy CHF	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	24'206'868	NPACKJ	RAI	16.09.24	2'601'477
17	USD 3M LIBOR	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	32'646'846	FR04CS	CS	01.09.23	2'578'781
18	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swiss Re N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	23'486'237	LTQCSY	LEON	20.02.20	2'367'999
19	Schweizer Aktien Basket	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	26'671'844	NPAFAH	RAI	29.10.21	2'323'259
20	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	39'943'176	SAQKJB	BAER	21.09.20	2'052'026
21	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	33'506'675	ACGZNP	RAI	29.09.22	2'020'909
22	EURO STOXX 50 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bull	39'524'771	GS19SP	GS	08.02.21	2'004'997
23	Swiss Income Balanced VolCap Strategy	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	24'206'480	NPABKW	RAI	10.06.24	1'929'215
24	EURO STOXX 50 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bull	37'888'045	DCPNEU	UBS	14.09.20	1'787'786
25	S&P 500 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bear	41'690'722	Z18DDZ	ZKB	20.11.20	1'762'556

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
26	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bull	39'014'960	SADYJB	BAER	29.01.21	1'742'578
27	Roche GS / Swiss Re N / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	25'824'416	LTQEPV	LEON	13.11.19	1'737'667
28	S&P 500 Index	Capital Protection Certificate with Twin-Win	Bull	34'749'653	JPBRSP	JPM	01.03.21	1'653'742
29	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	24'206'460	NPABJO	RAI	17.04.20	1'633'366
30	EURO STOXX 50 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bull	38'464'436	FAQRJB	BAER	29.01.21	1'491'539
31	NP Swiss Bluechip Basket II	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	24'972'735	NPACRW	RAI	30.11.20	1'486'766
32	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	37'270'329	FLKLTQ	LEON	09.12.27	1'477'525
33	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	27'033'392	SMIUPR	CS	24.04.20	1'476'747
34	EURO STOXX 50 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	38'464'425	FAFQJB	BAER	19.01.22	1'454'727
35	AUD ADBB3M (Australian Bank Bill Short Term Rates 3 Months)	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	39'525'312	DIKRCH	RAI	19.01.24	1'421'677
36	Thomson Reuters Global Resource Protection Select Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	49'346'097	AEUACS	CS	27.09.22	1'408'571
37	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	30'013'018	CSOZH	CS	13.04.21	1'376'023
38	Nestlé N / Roche GS / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	45'878'052	MCHYJB	BAER	13.12.19	1'359'252
39	S&P 500 Index	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	Bear	44'378'296	0108SG	SG	01.03.21	1'284'368
40	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	35'568'603	DSMICS	CS	07.10.19	1'259'369
41	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	28'012'791	SMICPY	CS	05.06.20	1'219'063
42	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	31'562'235	CAPNCS	CS	24.03.21	1'199'730
43	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	31'883'751	AAARCS	CS	10.05.21	1'130'281
44	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	39'477'896	USMAGV	VT	05.08.19	1'107'295
45	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	25'141'458	NPACML	RAI	30.09.20	1'101'307
46	Swiss Balanced Strategy CHF	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	26'671'107	NPADXW	RAI	31.03.25	1'092'494
47	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	46'531'335	JETLTQ	LEON	15.04.21	1'036'208
48	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	28'012'835	CPROCH	CS	10.07.20	1'032'425
49	SMI	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon	Bull	30'012'830	CSOYK	CS	27.11.20	1'010'449
50	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation	Bull	24'206'501	NPABLC	RAI	18.05.20	1'000'900

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Renditeoptimierungsprodukte 2019

In dieser Sparte erzielte im Jahr 2019 der Barrier Reverse Convertible (BRC) MBVVJB auf das Aktienportfolio Adecco, Kühne & Nagel und Schindler PS den höchsten Umsatz, gefolgt vom BRC MBWFJB auf das Indexquartett EURO STOXX 50, Nikkei 225, S&P 500 und SMI sowie den BRC LCCBLK auf das Indexportfolio EURO STOXX 50, S&P 500 und SMI. Alle übrigen Top-50 Renditeoptimierungsprodukte erzielten nur noch einstellige Millionenumsätze.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
1	Adecco N / Kühne & Nagel N / Schindler PS	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'821'284	MBVVJB	BAER	20.09.19	12'485'496
2	EURO STOXX Banks PR Index / Nikkei 225 Index / S&P 500 Index / SMI Index	Express Certificate without Barriers	Bull	42'821'294	MBWFJB	BAER	11.09.23	11'033'684
3	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	38'907'463	LCCBLK	LUKB	16.12.19	10'700'889
4	Henkel AG & Co KGAA (Vz)	Barrier Reverse Convertible	Bull	46'119'824	FJZCH	RAI	11.02.20	9'941'612
5	Continental AG	Barrier Reverse Convertible	Bull	46'119'823	FJYCH	RAI	11.02.20	9'781'961
6	EURO STOXX 50 Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	46'812'876	JKALTQ	LEON	30.05.19	8'948'000
7	Bayer AG	Discount-Zertifikat	Bull	41'822'336	BAOBKB	BKB	10.02.20	8'941'473
8	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'590	ADFNC	CS	27.09.21	8'836'158
9	Biogen Inc.	Discount-Zertifikat	Bull	42'119'833	ADOWCS	CS	13.01.20	7'972'958
10	WW International Inc	Express-Zertifikat	Bull	42'805'638	EXVRCH	RAI	27.09.21	7'585'310
11	Adecco N / LafargeHolcim N / Lonza N	Barrier Reverse Convertible	Bull	40'869'507	MBOTJB	BAER	25.11.19	6'915'969
12	Celgene Corp.	Discount-Zertifikat	Bull	40'509'739	DKWRCH	RAI	04.03.19	6'792'624
13	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swatch Group I	Barrier Reverse Convertible	Bull	35'046'618	Z17BMZ	ZKB	30.12.19	6'758'836
14	Aegon / AXA. / Prudential & M&G Prudential Basket	Express-Zertifikat	Bull	42'000'889	AFHCBL	CORN	20.09.21	6'702'609
15	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	35'765'753	ABICCS	CS	29.04.19	6'517'505
16	Amazon / Apple / Walt Disney	Barrier Reverse Convertible	Bull	47'334'808	FTTRCH	RAI	14.05.21	6'381'817
17	Glencore / Rio Tinto / Royal Dutch Shell	Barrier Reverse Convertible	Bull	36'656'656	ABVJCS	CS	03.09.19	6'365'006
18	Adecco N	Discount-Zertifikat	Bull	41'822'363	ADGBKB	BKB	23.06.20	6'274'140
19	Bayer / Fresenius Medical Care / Roche GS	Barrier Reverse Convertible	Bull	46'531'063	PFILTQ	LEON	14.11.19	6'026'819
20	EURO STOXX 50 Index	Express-Zertifikat	Bull	26'668'448	LQIEZ	LEON	26.07.21	6'015'413
21	BHP Billiton / Glencore Xstrata / Rio Tinto	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'612	ADGJCS	CS	10.01.20	5'872'898
22	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'592	ADFPCS	CS	27.09.21	5'790'516
23	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	Express-Zertifikat	Bull	46'311'221	JPBOSP	JPM	22.03.19	5'714'962
24	Nestlé N / Novartis N / Roche GS / UBS N / Zurich Insurance Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'695	ADJOCS	CS	09.11.20	5'644'603
25	CS N / Julius Bär N / UBS N	Barrier Reverse Convertible	Bull	40'119'912	DQLRCH	RAI	21.08.19	5'517'172

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
26	OC Oerlikon N / Temenos N / VAT Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	41'822'291	VTOKKB	BKB	18.09.20	5'408'897
27	Compagnie Financière Richemont N / Dufry N / UBS Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'805'243	ERYRCH	RAI	23.08.22	5'161'985
28	Baloise N / Swiss Life N / Zurich Insurance Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	33'873'732	AFKRCH	RAI	27.08.21	5'073'421
29	Barrick Gold / Freeport-McMoRan / Kinross Gold	Barrier Reverse Convertible	Bull	47'260'991	KDMPDU	UBS	17.05.21	5'038'364
30	Anglo American / Glencore / Rio Tinto	Barrier Reverse Convertible	Bull	41'479'962	KBRPDU	UBS	08.06.20	4'843'225
31	Novartis Alcon Basket	Discount-Zertifikat	Bull	45'380'770	FKVRCH	RAI	11.02.20	4'832'834
32	Givaudan N / Lonza N / Roche GS	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'749	ADLQCS	CS	11.09.19	4'590'111
33	EURO STOXX 50 / SMI	Barrier Reverse Convertible	Bull	48'979'549	RMCAPV	VT	05.08.20	4'573'318
34	CHF 30Y Swap	Reverse Convertible	Bull	24'534'061	NPACSS	RAI	17.09.19	4'456'871
35	EURO STOXX 50 / Nikkei 225 / SMI	Barrier Reverse Convertible	Bull	41'563'212	0257BC	BCV	18.05.21	4'390'329
36	CS N / Julius Bär N / UBS N	Barrier Reverse Convertible	Bull	33'875'275	BLLRCH	RAI	14.08.19	4'361'367
37	Intesa Sanpaolo / UniCredit	Express-Zertifikat	Bull	42'077'372	ACP1BP	BNP	17.06.19	4'357'105
38	Roche GS	Discount-Zertifikat	Bull	42'272'493	BLOWUU	UBS	26.09.19	4'277'905
39	Nestlé N / Novartis N / Roche GS / UBS N / Zurich Insurance Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'733	ADLACS	CS	27.11.20	4'275'596
40	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'620	ADGRCS	CS	18.07.19	4'219'701
41	Deutsche Bank AG	Express-Zertifikat	Bull	41'340'423	EBURCH	RAI	19.04.21	4'191'390
42	Roche GS	Discount-Zertifikat	Bull	46'533'035	FQMRCH	RAI	26.03.20	4'166'398
43	ABB N / Logitech N / Sika N	Barrier Reverse Convertible	Bull	45'833'116	AEFQCS	CS	15.07.20	4'129'378
44	Nestlé N / Novartis N / Roche GS / Zurich Insurance Group N	Barrier Reverse Convertible	Bull	45'833'057	AEDJCS	CS	22.03.21	4'058'059
45	General Electric Co.	Discount-Zertifikat	Bull	42'119'844	ADPHCS	CS	22.01.20	4'021'702
46	Gold / Palladium / Silver	Barrier Reverse Convertible	Bull	45'833'242	AEKMCS	CS	29.11.19	3'971'493
47	Alphabet Inc. (C)	Discount-Zertifikat	Bull	40'509'980	DYGRCH	RAI	25.03.19	3'928'147
48	Compagnie Financière Richemont N / CS N / Roche GS	Barrier Reverse Convertible	Bull	41'691'929	Z90CNZ	ZKB	26.10.20	3'870'440
49	Adidas / Anheuser-Busch InBev / Telecom Italia	Barrier Reverse Convertible	Bull	40'852'809	AAD4SG	SG	02.12.19	3'841'736
50	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	Barrier Reverse Convertible	Bull	42'119'591	ADFOCS	CS	27.09.21	3'793'289

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Partizipationsprodukte 2019

Das Tracker-Zertifikat OEUSA der UBS auf den MSCI Daily Gross TR USA Index bleibt ein weiteres Mal der unangefochtene Star. Seine vorwiegend ausserbörslichen Umsätze lagen auch im Jahr 2019 weit über derjenigen der anderen. An zweiter Stelle folgt erneut das Tracker-Zertifikat ZXBTAU auf Bitcoin, gefolgt vom Tracker-Zertifikat ETSMI auf den Swiss Market TR Index. Die beliebten Medaillengewinner vermochten ihre Umsätze im Vergleich zum Jahr 2018 deutlich zu steigern.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
1	MSCI Daily Gross TR USA Index	Tracker-Zertifikat	Bull	28'598'024	OEUSA	UBS	Open-End	5'442'020'029
2	Bitcoin (XBTUSD)	Tracker-Zertifikat	Bull	38'290'335	ZXBTAU	VT	Open-End	284'374'972
3	SMI Index TR	Tracker-Zertifikat	Bull	10'834'741	ETSMI	UBS	Open-End	262'400'396
4	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Bull	37'357'584	CSSWCS	CS	Open-End	165'757'374
5	SXI Real Estate Funds TR Index	Tracker-Zertifikat	Bull	32'771'799	REFTRZ	ZKB	23.12.19	108'758'674
6	Bloomberg Brent Crude Oil TR Subindex	Tracker-Zertifikat	Bull	36'389'379	BCBRUU	UBS	Open-End	78'136'574
7	UBS Bloomberg CMCI Copper TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Bull	3'778'758	TLPCI	UBS	Open-End	74'067'683
8	UBS Bloomberg CMCI Natural Gas TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Bull	32'836'924	TNGCIU	UBS	Open-End	71'088'330
9	Direktbesitz Immobilien Basket	Tracker-Zertifikat	Bull	42'980'883	IBDBIZ	ZKB	Open-End	63'453'098
10	Sustainable Technology Disruptors Basket I	Tracker-Zertifikat	Bull	27'634'599	DISUJS	JSS	Open-End	58'251'838
11	Swiss Research Basket XII	Tracker-Zertifikat	Bull	30'188'932	Z44AAV	VT	Open-End	57'734'911
12	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Bull	47'576'250	CSEDCS	CS	Open-End	50'496'745
13	CH Real Estate Funds Basket I	Tracker-Zertifikat	Bull	32'761'477	Z33ABV	VT	Open-End	38'113'584
14	Bitcoin (XBTUSD)	Tracker-Zertifikat	Bull	36'663'490	BITUTQ	LEON	21.09.20	30'275'157
15	IFS Momentum Strategy Basket	Tracker-Zertifikat	Bull	36'389'660	IFSAMU	UBS	22.04.24	29'843'516
16	UBS Bloomberg CMCI Gold Hedged TR Index (EUR)	Tracker-Zertifikat	Bull	3'624'899	EGCCI	UBS	Open-End	27'610'135
17	CS US Equity Enhanced Call Writing Index	Tracker-Zertifikat	Bull	26'574'194	CSCOCS	CS	Open-End	27'559'654
18	SARA Dynamischer Demography Health Basket (HEALTH)	Tracker-Zertifikat	Bull	19'433'907	HEALTH	JSS	Open-End	27'027'325
19	UBS Bloomberg CMCI Brent Crude Oil TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Bull	3'266'168	TCOCI	UBS	Open-End	26'990'798
20	UBS Bloomberg CMCI Energy EUR Monthly Hedged TR Index	Tracker-Zertifikat	Bull	32'836'878	EENCUI	UBS	Open-End	26'462'029
21	Fortune Balanced Bond Index	Tracker-Zertifikat	Bull	44'992'462	PSAANV	VT	Open-End	24'252'400
22	Japan Sustainable (diskretionär hedged CHF) Basket	Tracker-Zertifikat	Bull	25'347'217	ZKJANA	ZKB	Open-End	23'258'846
23	FuW-Risk-Portfolio Index	Tracker-Zertifikat	Bull	37'270'457	FWRPTQ	LEON	Open-End	22'462'782
24	S&P 500 TR Index	Tracker-Zertifikat	Bull	10'834'744	ETSPX	UBS	Open-End	22'133'734
25	e-Commerce Reference Portfolio	Tracker-Zertifikat	Bull	38'291'212	PSTBRV	VT	Open-End	21'276'301

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
26	SWISS EXPOSURE Basket IX	Tracker-Zertifikat	Bull	27'027'782	CTSEB	BCV	Open-End	18'640'359
27	UBS Bloomberg DJ-UBS CMCi TR Index (USD)	Tracker-Zertifikat	Bull	11'640'689	TDJCM	UBS	Open-End	18'481'323
28	Julius Baer Physical Gold Fund (USD)	Tracker-Zertifikat	Bull	21'229'326	JBCOC	BAER	27.04.23	18'024'978
29	Cyber Security Performance Index	Tracker-Zertifikat	Bull	29'258'471	ZSLAAV	VT	Open-End	17'496'230
30	CS EU Equity Enhanced Call Writing CHF Total Return Index	Tracker-Zertifikat	Bull	47'576'251	CSECCS	CS	Open-End	17'493'876
31	Swiss Domestic Basket	Tracker-Zertifikat	Bull	14'358'027	BSDOM	JSS	Open-End	17'428'766
32	Roche GS	Outperformance-Zertifikat	Bull	39'577'575	SAKYJB	BAER	05.04.19	17'182'153
33	Swiss Financial 2018 Basket	Tracker-Zertifikat	Bull	35'914'456	DAGSJB	BAER	28.08.19	16'926'825
34	REGIONALER AKTIENBASKET ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN	Tracker-Zertifikat	Bull	34'411'608	BQRRCH	RAI	Open-End	14'365'693
35	Cyber Security Performance Index	Tracker-Zertifikat	Bull	29'258'489	ZSLACV	VT	Open-End	13'474'897
36	UBS Bloomberg CMCi Composite TR Index	Tracker-Zertifikat	Bull	3'179'426	TCMCI	UBS	Open-End	12'983'668
37	US Stock Basket II	Tracker-Zertifikat	Bull	46'532'605	USBSKU	UBS	14.09.20	12'795'096
38	STOXX Europe Small 200 TR Index (EUR)	Tracker-Zertifikat	Bull	10'834'757	ETSMA	UBS	Open-End	12'393'660
39	US Quality Equities Basket VIII	Tracker-Zertifikat	Bull	39'941'491	USAQ2Z	ZKB	28.05.21	12'076'158
40	Jahresfavoriten 2019 Basket III	Tracker-Zertifikat	Bull	42'979'160	TOP19Z	ZKB	27.01.20	11'854'296
41	Ethereum	Tracker-Zertifikat	Bull	37'270'386	ETHUTQ	LEON	21.02.20	11'560'768
42	CS US Equity Enhanced Call Writing Index II	Tracker-Zertifikat	Bull	47'576'259	CSXXCS	CS	Open-End	11'414'214
43	European Financials Basket V	Tracker-Zertifikat	Bull	44'990'926	ZBELWV	VT	03.12.19	11'325'850
44	Ethereum	Tracker-Zertifikat	Bull	47'140'662	ZXETHV	VT	Open-End	10'813'768
45	Disruptive Healthcare Basket X	Tracker-Zertifikat	Bull	43'698'198	0308BC	BCV	Open-End	10'752'654
46	Swissquote Cannabis Portfolio	Tracker-Zertifikat	Bull	37'270'432	WEEDTQ	LEON	09.04.21	10'560'977
47	DW Global Disruptive Innovation Index	Tracker-Zertifikat	Bull	32'848'294	DADHJB	BAER	Open-End	10'322'945
48	Roche GS	Bonus-Zertifikat	Bull	42'174'433	SAJGJB	BAER	10.08.20	10'266'143
49	Bitcoin (XBTUSD)	Tracker-Zertifikat	Bull	36'663'487	BITCTQ	LEON	21.09.20	10'178'254
50	Actions Helv-Ethic Basket II	Tracker-Zertifikat	Bull	37'002'542	0143BC	BCV	Open-End	9'940'564

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Hebelprodukte 2019

Im abgelaufenen Jahr zog unter den SMI-Titeln erneut Swiss Life den grössten Zuspruch bei den Hebelprodukten auf sich. Die Aktie von Apple, die bis zum im Going Public am 11. Dezember des saudi-arabischen Erdölkonzerns Aramco, gemessen an der Marktkapitalisierung, das global höchste Gewicht aufwies, war via das Constant Leverage-Zertifikat FAAL8V der gesuchteste Auslandwert. Ansonsten standen vor allem Indexbasierte Hebelprodukte ganz oben in der Gunst der Anleger.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Strike	Umsatz
1	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bull	46'534'995	KSLBJB	BAER	20.09.19	360.00	111'800'781
2	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	48'106'647	OINA3V	VT	09.01.20	28'720.90	40'809'325
3	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bull	45'290'103	KSLDJB	BAER	15.03.19	320.00	37'681'120
4	DAX Index	Mini-Future	Bear	39'805'898	MDADWV	VT	20.12.19	13'535.34	37'333'461
5	Apple Inc.	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	39'198'776	FAAL8V	VT	Open-End	–	36'572'294
6	S&P 500 eMini Future DEC 19	Mini-Future	Bear	33'875'952	DUXRCH	RAI	08.11.19	3'244.40	36'156'511
7	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	42'493'582	OINA5V	VT	11.11.19	27'478.96	34'682'482
8	DAX Index	Mini-Future	Bear	38'203'403	MDADIV	VT	24.10.19	12'879.80	34'289'638
9	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bear	46'534'994	KSLAJB	BAER	20.09.19	495.00	25'735'110
10	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'239	FL6DXU	UBS	Open-End	10'216.73	25'468'509
11	DAX Index	Mini-Future	Bear	38'560'699	MDAD8V	VT	31.10.19	12'920.71	24'563'611
12	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	39'898'538	ODAXZU	UBS	20.12.19	13'372.43	24'458'605
13	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	48'135'316	OINA7V	VT	Open-End	29'217.04	24'197'997
14	Givaudan N	Warrant mit Knock-Out	Bull	46'534'996	KGIBJB	BAER	20.09.19	2'050.00	24'047'170
15	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'243	FL15XU	UBS	Open-End	11'442.73	23'611'000
16	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Bull	46'534'935	KDAEJB	BAER	20.09.19	10'250.00	23'223'024
17	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bear	49'449'032	KSPPIB	BAER	20.03.20	550.00	22'727'510
18	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'242	FL12XU	UBS	Open-End	11'238.40	21'754'499
19	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bear	48'455'907	KSLPIB	BAER	20.09.19	575.00	20'117'250
20	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Bull	45'774'766	PDAXAU	UBS	Open-End	10'805.68	20'099'795
21	MSCI EmgMkt Sep19	Mini-Future	Bear	33'875'933	GAJRCH	RAI	Open-End	1'220.00	19'934'499
22	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'238	FL4DXU	UBS	Open-End	9'195.05	18'714'812
23	SMI	Warrant mit Knock-Out	Bear	46'105'867	SSMBXV	VT	16.09.19	10'100.00	18'133'515
24	EURO STOXX 50 Future SEP 19	Mini-Future	Bear	33'875'957	DVCRCH	RAI	26.11.19	3'975.00	17'458'400
25	SMI	Mini-Future	Bull	46'949'092	FSMAFU	UBS	Open-End	9'239.80	17'416'950

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Produkttyp	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Strike	Umsatz
26	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'241	FL10XU	UBS	Open-End	11'034.06	17'312'378
27	Swiss Life Hldg. N	Warrant mit Knock-Out	Bull	49'449'033	KSLDJB	BAER	20.03.20	425.00	17'124'320
28	Swiss Life Hldg. N	Warrant	Bull	39'273'054	SLHAKZ	ZKB	20.09.19	380.00	17'007'945
29	Dow Jones Industrial Average Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	39'805'433	OINBCV	VT	26.06.19	26'836.54	16'470'481
30	LafargeHolcim N	Warrant mit Knock-Out	Bear	46'534'967	KLHCJB	BAER	21.06.19	55.00	16'468'840
31	SMI	Warrant mit Knock-Out	Bull	46'743'613	KSMBJB	BAER	20.09.19	8'800.00	16'142'171
32	Swiss Life Hldg. N	Mini-Future	Bull	44'779'774	ISLAZ	ZKB	Open-End	412.97	15'366'482
33	DAX Index	Constant Leverage-Zertifikat	Bull	46'218'240	FL8DXU	UBS	Open-End	10'727.56	14'643'457
34	SMI	Warrant	Bear	38'972'246	WSMIYV	VT	18.12.20	9'200.00	14'509'163
35	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Bull	46'534'936	KDAFJB	BAER	20.09.19	11'250.00	13'951'481
36	DAX Index	Warrant	Bear	43'429'240	WDANLV	VT	27.09.19	12'000.00	13'885'995
37	Swiss Life Hldg. N	Warrant	Bull	39'272'252	SLHADZ	ZKB	20.12.19	450.00	13'266'355
38	SMI	Mini-Future	Bear	47'551'795	FALBEU	UBS	05.11.19	10'378.73	13'156'907
39	DAX Index	Warrant	Bull	30'765'957	WDAGKV	VT	06.01.20	12'000.00	12'901'132
40	S&P 500 Index	Mini-Future	Bear	47'136'645	MSPA4V	VT	14.11.19	3'123.75	12'767'046
41	Roche GS	Warrant	Bull	30'808'134	ROGUHU	UBS	20.12.19	260.00	12'652'875
42	SMI	Mini-Future	Bear	47'138'645	MSMBYV	VT	04.11.19	10'315.82	12'412'558
43	DAX Index	Warrant mit Knock-Out	Bear	46'743'781	KDAXJB	BAER	20.09.19	13'250.00	11'984'346
44	Silver	Mini-Future	Bull	4'713'289	MXAGC	VT	Open-End	13.77	11'886'221
45	SMI	Mini-Future	Bull	45'324'196	FSMLJU	UBS	Open-End	8'633.79	11'312'817
46	Swiss Life Hldg. N	Warrant	Bull	39'271'930	SLHABZ	ZKB	15.03.19	380.00	11'298'885
47	SMI	Warrant mit Knock-Out	Bear	47'138'638	OSMBXV	VT	01.11.19	10'132.78	10'972'794
48	Clariant N	Warrant	Bull	48'234'087	CLNXJB	BAER	19.06.20	18.50	10'878'329
49	SMI	Mini-Future	Bull	45'324'195	FSMLFU	UBS	Open-End	8'579.72	10'872'673
50	Tesla Inc.	Constant Leverage-Zertifikat	Bear	36'281'675	FS4TLV	VT	Open-End	–	10'687'206

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Anlageprodukte mit Referenzanleihe 2019

In dieser Kategorie erzielte kein einziges Produkt einen zweistelligen Umsatz. Die höchsten Umsätze erzielten die Anlageprodukte mit Referenzanleihen YJAGLV, Z18BEZ und FEFGE auf Jaguar und General Electric. Danach folgten vierzehn weitere Produkte dieser Kategorie mit tiefen Millionenumsätzen. Alle übrigen Produkte verzeichneten Umsätze unter einer Million. Die positive Aktienmarktentwicklung sowie sinkende Kreditrisikoprämien erwiesen sich als wachstumshemmend.

Rang	Basiswert	Referenzanleihe	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
1	Jaguar Land Rover Automotive	Jaguar Land Rover Automotive 5.00% GBP 2022	Bull	44'992'151	YJAGLV	VT	29.12.21	5'062'063
2	General Electric	General Electric CHF 2.7% 2022	Bull	38'047'339	Z18BEZ	ZKB	13.09.19	3'686'100
3	General Electric Capital Co.	General Electric Capital Co. 4.625% USD 2021	Bull	12'346'032	FLFGE	CS	13.01.21	3'002'247
4	Anheuser-Busch InBev	Anheuser-Busch InBev 2.25% EUR 2020	Bull	41'689'271	Z18BWZ	ZKB	06.08.19	2'052'000
5	SMI	CS 5.000% EUR 2019	Bull	34'412'627	BTJRCH	RAI	20.12.21	2'024'737
6	LafargeHolcim Ltd.	LafargeHolcim Ltd. 1% CHF 2025	Bull	44'191'969	YLARCV	VT	28.12.23	1'477'585
7	EUR 3M LIBOR	Glencore Finance Europe 1.875% EUR 2023	Bull	37'209'046	YGLNCV	VT	28.07.23	1'430'765
8	Deutsche Bank AG	Deutsche Bank AG 0.625% CHF 2023	Bull	35'449'127	YCHFVD	VT	01.03.23	1'427'936
9	Avis Budget Group Inc.	Avis Budget Group Inc.	Bull	43'699'846	YAVISV	VT	16.10.23	1'212'545
10	Glencore Finance Ltd.	Glencore Finance Ltd. 3.750% EUR 2026	Bull	37'738'672	YGLECV	VT	30.09.24	1'194'815
11	Glencore Finance Ltd.	Glencore Finance Ltd. 3.750% EUR 2026	Bull	47'509'864	YMADSV	VT	29.06.26	1'160'525
12	CHF 3M LIBOR	LafargeHolcim Ltd. 1% CHF 2025	Bull	34'838'213	YCHLHV	VT	30.01.25	1'158'744
13	LafargeHolcim Ltd.	LafargeHolcim Ltd. 1% CHF 2025	Bull	35'449'135	YCHFLV	VT	24.02.25	1'145'589
14	EURO STOXX 50 Index	PEMEX Project Funding Master Trust Obligation 5.5% EUR 2025	Bull	24'173'490	VUEXP	VT	27.05.20	1'143'800
15	EUR 3M LIBOR	Glencore Finance Ltd. 3.750% EUR 2026	Bull	39'477'400	YFCHGV	VT	31.01.25	1'126'195
16	CHF 3M LIBOR	Assicurazioni Generali S.p.A.	Bull	34'411'685	BSNRCH	RAI	20.12.23	1'105'422
17	EUR 3M LIBOR	Deutsche Bank AG 0.625% CHF 2023	Bull	35'449'129	YEURDV	VT	24.02.23	1'099'638
18	Volkswagen	Volkswagen 1.625% EUR 2030	Bull	46'466'568	ZCVWHV	VT	06.03.25	950'052
19	Glencore Finance Ltd.	Glencore Finance Ltd. 3.750% EUR 2026	Bull	38'289'687	YCGLNV	VT	28.10.24	933'980
20	Assicurazioni Generali SPA	Assicurazioni Generali SPA 10.125% EUR 2042	Bull	46'975'593	YGENRV	VT	06.05.25	917'130
21	Glencore Finance Ltd.	Glencore Finance Ltd. 3.750% EUR 2026	Bull	39'477'405	YEURGV	VT	05.02.25	858'136
22	Deutsche Bank AG	Deutsche Bank AG 2.375% EUR 2023	Bull	33'458'173	YCDBKV	VT	23.09.21	845'305
23	CHF 3M LIBOR	NP REFERENZANLEIHEN BASKET II	Bull	26'671'164	NPAEAE	RAI	19.03.21	814'796
24	SMI	Enbridge 3.500% USD 2024	Bull	26'671'188	NPAEAX	RAI	20.06.22	812'202
25	USD 3M LIBOR	General Motors 4.00% USD 2025	Bull	35'451'074	YCGMSV	VT	27.03.24	784'265
26	SMI	Deutsche Bank AG 5.000% EUR 2020	Bull	36'991'201	CKXRCH	RAI	20.06.22	777'560
27	CS Group N / Geberit N / Swiss Re N / Syngenta N	Western Union 4.250% 09.06.2023	Bull	25'141'619	NPACTN	RAI	04.01.21	771'017

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Referenzanleihe	Art	Valor	Symbol	Emittent	Verfall	Umsatz
28	SMI	Citigroup Inc.	Bull	26'670'424	LTQIBC	LEON	20.03.25	685'249
29	ABB N / LafargeHolcim N / Roche GS / Swiss Life Hldg. N / Zurich Insurance Group N	Freeport-McMoran 3.55% USD 2022	Bull	24'173'324	VMARZ	VT	22.04.20	671'962
30	Assicurazioni Generali	Assicurazioni Generali 5.125% EUR 2024	Bull	34'838'209	YCHGEV	VT	30.01.24	667'680
31	Glencore Finance Europe	Glencore Finance Europe 1.875% EUR 2023	Bull	36'666'579	YGLEUV	VT	02.06.23	665'096
32	Nestlé N / Roche GS / Swiss Re N / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Assicurazioni Generali 2.875% EUR 2020	Bull	26'671'757	NPAEWS	RAI	20.09.22	649'834
33	Assicurazioni Generali SpA	Assicurazioni Generali SpA 4.125% EUR 2026	Bull	43'700'150	YGRCV	VT	19.10.23	641'050
34	CHF 3M LIBOR	Deutsche Bank AG 2.375% EUR 2023	Bull	34'838'201	YCHDBV	VT	28.01.22	595'339
35	EUR 3M LIBOR	Deutsche Bank AG 2.375% EUR 2023	Bull	34'183'702	YDBANV	VT	22.12.21	594'976
36	SMI	Deutsche Bank AG 2.375% EUR 2023	Bull	33'457'747	NMAABV	VT	16.09.21	582'924
37	SMI Index / UniCredit	UniCredit 3.25% EUR 2021	Bull	24'173'676	VURMS	VT	28.08.20	564'980
38	Staples Inc.	Staples Inc. 4.375% USD 2023	Bull	35'903'192	YESTPV	VT	28.04.22	538'042
39	LafargeHolcim	LafargeHolcim 8.75% CHF 2017	Bull	26'671'915	NPAFDM	RAI	20.12.22	536'599
40	USD 3M LIBOR	General Electric Capital 5.625% USD 2017	Bull	26'670'534	LTQIDT	LEON	20.03.20	492'023
41	CHF 3M LIBOR	LafargeHolcim Ltd. 3.000% CHF 2022	Bull	29'258'176	YMAAGV	VT	24.10.22	463'562
42	Mattel	Mattel 2.50% USD 2016	Bull	26'672'342	NPAFGM	RAI	20.09.22	450'645
43	Arconic Inc.	Arconic Inc.	Bull	44'192'871	YMACKV	VT	27.12.23	439'751
44	EURIBOR 3M	Bank of China 3.125% EUR 2019	Bull	26'280'836	NPADFT	RAI	20.03.20	437'617
45	CHF 3M LIBOR	Barrick Gold Corp. / Dexia Credit Local / Noble Group Ltd. / Enbridge Inc. / Western Union Co.	Bull	26'280'818	NPADFB	RAI	21.12.20	394'858
46	USD 3M LIBOR	Diamond Offshore Drilling 5.700% USD 2039	Bull	24'173'163	VKCDO	VT	21.02.20	392'625
47	NOK 3M NIBOR	Glencore Finance Europe SA 3.375% EUR 2020	Bull	24'173'616	VFGLA	VT	04.09.20	387'646
48	ZKB Dynamic Asset Class ER Index	AXA SA 5.250% EUR 2020	Bull	22'536'981	ZKB4AG	ZKB	11.04.22	361'852
49	EURIBOR 3M	Dexia 0.329% EUR 2017	Bull	26'671'225	NPAECJ	RAI	21.06.21	353'388
50	Nestlé N / Roche GS / Swiss Re N / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	Dexia 0.329% EUR 2017	Bull	26'671'553	NPAEQ	RAI	20.09.21	352'504

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz nach Basiswert 2019

Die Dominanz des Tracker-Zertifikates OEUSA war ausschlaggebend dafür, dass auch in diesem Jahr der MSCI Daily Gross TR USA Index, die klare Nummer eins unter den Basiswerten blieb. Dahinter folgten mit Umsätzen knapp unter einer Milliarde der SMI und der DAX. Danach gab es eine grosse Lücke zu den nachfolgenden Basiswerten, angeführt wie im Vorjahr von Bitcoin und der Namenaktie Swiss Life. Gegenüber dem Vorjahr machten die beiden Edelmetalle Gold und Silber etliche Plätze gut in der Rangliste.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
1	MSCI Daily Gross TR USA Index	-	-	USD	5'445'542'665
2	SMI	998'089	SMI	CHF	981'254'581
3	DAX Index	998'032	DAX	EUR	954'002'589
4	Bitcoin (XBTUSD)		XBTUSD	USD	375'133'941
5	Swiss Life Hldg. N	1'485'278	SLHN	CHF	350'488'174
6	SMI TR Index	22'213	SMIC	CHF	264'080'146
7	Roche GS	1'203'204	ROG	CHF	247'674'816
8	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	-	-	-	222'659'178
9	S&P 500 Index	998'434	SPX	USD	198'893'666
10	Dow Jones Industrial Average Index	998'313	DJI	USD	195'433'289
11	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	-	-	-	165'757'374
12	UBS Group N	24'770'431	UBSG	CHF	131'001'433
13	LafargeHolcim N	1'221'405	LHN	CHF	121'161'982
14	Nestlé N / Novartis N / Roche GS	-	-	CHF	118'668'589
15	Silver	-	XAG	USD	112'632'758
16	Lonza Group N	1'384'101	LONN	CHF	109'741'857
17	SXI Real Estate Funds TR Index	-	-	CHF	108'758'674
18	AMS AG	24'924'656	DQW1	CHF	102'188'953
19	EURO STOXX 50 / Nikkei 225 / S&P 500 / SMI	-	-	-	100'510'714
20	EURO STOXX 50 Index	846'480	SX5E	EUR	100'397'920
21	Swatch Group I	1'225'515	UHR	CHF	100'315'718
22	CS Group N	1'213'853	CSGN	CHF	97'037'473
23	Nestlé N	3'886'335	NESN	CHF	94'724'266
24	Zurich Insurance Group N	1'107'539	ZURN	CHF	90'810'605
25	Nasdaq 100 Index	985'336	NDX	USD	88'128'026

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
26	Gold	274'704	XAU	USD	85'673'266
27	Novartis N	1'200'526	NOVN	CHF	80'980'707
28	Bloomberg Brent Crude Oil TR Subindex	-	-	USD	78'136'574
29	UBS Bloomberg CMC Copper TR Index (USD)	-	-	USD	74'192'821
30	UBS Bloomberg CMC Natural Gas TR Index (USD)	-	-	USD	72'285'851
31	Nestlé S.A. / Novartis Alcon Basket / Roche AG	-	-	CHF	71'176'988
32	Apple Inc.	908'440	AAPL	USD	65'181'510
33	Direktbesitz Immobilien Basket	-	-	-	63'453'098
34	Sustainable Technology Disruptors Basket I	-	-	-	58'251'838
35	Swiss Research Basket XII	-	-	CHF	57'734'911
36	ABB N	1'222'171	ABBN	CHF	56'549'162
37	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	-	-	EUR	53'785'405
38	Tesla Inc.	11'448'018	TSLA	USD	51'153'847
39	Nestlé N / Novartis N / Roche GS / UBS N / Zurich Insurance Group N	-	-	CHF	45'369'783
40	Logitech N	2'575'132	LOGN	CHF	43'598'221
41	CS N / Julius Bär N / UBS N	-	-	CHF	42'708'656
42	Givaudan N	1'064'593	GIVN	CHF	42'132'172
43	Vifor Pharma N	1'553'646	G2A	CHF	39'554'692
44	CH Real Estate Funds Basket I	-	-	CHF	38'113'584
45	Amazon	645'156	AMZN	USD	36'784'661
46	S&P 500 eMini Future DEC 19	-	-	USD	36'156'511
47	Clariant N	1'214'263	CLN	CHF	33'474'367
48	GAM Star Credit Opportunities (EUR) (Acc) Fund	12'422'043	-	USD	33'449'330
49	Alibaba Group Hldg.	24'409'862	-	USD	32'452'539
50	ICE Brent Crude Oil Front Month Future	274'207	BRT	USD	31'085'101.77

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Anlageprodukte nach Basiswert 2019

Der MSCI Daily Gross TR USA Index verdankte seine unangefochtene Führung dem ungebrochenen Zuspruch nach dem Tracker-Zertifikat OEUSA. Die zweitplatzierte Kryptowährung Bitcoin ist, bezogen auf die Anzahl der auf ihn bezogenen Strukturierten Produkte breiter aufgestellt. Noch umfassender ist die alle Kategorien umfassende Produktpalette, die auf dem schweizerischen Blue Chip Index SMI basiert.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
1	MSCI Daily Gross TR USA Index	-	-	USD	5'445'542'665
2	Bitcoin (XBTUSD)	-	XBTUSD	USD	326'299'686
3	SMI Index TR	22'213	SMIC	CHF	264'080'146
4	EURO STOXX 50 PR Index / S&P 500 Index / SMI Index	-	-	-	222'659'178
5	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	-	-	-	165'757'374
6	Nestlé N / Novartis N / Roche GS	-	-	CHF	118'668'589
7	SXI Real Estate Funds TR Index	-	-	CHF	108'758'674
8	EURO STOXX 50 / Nikkei 225 / S&P 500 / SMI	-	-	-	100'510'714
9	Bloomberg Brent Crude Oil TR Subindex	-	-	USD	78'136'574
10	SMI	998'089	SMI	CHF	76'952'521
11	UBS Bloomberg CMCI Copper TR Index (USD)	-	-	USD	74'192'821
12	Roche GS	1'203'204	ROG	CHF	73'625'332
13	UBS Bloomberg CMCI Natural Gas TR Index (USD)	-	-	USD	72'285'851
14	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS	-	-	CHF	71'176'988
15	Direktbesitz Immobilien Basket	-	-	-	63'453'098
16	EURO STOXX 50 Index	846'480	SX5E	EUR	59'911'620
17	Sustainable Technology Disruptors Basket I	-	-	-	58'251'838
18	Swiss Research Basket XII	-	-	CHF	57'734'911
19	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	-	-	EUR	53'785'405
20	Nestlé N / Novartis N / Roche GS / UBS N / Zurich Insurance Group N	-	-	CHF	45'369'783
21	CS N / Julius Bär N / UBS N	-	-	CHF	42'708'656
22	CH Real Estate Funds Basket I	-	-	CHF	38'113'584
23	S&P 500 Index	998'434	SPX	USD	37'653'658
24	GAM Star Credit Opportunities (EUR) (Acc) Fund	12'422'043	-	USD	33'284'027
25	Novartis N	1'200'526	NOVN	CHF	31'741'029

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
26	Cyber Security Performance Index	-	-	EUR	30'971'127
27	EURO STOXX 50 / FTSE 100 / S&P 500 / SMI	-	-	-	27'796'200
28	UBS Bloomberg CMCI Gold Hedged TR Index (EUR)	-	-	EUR	27'610'135
29	CS US Equity Enhanced Call Writing Index	-	-	USD	27'559'654
30	UBS Bloomberg CMCI Brent Crude Oil TR Index (USD)	-	-	USD	27'250'037
31	SARA Dynamischer Demography Health Basket (HEALTH)	-	-	CHF	27'027'325
32	Ethereum	-	-	USD	26'549'644
33	UBS Bloomberg CMCI Energy EUR Monthly Hedged TR Index	-	-	EUR	26'462'029
34	BP / Royal Dutch Shell / Total	-	-	-	25'643'224
35	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / Swisscom N / Zurich Insurance Group N	-	-	CHF	25'420'090
36	S&P 500 TR Index	-	-	USD	25'146'783
37	Fortune Balanced Bond Index	45'654'248	-	USD	24'252'400
38	Tesla Inc.	11'448'018	TSLA	USD	24'139'054
39	Nestlé N / Novartis Alcon Basket / Roche GS / UBS Group N / Zurich Insurance Group N	-	-	CHF	24'056'384
40	Japan Sustainable (diskretionär hedged CHF) Basket	-	-	JPY	23'258'846
41	Nestlé N	3'886'335	NESN	CHF	23'119'728
42	FuW-Risk-Portfolio Index	-	-	CHF	22'462'782
43	ABB N / Geberit N / LafargeHolcim n	-	-	CHF	22'458'439
44	LafargeHolcim N	1'221'405	LHN	CHF	22'080'193
45	Lonza Group N	1'384'101	LONN	CHF	21'725'687
46	e-Commerce Reference Portfolio	-	-	USD	21'276'301
47	Ashmore SICAV - EM Short Duration Fund	-	-	USD	20'591'142
48	Bayer AG	10'367'293	BAYN	EUR	19'178'937
49	USD 3M LIBOR	275'639	-	USD	19'142'877
50	SWISS EXPOSURE Basket IX	-	-	CHF	18'640'359

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Top-50 Umsatz Hebelprodukte nach Basiswert 2019

Bei den beliebtesten Basiswerten der Hebelprodukte lieferten sich DAX und SMI auch im abgelaufenen Jahr ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem erneut besseren Ende für den DAX. Unter den Einzelwerten stach erneut Swiss Life positiv hervor. Der Basiswert rangierte an dritter Stelle noch vor dem Genussschein Roche und der Namenaktie der UBS. Dazwischen schoben sich die US-amerikanischen Indizes Dow Jones Industrial Average sowie S&P 500.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
1	DAX Index	998'032	DAX	EUR	947'256'895
2	SMI	998'089	SMI	CHF	898'564'093
3	Swiss Life Hldg. N	1'485'278	SLHN	CHF	345'763'439
4	Dow Jones Industrial Average Index	998'313	DJI	USD	195'326'893
5	Roche GS	1'203'204	ROG	CHF	174'049'484
6	S&P 500 Index	998'434	SPX	USD	161'240'008
7	UBS Group N	24'770'431	UBSG	CHF	118'922'125
8	Silver	-	XAG	USD	112'126'039
9	LafargeHolcim N	1'221'405	LHN	CHF	99'022'563
10	Lonza Group N	1'384'101	LONN	CHF	88'016'170
11	Nasdaq 100 Index	985'336	NDX	USD	86'587'844
12	AMS AG	24'924'656	DQW1	CHF	85'726'881
13	Swatch Group I	1'225'515	UHR	CHF	83'487'178
14	CS Group N	1'213'853	CSGN	CHF	82'770'840
15	Zurich Insurance Group N	1'107'539	ZURN	CHF	76'542'156
16	Gold	274'704	XAU	USD	74'597'344
17	Nestlé N	3'886'335	NESN	CHF	71'593'938
18	Apple Inc.	908'440	AAPL	USD	59'900'981
19	Novartis N	1'200'526	NOVN	CHF	49'239'678
20	Bitcoin (XBTUSD)	-	XBTUSD	USD	48'834'255
21	ABB N	1'222'171	ABBN	CHF	42'825'204
22	Givaudan N	1'064'593	GIVN	CHF	41'234'536
23	EURO STOXX 50 Index	846'480	SX5E	EUR	39'342'500
24	Logitech International N	2'575'132	LOGN	CHF	38'010'167
25	S&P 500 eMini Future DEC 19	-	-	USD	36'156'511

Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Rang	Basiswert	Valor	Symbol	Währung	Umsatz
26	Vifor Pharma N	1'553'646	G2A	CHF	32'742'709
27	Amazon.com Inc.	645'156	AMZN	USD	31'568'923
28	ICE Brent Crude Oil Front Month Future	274'207	BRT	USD	30'002'173
29	Devisen USD/CHF	275'000	USD/CHF	CHF	29'689'553
30	Clariant N	1'214'263	CLN	CHF	29'541'691
31	Devisen EUR/USD	946'681	EUR/USD	USD	29'422'950
32	SMI Future	-	-	CHF	27'991'812
33	Tesla Inc.	11'448'018	TSLA	USD	27'014'792
34	Temenos N	1'245'391	TEMN	CHF	26'456'978
35	Alibaba Group Hldg.	24'409'862	-	USD	25'224'504
36	DAX Index Future	-	-	EUR	21'628'278
37	Dufry N	2'340'545	DUFN	CHF	21'615'569
38	Sika N	58'797	SIKA	CHF	20'629'164
39	Straumann Hldg. N	1'228'007	STMN	CHF	20'590'651
40	MSCI EmgMkt Future	-	-	USD	19'934'499
41	Julius Baer Group N	10'248'496	BAER	CHF	19'762'534
42	Basilea Pharmaceutica AG	1'143'244	BSLN	CHF	19'371'688
43	Platinum	-	XPT	USD	18'777'669
44	EURO STOXX 50 Future	-	-	EUR	18'423'601
45	Compagnie Financière Richemont N	21'048'333	CFR	CHF	18'227'734
46	Palladium	287'642	XPD	USD	17'198'851
47	Partners Group Hldg. N	2'460'882	PGHN	CHF	17'083'371
48	Wirecard AG	1'514'179	WDI	EUR	16'428'551
49	Gold Oz	274'702	-	USD	16'410'254
50	Devisen EUR/CHF	897'789	EUR/CHF	CHF	15'659'818

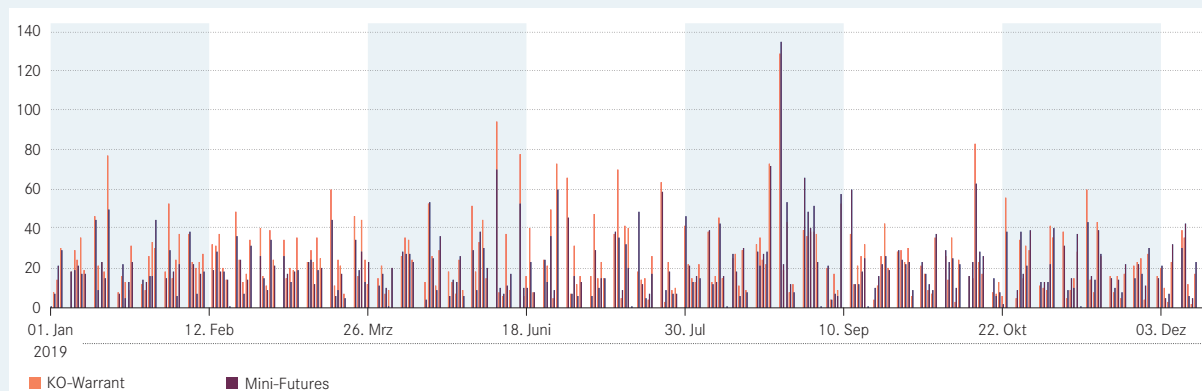
Quelle: Derivative Partners | Daten bezogen auf Produkte, die an SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Barriere-Events Anlageprodukte 2019

Dank der freundlichen Aktienmärkte kam es im abgelaufenen Jahr insgesamt zu einem deutlichen Rückgang bei den Barriere-Events bzw. Barriere-Brüchen im Vergleich zu den Vorjahren. Am augenfälligsten war dies beim beliebtesten Produkttyp Barrier Reverse Convertible ersichtlich. So wurden im Jahr 2019 von 19'773 BRCs lediglich 1'688 oder 8.4% geknackt. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 21.6%.

Produkttyp	Total	davon geknackt	in Prozent
Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere	85	0	0.0%
Discount-Zertifikat mit Barriere	81	18	22.2%
Barrier Reverse Convertible	19'773	1'688	8.4%
Bonus-Zertifikat	414	21	5.1%
Bonus-Outperformance-Zertifikat	87	4	4.6%
Twin-Win-Zertifikat	7	0	0.0%

BARRIERE-EVENTS BEI HEBELPRODUKTEN (AUF TÄGLICHER BASIS)

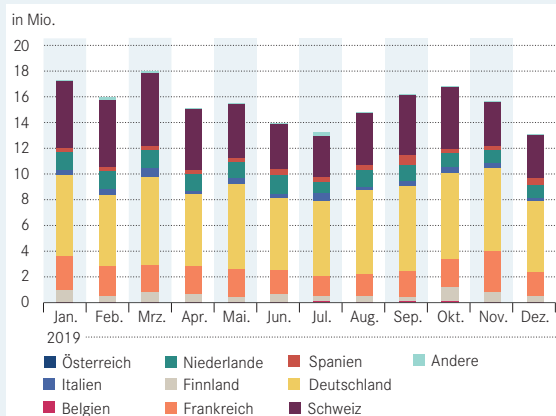


Quelle: Derivative Partners

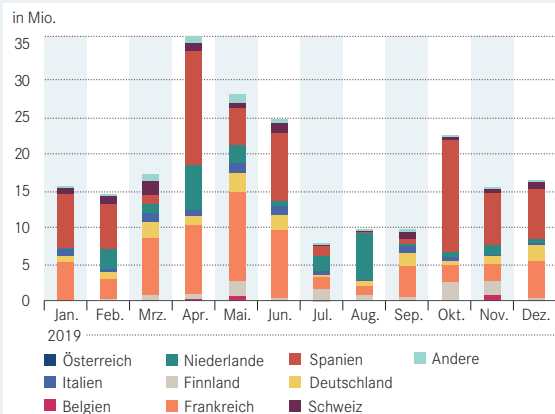
Terminmarkt 2019 im Überblick

Die jährlichen Volumina stiegen an der EUREX in etlichen Produktsegmenten. Das Jahreshoch bei den gehandelten Aktienoptionen wurde dabei bereits im März erreicht. Bei den Aktien Futures war der April der umsatzstärkste Monat. Gemessen an den monatlich gehandelten Kontrakten lagen sie in der Regel vor zins- und aktienbezogenen Basiswerten. Bei den EUREX Aktienoptionen, gemessen nach Basiswert, dominierten einmal mehr Deutschland und die Schweiz. Diese beiden Länder waren im Jahr 2019 auch führend bei den EUREX Aktien Futures bezüglich des Herkunftslandes des Basiswerts.

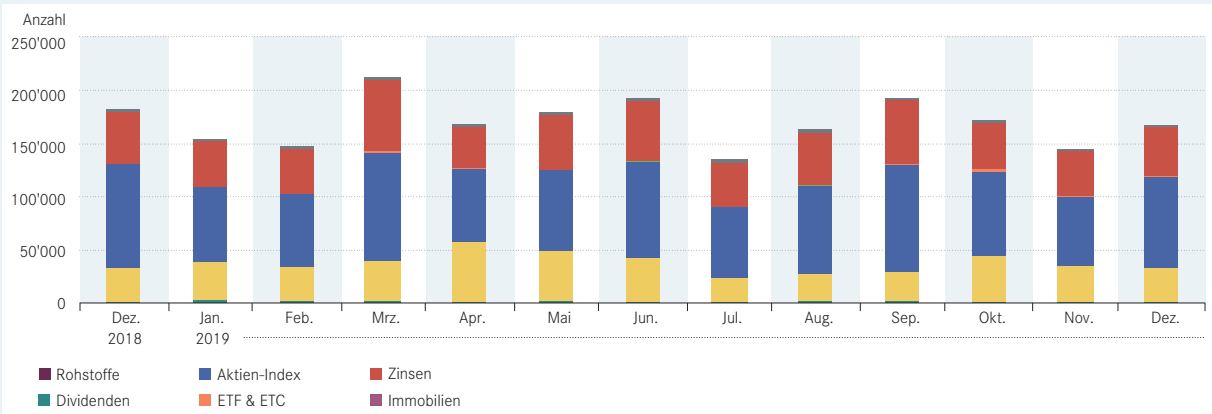
**GEHANDELTE EUREX-AKTIONSOPTIONEN
(NACH HERKUNFTSLAND DES BASISWERTS)**



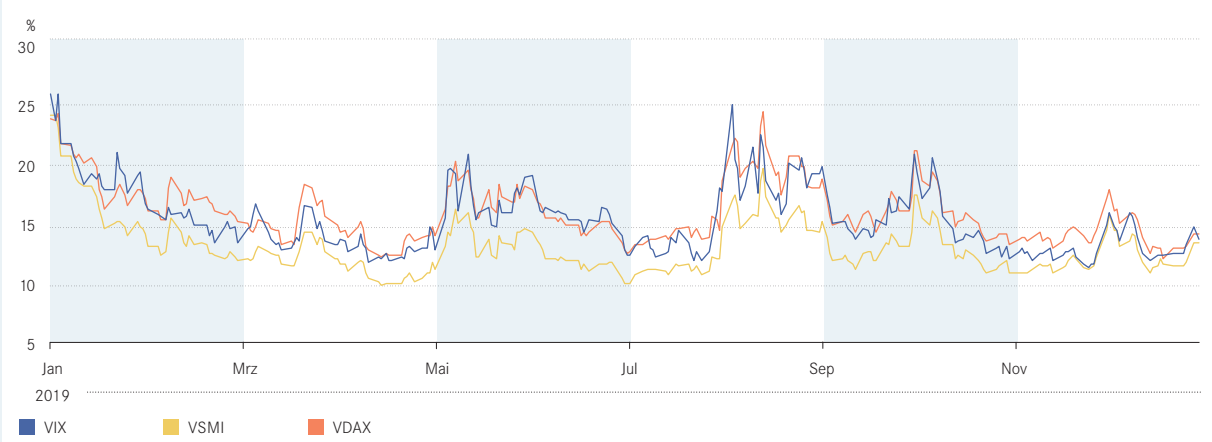
**GEHANDELTE EUREX-AKTIEFUTURES
(TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER BASISWERT)**



GEHANDELTE EUREX-KONTRAKTE NACH BASISWERT

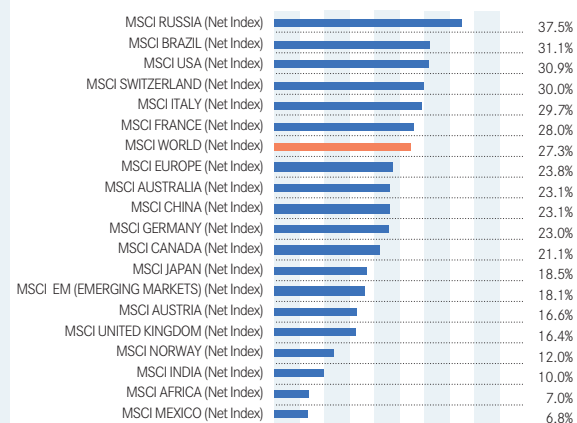


VOLATILITÄTEN IM ÜBERBLICK



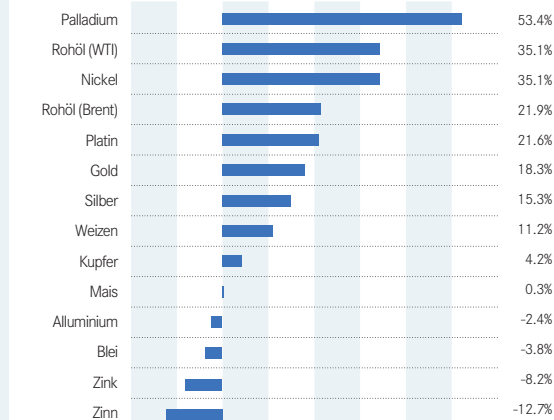
Anlageklassen 2019 im Überblick

AKTIENBÖRSEN TOP/FLOPS 2019



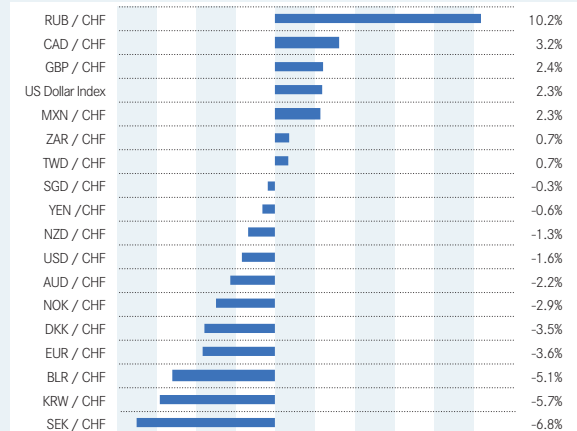
Quelle: Infront

ROHSTOFFE TOP/FLOPS 2019



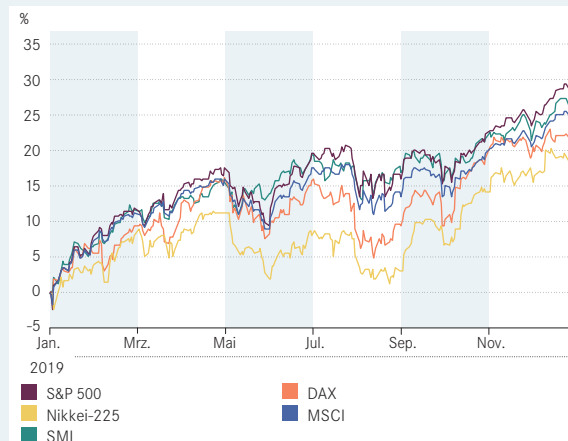
Quelle: Infront

WÄHRUNGEN TOP/FLOPS 2019



Quelle: Infront

AKTIENPREISINDIZES 2019 IN LOKALWÄHRUNG



Quelle: Infront

Kotierte Actively-Managed Certificates 2019

nach Börsenumsatz sortiert

ISIN	Symbol	Basiswert	Währung	Emittent	Performance (in %)	Umsatz (CHF)	Mgt. Fee	Auflagedatum	Laufzeit
CH0373575841	CSSWCS	CS Swiss Equity Enhanced Call Writing Index	CHF	CS	3.00	165'757'374		01.03.2019	Open-End
CH0037787584	TLPCI	UBS Bloomberg CMCI Copper TR Index (USD)	USD	UBS	-12.30	74'067'683	0.37	15.02.2008	Open-End
CH0429808832	IBDBIZ	Direktbesitz Immobilien Basket	CHF	ZKB	7.18	63'453'098		27.08.2019	Open-End
CH0276345995	DISUJS	Sustainable Technology Disruptors Basket I	USD	JSS	43.38	58'251'838		02.03.2017	Open-End
CH0475762503	CSEDCS	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	EUR	CS	2.97	50'496'745		28.06.2019	Open-End
CH0363896603	IFSAMU	IFS Momentum Strategy Basket	USD	UBS	47.60	29'843'516	0.25	27.04.2017	22.04.2024
CH0036248992	EGCCI	UBS Bloomberg CMCI Gold Hedged TR Index (EUR)	EUR	UBS	46.25	27'610'135	0.38	27.12.2007	Open-End
CH0265741949	CSCOCS	CS US Equity Enhanced Call Writing Index	USD	CS	23.99	27'559'654		28.12.2015	Open-End
CH0194339070	HEALTH	SARA Dynamischer Demography Health Basket (HEALTH)	CHF	JSS	53.53	27'027'325	1.20	20.09.2013	Open-End
CH0032661685	TCOCI	UBS Bloomberg CMCI Brent Crude Oil TR Index (USD)	USD	UBS	-47.97	26'990'798	0.30	30.07.2007	Open-End
CH0449924627	PSAANV	Fortune Balanced Bond Index	USD	VT	12.40	24'252'400	1.40	21.01.2019	Open-End
CH0253472176	ZKJANA	Japan Sustainable (diskretionär hedged CHF) Basket	CHF	ZKB	19.18	23'258'846		09.12.2015	Open-End
CH0372704574	FWRPTQ	FuW-Risk-Portfolio Index	CHF	LEON	20.00	22'462'782		18.01.2019	Open-End
CH0382912126	PSTBRV	e-Commerce Reference Portfolio	USD	VT	-4.48	21'276'301		24.11.2017	Open-End
CH0270277822	CTSEB	SWISS EXPOSURE Basket IX	CHF	BCV	34.39	18'640'359		17.02.2015	Open-End
CH0475762511	CSECCS	CS EU Equity Enhanced Call Writing CHF Total Return Index	CHF	CS	3.37	17'493'876		28.06.2019	Open-End
CH0143580279	BSDOM	Swiss Domestic Basket	CHF	JSS	88.13	17'428'766		07.12.2011	Open-End
CH0344116089	BQRRCH	REGIONALER AKTIENBASKET ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN	CHF	RAI	-20.00	14'365'693	0.82	03.03.2017	Open-End
CH0031794263	TCMCI	UBS Bloomberg CMCI Composite TR Index	USD	UBS	-22.33	12'983'668		05.07.2007	Open-End
CH0399414918	USAQ2Z	US Quality Equities Basket VIII	USD	ZKB	20.65	12'076'158		28.05.2018	28.05.2021
CH0475762594	CSXXCS	CS US Equity Enhanced Call Writing Index II	USD	CS	8.72	11'414'214	0.21	07.10.2019	Open-End
CH0436981986	0308BC	Disruptive Healthcare Basket X	USD	BCV	2.40	10'752'654		05.10.2018	Open-End

Quelle: Derivative Partners

ISIN	Symbol	Basiswert	Währung	Emittent	Performance (in %)	Umsatz (CHF)	Mgt. Fee	Auflagedatum	Laufzeit
CH0372704327	WEEDTQ	Swissquote Cannabis Portfolio	USD	LEON	-57.00	10'560'977	0.70	16.04.2018	09.04.2021
CH0328482945	DADHJB	DW Global Disruptive Innovation Index	USD	BAER	39.65	10'322'945	1.25	24.03.2017	Open-End
CH0370025428	0143BC	Actions Helv-Ethic Basket II	CHF	BCV	24.81	9'940'564		26.06.2017	Open-End
CH0042990041	TENCI	UBS Bloomberg CMCI Energy TR Index (USD)	USD	UBS	-72.92	9'534'495	0.40	20.06.2008	Open-End
CH0327720006	HLCSCZ	HBL Small und Midcap Aktien Schweiz Basket VI	CHF	ZKB	33.69	9'384'982		27.12.2016	Open-End
CH0436997461	PSTCSV	Gigant High Income Emerging Market Bond Strategy Index	USD	VT	4.40	9'012'560	1.50	12.10.2018	Open-End
CH0344115990	BQIRCH	Regionaler Aktienbasket Zentralschweiz	CHF	RAI	28.30	8'983'902	0.82	03.03.2017	Open-End
CH0321497965	PSTAQV	Reuss Private Fixed Income Opportunity USD Referenzportfolio	USD	VT	14.80	8'890'119		03.05.2016	Open-End
CH0473590658	AUFBAU	The Point Capital Global Equities PLUS Portfolio	CHF	UBS	4.10	8'722'549	0.90	28.10.2019	Open-End
CH0112172702	ROTHS	Nachhaltigkeits Basket III	EUR	ZKB	110.47	8'690'974	1.60	07.05.2010	Open-End
CH0037069843	ECLCI	UBS Bloomberg CMCI WTI Crude Oil Hedged TR Index (EUR)	EUR	UBS	-61.70	8'436'918	0.42	15.02.2008	Open-End
CH0359023311	PSTBGV	Swiss Made Equity Reference Portfolio	EUR	VT	11.10	8'373'914	0.90	05.04.2017	Open-End
CH0276345979	DISCJS	Sustainable Technology Disruptors Basket	CHF	JSS	38.47	8'183'753		02.03.2017	Open-End
CH0399419628	EDUSCZ	US Conviction Basket VIII	USD	ZKB	9.42	8'009'183		07.11.2018	Open-End
CH0327276561	CTSWS	GKB Swiss Selects	CHF	BCV	48.09	7'950'742		27.06.2016	05.07.2021
CH0035657417	TIMCI	UBS Bloomberg CMCI Industrial Metals TR Index (USD)	USD	UBS	-26.70	7'532'470	0.37	26.11.2007	Open-End
CH0338239202	0025BC	GKB European Selects	EUR	BCV	39.07	7'490'742		23.09.2016	23.09.2021
CH0321497973	PSTARV	Reuss Private Fixed Income Opportunity Plus USD Index	EUR	VT	15.30	7'390'354	0.90	03.05.2016	Open-End
CH0034808169	CCMCI	UBS Bloomberg CMCI Composite Hedged TR Index (CHF)	CHF	UBS	-44.07	7'102'164	0.81	03.01.2008	Open-End
CH0344116063	BQPRCH	Regionaler Aktienbasket Ostschweiz und Graubünden	CHF	RAI	-20.00	7'100'058	0.82	03.03.2017	Open-End
CH0480392239	PSTQUV	Vont Aqua Index USD	CHF	VT	-20.00	6'849'972	1.25	21.06.2019	Open-End

Quelle: Derivative Partners

Kotierte Actively-Managed Certificates 2019

nach Börsenumsatz sortiert

ISIN	Symbol	Basiswert	Währung	Emittent	Performance (in %)	Umsatz (CHF)	Mgt. Fee	Auflagedatum	Laufzeit
CH0473346366	0382BC	MGF Swiss Small & Mid Caps Basket III	CHF	BCV	15.04	6'728'174		15.04.2019	Open-End
CH0414256021	PSTCDV	SYZ Emerging Markets Corporate Bond Dynamic Referenzportfolio	USD	VT	10.10	6'664'597	0.85	04.06.2018	Open-End
CH0275543327	EMABT2	European Mergers Acquisitions 2 Basket I	EUR	BCV	35.62	6'658'429		02.04.2015	Open-End
CH0033333326	TCLCI	UBS Bloomberg CMCI Components USD Total Return WTI Crude	USD	UBS	-39.26	6'555'753	0.30	23.08.2007	Open-End
CH0399415642	USSUSZ	USA Sustainable Basket IX	CHF	ZKB	13.41	6'331'747		17.10.2018	Open-End
CH0399414371	USATRZ	US Aktien Fokus Basket II	USD	ZKB	13.17	6'278'313		23.05.2018	Open-End
CH0470802635	0378BC	ACTIONS INTELL ART Basket III	USD	BCV	3.36	6'239'883		05.04.2019	Open-End
CH0284214753	OEVRCS	CS Virtual Reality Index	USD	CS	134.97	6'193'668		12.05.2016	Open-End
CH0373575809	CSUSCS	CSUS Equity With Enhanced Collar Overlay Index	USD	CS	11.52	5'983'859		31.10.2018	Open-End
CH0350452253	0075BC	BCF Equity Europe Basket IV	EUR	BCV	25.26	5'867'556		24.01.2017	Open-End
CH0348377398	PSTAXV	Ascend Wealth Euro Bond Reference Portfolio	EUR	VT	3.70	5'846'169		05.01.2017	Open-End
CH0357683603	AICSCS	CS Automation Index	USD	CS	24.72	5'720'527		13.06.2017	Open-End
CH0305066281	SWISSZ	Swiss Market Basket IV	CHF	ZKB	25.74	5'700'515		09.02.2016	17.01.2020
CH0276345987	DISEJS	Sara Sustainable Technology Disruptors Basket	EUR	JSS	36.29	5'600'192		02.03.2017	Open-End
CH0397077436	CHCPHB	Nanos swiss compounds Basket I	CHF	HB	0.57	5'566'350	0.50	08.01.2018	Open-End
CH0429803890	IBDBTZ	Immobilien Basket Direktbesitz	CHF	ZKB	6.43	5'436'855		05.08.2019	Open-End
CH0399413340	SWINDZ	Swiss Industrials Basket IV	CHF	ZKB	1.44	5'171'383		27.04.2018	Open-End
CH0429794438	GLOROZ	Globaler Rohstoff, Minen und Oelaktien Basket II	CHF	ZKB	4.15	5'092'984		14.02.2019	14.02.2024
CH0405438851	PSTB5V	European Banking Sector Reference Portfolio	EUR	VT	-17.40	5'069'172	1.30	13.03.2018	Open-End
CH0398465085	0215BC	Smart Cities Basket VI	EUR	BCV	17.13	5'056'602		09.02.2018	Open-End
CH0434700248	CHINTQ	Swissquote China's Dragons Index	USD	LEON	-17.95	5'054'023	0.70	01.02.2019	Open-End
CH0372703436	SQXBTQ	Swissquote Bitcoin Active Index	USD	LEON	-29.00	5'052'356		17.11.2017	10.11.2020
CH0045070742	BKSPI	SPI TR Index	CHF	BKB	104.55	5'003'941	0.45	25.08.2008	Open-End

Quelle: Derivative Partners

ISIN	Symbol	Basiswert	Währung	Emittent	Performance (in %)	Umsatz (CHF)	Mgt. Fee	Auflagedatum	Laufzeit
CH0237938235	GLOBEE	NHB WeCoMa Global Asset Stabilizer	CHF	HB	29.90	4'918'446	0.25	16.04.2014	Open-End
CH0035730370	OIL2S	UBS Bloomberg WTI Crude Oil ER Index (USD)	USD	UBS	-94.83	4'913'168	0.00	24.02.2009	Open-End
CH0480387981	PSTQAV	Vont Aqua Index USD	USD	VT	14.20	4'880'871	1.25	21.06.2019	Open-End
CH0035730362	OIL2L	UBS Bloomberg CMCI WTI Crude Oil ER Index	USD	UBS	-66.01	4'743'179	0.00	24.02.2009	Open-End
CH0399419636	EDEUCZ	European Conviction Basket	EUR	ZKB	11.73	4'585'258		07.11.2018	Open-End
CH0399421038	USSELZ	US Selection Basket IV	USD	ZKB	8.79	4'558'185		03.09.2018	Open-End
CH0373575635	VIRTCS	CS Virtual Reality Index	USD	CS	6.29	4'517'749		13.08.2018	Open-End
CH0467720410	FIVETQ	Swissquote 5G Revolution Index	USD	LEON	8.00	4'506'329	0.70	06.05.2019	Open-End
CH0409818777	PSTB9V	Asia Education Reference Portfolio	USD	VT	6.37	4'500'406		19.04.2018	Open-End
CH0019226577	RZIMO	Swiss Immo Ac Basket	CHF	VT	133.50	4'364'989	0.90	16.11.2004	Open-End
CH0036249057	CGCCI	UBS Bloomberg CMCI Gold Hedged TR Index (CHF)	CHF	UBS	31.95	4'277'675	0.66	27.12.2007	Open-End
CH0372704095	SQCRTQ	Swissquote Multi Crypto Active Index	USD	LEON	-67.00	4'224'390		14.03.2018	08.03.2021
CH0389946648	0193BC	Senior Economy Basket XXVIII	USD	BCV	10.48	4'188'707		12.12.2017	Open-End
CH0301556749	GMCAZU	Reference Portfolio / Term Note	USD	UBS	74.20	4'186'409	0.50	16.12.2015	08.12.2022
CH0434696065	BEARTQ	Swissquote Global Inverse Index	CHF	LEON	-10.45	4'089'812	0.70	01.10.2018	27.09.2021
CH0396381102	0213BC	Vertuno Basket XXVI	USD	BCV	-3.55	4'032'462		29.12.2017	Open-End
CH0311451626	CTSWM	SWISSMID Basket VIII	CHF	BCV	45.55	4'024'621		15.02.2016	Open-End
CH0037069876	CCLCI	UBS Bloomberg CMCI WTI Crude Oil Hedged TR Index (CHF)	CHF	UBS	-75.49	3'723'172	0.72	15.02.2008	Open-End
CH0223066751	LAPISP	FTSE EPRA/NAREIT Developed USD Index	CHF	UBS	-2.12	3'654'501		07.11.2013	02.11.2020
CH0464689816	PSTXLV	Reuss Private Fixed Income Opportunity Plus USD Index	USD	VT	4.80	3'637'154	1.15	28.03.2019	Open-End
CH0037787667	TLNCI	UBS Bloomberg CMCI Nickel Hedged TR Index (USD)	USD	UBS	-54.58	3'611'302	0.37	15.02.2008	Open-End
CH0321497957	PSTAPV	REUSS Private Fixed Income Investment Grade USA Referenzportfolio	USD	VT	12.20	3'450'324		03.05.2016	Open-End
CH0388914704	PSTBVV	Reuss Private European Equities Referenzportfolio	EUR	VT	-1.80	3'380'434		29.11.2017	Open-End

Quelle: Derivative Partners

Kotierte Actively-Managed Certificates 2019

nach Börsenumsatz sortiert

ISIN	Symbol	Basiswert	Währung	Emittent	Performance (in %)	Umsatz (CHF)	Mgt. Fee	Auflagedatum	Laufzeit
CH0311667767	HSHDB	Swiss High Dividend Basket V	CHF	BCV	39.64	3'345'079		29.01.2016	Open-End
CH0429793091	MIGSSZ	Migros Bank Swiss Equity Select Basket	CHF	ZKB	5.00	3'338'907		11.02.2019	12.02.2024
CH0373575890	CSEECs	CS EU Equity Enhanced Call Writing Index	EUR	CS	6.22	3'288'660		28.06.2019	Open-End
CH0424751193	0281BC	Education Basket XVI	USD	BCV	-4.67	3'147'070		12.07.2018	Open-End
CH0219309702	HBUNI	Unternehmer Invest Basket	CHF	HB	47.34	3'135'055	0.38	02.08.2013	Open-End
CH0012745979	SPWIN	S&P 500 TR Index	USD	UBS	236.86	3'013'050	0.20	23.08.2001	Open-End
CH0498331021	PSTEQV	Blue Ocean Balance Index	USD	VT	0.60	2'948'549		14.11.2019	Open-End
CH0449913752	PSTYYV	Terra Global Fixed Income Reference Portfolio	USD	VT	1.20	2'912'296	0.80	19.12.2018	Open-End
CH0361384438	0113BC	Certificat Suisse	CHF	BCV	1.03	2'881'546		27.03.2017	Open-End
CH0341837836	PSTA1V	China Online Reference Portfolio	USD	VT	14.50	2'879'482	1.50	29.12.2016	Open-End
CH0399412763	HLERCZ	HBL Strategie Wachstum Global Basket II	CHF	ZKB	3.46	2'835'727		07.05.2018	Open-End
CH0373575882	CSUECS	CS US Equity Enhanced Call Writing Index II	USD	CS	9.06	2'807'417		28.06.2019	Open-End
CH0111020332	ZOBASK	CS Zürcher Oberland Basket	CHF	CS	174.06	2'780'843	1.20	20.11.2013	Open-End
CH0344116055	BQORCH	Regionaler Aktienbasket Nordwestschweiz	CHF	RAI	44.75	2'732'248	0.82	03.03.2017	Open-End
CH0428870197	0287BC	BRUELLAN SWISS HIGH DIV Basket II	CHF	BCV	13.25	2'614'938		05.03.2019	Open-End
CH0434695042	RARETQ	Swissquote Rare Earth Index	USD	LEON	-25.90	2'598'308	0.70	01.02.2019	Open-End
CH0473220488	Z19BQZ	SAM Global High Income Bond Opportunities Basket II	USD	ZKB	2.41	2'584'169		25.09.2019	Open-End
CH0022055781	WATCH	ABN Amro Water Index (TR)	CHF	BNPP	183.50	2'558'805	1.00	17.08.2005	Open-End
CH0418843915	PSTCEV	Reuss Europa Small & Midcap Strategy Referenzportfolio	EUR	VT	-0.84	2'494'960	1.55	11.06.2018	Open-End
CH0253471848	RHCHF	Europäischen Blue Chips Basket II	CHF	ZKB	1.98	2'491'518		27.02.2015	Open-End
CH0459335805	PSTDCV	Ascend Wealth Emerging Market Bond Reference Portfolio	USD	VT	3.20	2'456'254	1.00	06.03.2019	Open-End
CH0344151441	FOODBZ	ZKB Food Basket II	CHF	ZKB	15.01	2'419'689		16.06.2017	Open-End
CH0341837885	PSTA3V	Swissquote Gold and Metal Miners Reference Portfolio	USD	VT	22.10	2'412'630	1.50	29.12.2016	Open-End

Quelle: Derivative Partners

Die wichtigsten Web-Links für Strukturierte Produkte

EMITTENTEN

Bank J. Safra Sarasin
www.jsafrasarasin.com

Banque Cantonale Vaudoise
structures.bcv.ch

Basler Kantonalbank
www.bkb.ch

Credit Suisse
www.credit-suisse.com/derivatives

Leonteq Securities
www.leonteq.com

Luzerner Kantonalbank
strukturierteprodukte.lukb.ch

Marex Financial Products
www.marexfr.com

Morgan Stanley
www.morganstanley.com

Raiffeisen
structuredproducts.raiffeisen.ch

UBS AG
www.ubs.com/keyinvest

Vontobel
www.derinet.ch

Zürcher Kantonalbank
www.zkb.ch/strukturierteprodukte

HANDELSPLÄTZE SCHWEIZ

Schweizer Börse
www.six-structured-products.com
www.six-swiss-exchange.ch

BX Swiss
www.bxswiss.com

Eurex
www.eurexchange.com

Swiss DOTS
www.swissquote.ch/url/swissdots

ONLINEBROKER

5 Trade
www.5trade.ch

Interactive Brokers
www.interactivebrokers.com

Keytrade Bank
www.keytradebank.com

PostFinance
www.postfinance.ch

Saxo Bank
www.saxobank.com

Swissquote
www.swissquote.ch

Trade Direct
www.tradedirect.ch

MEDIEN

Payoff
www.payoff.ch

Finanz- und Wirtschaft
www.fuw.ch

PRODUKTSUCHE

payoff
www.payoff.ch

Infront
www.infrontfinance.com

VERBÄNDE

Schweizerischer Verband für
 Strukturierte Produkte
www.svsp-verband.ch

European Structured
 Investment Products Association
www.eusipa.org

WEITERBILDUNG

Swiss Derivative Institute
www.swissderivativeinstitute.ch

CYP Fernstudium –
 Banking & Finance Essentials
www.cyp.ch/banking/banking-finance-essentials/fernstudium

avalog

simplicity for a new era

In the new era,
spend more time
with clients to grow
exceptional relationships



Scan here